

JUNI
2023

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME



Walther GSP 500
Sofort lieferbar!

Wieder lieferbar!



Champ Kinderschießjacke oder Kinderschießhose

Größen bis 176

Bekannt gute Passform und Qualität!
Bitte beachten: begrenzte Menge! Solange Vorrat reicht!

Jacke oder Hose Preis: € 69,-

Material: 100% Baumwolle mit Leder Applikationen,
Futter: 100% ventiliertes Nylon.

TESRO

Tesro kann liefern!
Kurzfristig alle Modelle lieferbar!
Fragen Sie an!



Wieder lieferbar!

Zubehörtasche

Werkzeug, Brille, Schüttelbox etc.
Alles griffbereit!

ohne Inhalt € 25,-



Die bekanntesten und beliebtesten
Schießjacken-Knöpfe
wir lassen sie wieder produzieren -
Made in Germany
Stück € 2,- 6 Stück € 10,-

Wieder lieferbar!



**Auflage
Stativ**
nur € 89,-



Wieder lieferbar!

Trainingshilfe für Schüler

für einen leichten und sicheren Einstieg in den Schießsport!

- schützt den Rücken — keine Rückenschmerzen
- ersetzt anfänglich die Schießhose
- kein Leistungsverlust beim Umstieg auf Stehend
- binnen von Sekunden angelegt

nur € 29,-



Champ-Pro Jacke

Zusammen mit unserem Hersteller haben wir eine neue Top-Jacke der Mittelklasse entwickelt. Hochwertigste Materialien an der richtigen Stelle verarbeitet und eine sehr gute Passform ergeben eine Jacke die in dieser Preisklasse ihres Gleichen sucht.

Unsymmetrischer Schnitt, original Top-Grip-Beläge, Amara und echtes Leder optimal kombiniert! Testen Sie!

€ 198,-

Material: 30% Leder, 40% Baumwolle, 30% Amara, Belag: Top-Grip Farben: Herren Apfelgrün, Damen: Malve



Wieder lieferbar!

Stirnbänder mit Blende

viele neue Farben € 10,-



Auflage- Dreibeinhocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 cm bis 73 cm einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 149,-



Luftpistolenscheiben blau mit Nr.

1.000 Stück Sonderpreis: € 10,-

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/70690167
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Verbleib übergebener Schützenscheiben im Verein vorausschauend regeln	7
Ein neues Zuhause für 500 Jahre Schützengeschichte in Schwaben	8
Bedürfnis richtig beantragen	14
Aktuelle Termine	25

Offizielles

Seite	16
Einladung zur Delegiertenversammlung des BSSB	16
Aktuelle Stellenausschreibung des BSSB	17
Ausbildung Kampfrichter C Blasrohr	18
Weiterbildung für Trainer zur Lizenzverlängerung	19
Aus- und Weiterbildungen	20

SCHÜTZENKALENDER

Seite	24
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	26
Bogen-Weltcup in Antalya	26
Katharina Bauer ist internationale „Aufsteigerin des Jahres 2022“	27
Grand Prix Target-Sprint in Treviso	28
ISSF-Weltcup Gewehr/Pistole in Baku	30
Wurfscheiben-Weltcup in Kairo	32
IWK Berlin – Bayerns Schützen vorne mit dabei	36
DSB-Rangliste Armbrust 10 Meter in Oldenburg	37
Bayerische Meisterschaft Target-Sprint in Reisbach	40

BERICHTE

Seite	42
73. Bezirksschützentag in Oberbayern	42
70. Bezirksschützentag in Oberfranken	50
63. Deutscher Schützentag	56

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	62
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	80
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Hochzeit im Hause Wittelsbach, und die Schützen waren dabei. Zusammen mit den Trachtlern standen die Schützen bei der Heirat von S. K. H. Prinz Ludwig von Bayern und Sophie-Alexandra Evekink vor der Theatinerkirche in München Ehrenspalier und feierten im Anschluss mit dem Brautpaar in Schloss Nymphenburg. Es war uns eine große Ehre!

Im internationalen Sport war viel los; ein Weltcup jagte den anderen, egal in welcher Disziplin. ab Seite 26

Der Deutsche Schützentag im niedersächsischen Walsrode brachte Beschlüsse, die für alle Schützen von Bedeutung sind. Seite 56

Für Vereins-Übungsleiter ist die Ersthelferausbildung kostenlos. Mehr darüber erfahren Sie ab Seite 6

Auf ein Wiedersehen beim Bayerischen Schützentag

Diesen Monat ist's soweit: Unser Bayerischer Schützentag findet zum 72. Mal statt. Die Delegiertenversammlung gibt beste Gelegenheit, um auf die vergangenen vier Jahre verbandliche „Legislaturperiode“ zurückzublicken und Resümee zu ziehen. Sie ist aber auch das Forum, um Ziele zu setzen – und hier möchte ich gemeinsam mit dem gesamten Landesschützenmeisteramt weiter vorangehen. Denn, wer stehen bleibt, hat in unserer dynamischen Welt schon verloren.



Ziele setzen am Bayerischen Schützentag

Gemeinsam wollen wir unsere Verbandsentwicklung in allen Bereichen, d. h. vom Sport über die Aus- und Weiterbildung und den Mitgliederservice bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung gegenüber Staat, Politik und Gesellschaft, weiter vorantreiben: Kommunikation, Digitalisierung, Coaching-Konzepte zur Nachwuchsgewinnung und Ehrenamtsförderung sind dabei Schlagworte, die Perspektiven benennen, die ganze Komplexität unseres Verbandslebens aber nur im Ansatz erfassen. Umso besser, dass wir uns zum Bayerischen Schützentag im Garchingener Bürgerhaus persönlich treffen, um die Zukunft unseres Bayerischen Sportschützenbundes weiter gemeinsam zu gestalten.

Verankerung in der Mitte der Gesellschaft weiter stärken

Die Ausgangssituation ist gut: Sportlich erfolgreich – ich gratuliere unserer Recurve-Schützin Katharina Bauer zum kürzlich von der World Archery Federation erhaltenen Titel „Aufsteigerin 2022“ – und allseits gut vernetzt, stehen wir für die Verankerung unseres Schützenwesens mitten in der Gesellschaft. Wie stark diese Verankerung ist, hat nicht zuletzt die Eröffnung des Hauses zur Schützenkultur am Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren gezeigt (vgl. Seite 8). Hier wird deutlich: Unsere Schützenkultur gehört nicht einfach nur dazu – sie ist vielmehr ein in vielerlei Hinsicht prägender Bestandteil, ohne den unsere Heimat anders, aber gewiss nicht besser aussähe. Kulturelle Bedeutung und sportlicher Erfolg sind dabei zwei Seiten ein und derselben Medaille. Brauchtum, Tradition und Schützengemeinschaft bilden die Grundlage, um im Sport national wie international stark zu sein. Und hier braucht sich Bayern sicher nicht zu verstecken. Wie aktiv und erfolgreich unser Sport ist, konnte man jüngst bei der Bayerischen Target Sprint Meisterschaft in Reisbach (vgl. Seite 40) beobachten: Gut besucht und gespickt mit sportlichen Höchstleistungen waren die Wettkämpfe ein Fest für unseren Schießsport. Dieser Tage findet auf der Olympiaschießanlage zudem der Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter statt. Ich wünsche unseren Athletinnen und Athleten viel Erfolg!

Das recht Maß bei den Finanzen – BSSB beim Deutschen Schützentag

Zu unserem Stand in der Mitte der Gesellschaft gehört sicher auch unsere Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Der Bayerische Sportschützenbund weiß sich von seinem Bundesverband gut vertreten und trägt im Gegenzug seinen – nicht unerheblichen Teil – zu dieser Vertretung bei. Dies fand seinen Niederschlag auch beim Deutschen Schützentag im Heidekreis (vgl. Seite 56). Zentrales Thema war hier der Bundesbeitrag. Wir haben eine Erhöhung des Bundesbeitrags um einen Euro abgelehnt und stattdessen einen Antrag aus der Mitte der Delegierten unterstützt, der eine gemäßigte Beitragsanpassung um 50 Cent vorsah. Dieser Antrag wurde schließlich mit großer Mehrheit angenommen. Wir prüfen nun, wie wir mit diesem Beschluss des Deutschen Schützenbunds weiter umgehen – auch mit Blick auf den eigenen Finanzbedarf. Denn die verbandlichen Herausforderungen sind alles andere als rückläufig: Die laufend steigenden Anforderungen ans Ehrenamt, die anspruchsvolle Förderung unserer Sporttalente, die erneute Waffenrechtsdebatte oder das in der EU drohende Verbot bleihaltiger Sportmunition lassen grüßen.

An Themen wird es unserem Bayerischen Schützentag neben den anstehenden Verbandswahlen also nicht mangeln. Ich freue mich auf den Gedankenaustausch, zumal er mit persönlichem Wiedersehen und gewiss viel Schützengeselligkeit einhergeht.

Herzlichst, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister des BSSB

HAUS ZUR SCHÜTZENKULTUR




SCHWÄBISCHES
**BAUERNHOF
MUSEUM**
ILLERBEUREN

500 Jahre Schützengeschichte erleben
www.bauernhofmuseum.de

Kostenlose Ersthelferausbildung für Vereins-Übungsleiter

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft übernimmt die Kosten für diese Ausbildung

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) übernimmt die Kosten für die Ersthelfer-Ausbildung (Lehrgang von acht Doppelstunden), der für den Erwerb einer Übungsleiterlizenz des Bayerischen Sportschützenbundes vorgeschrieben ist. Die Kosten für diese Ausbildung trägt die für Sportvereine zuständige Unfallversicherung (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft).

Voraussetzung ist, dass die Ersthelfer-Ausbildung bei einem durch die Berufsgenossenschaft ermächtigten Ausbildungsträger durchgeführt wird. Das sind u. a. der Arbeiter-Samariter-Bund, Die Johanniter, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das Bayerische Rote Kreuz, der Malteser Hilfsdienst und viele andere mehr. Eine Liste weiterer Ausbildungsträger finden Sie auf der Internetseite: www.bg-qseh.de/

Die von der Berufsgenossenschaft ermächtigten Ausbildungsträger rechnen nach erfolgter Ausbildung direkt mit der VBG ab. Bitte beachten Sie aber:

- Durch den Verein oder den Teilnehmer selbst bezahlte Ausbildungskosten können nachträglich nicht durch die VBG erstattet werden.
- Um die Kosten auf planbarem Niveau zu halten, bittet die VBG darum, die Ausbildungen so zu organisieren, dass keine extremen hohen Ausbildungszahlen in kurzen Zeiträumen erreicht werden.

Für die Anmeldung zur Ersthelfer-Ausbildung gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1. Dezentrale Ausbildung (der Regelfall)**
Teilnehmer an einer Übungsleiterausbildung kommen üblicherweise aus unterschiedlichen Regionen, sodass eine zentrale Erste-Hilfe-Ausbildung nicht ohne Weiteres möglich ist. In diesem Fall obliegt es dann dem Teilnehmer/Verein selbst, sich vor Ort rechtzeitig um den Ersthelfer-Kurs zu bemühen (Termine bei den Ausbildungsstellen erfragen).

Nach der Vereinbarung eines Termins und dem Hinweis, dass die Kosten durch die Berufsgenossenschaft übernommen werden, wird von der ermächtigten Stelle (Erste-Hilfe-Organisation) ein Formular zugesandt, das vom Teilnehmer oder Vereinsvorstand ausgefüllt werden muss. Zum vereinbarten Termin muss dieses Formular mitgebracht und an den Ausbilder für die Erste Hilfe weitergegeben werden. Die ausbildende Stelle verrechnet an Hand dieses Formulars die Lehrgangskosten direkt mit der VBG. In diesem Teilnehmer-Formular ist unter anderem der Name der auszubildenden Person und die Mitgliedsnummer des Unternehmens bei der VBG (entspricht in diesem Fall der VBG-Mitgliedsnummer des Vereins) anzugeben. **Vereine, die keine eigene Kundennummer besitzen, geben bitte die Kundennummer des Bayerischen Sportschützenbundes an. Diese lautet: 84 0340 9198.**

2. Zentrale Ausbildung

Bei einer Teilnehmerzahl von 15 Personen oder mehr kann mit der ausbildenden Stelle ein separater zentraler Termin ausschließlich für den gemeldeten Personenkreis vereinbart werden. Es ist auch denkbar, die Erste-Hilfe-Ausbildung auf diese Art und Weise in die Vereins-Übungsleiterausbildung zu integrieren. Die Abrechnung erfolgt an Hand des von der Ausbildungsstelle zur Verfügung gestellten Anmelde- und Abrechnungsbogens.

Weitere Informationen hierzu, aber auch über den gesamten Fachbereich „Erste Hilfe“ finden Sie auf den Internetseiten der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (www.dguv.de/fb-ersthilfe/index.jsp)

Stellv. Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein mehrfach ausgezeichnet

Das jahrzehntelange herausragende Engagement von *Hans-Peter Gäbelein* wird im „In- und Ausland“ anerkannt. Nachdem sich *Hans-Peter Gäbelein* bei der bevorstehenden Neuwahl des Landesschützenmeisteramtes nicht mehr zur Wahl stellen wird, nutzen der Schützengau Oberfranken Nord und der Südtiroler Sportschützenverband die Gelegenheit, *Hans-Peter Gäbelein* für seinen enormen Einsatz für das Schützenwesen zu danken.

Der Schützengau Oberfranken Nord zeichnete den stellvertretenden Landesschützenmeister mit der höchsten Ehrung des Schützengaus aus: die Ehrenmitgliedschaft. Der Laudatio von Gauschützenmeister *Klaus Jentsch* war zu entnehmen, dass *Hans-Peter Gäbelein* in den vielen Jahren im Landesschützenmeisteramt für die oberfränkischen Schützen viel bewegt und erreicht hat. „Sein fachliches und persönliches großes Engagement ist uns Vorbild für unsere Arbeit“, so *Klaus Jentsch*.

Der Südtiroler Sportschützenverband würdigte die jahrzehntelange freundschaftliche Verbundenheit und völkerverbindende Arbeit des stellvertretenden Landesschützenmeisters für den Schießsport. *Hans-Peter Gäbelein* wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. red



VBG/red

Verbleib übergebener Schützenscheiben im Verein vorausschauend regeln

Frühzeitige Regelung kann Rechtsstreit vermeiden

Was könnte mehr für unsere reiche Schützenkultur stehen als die traditionsreichen Königsschießen mit ihren „gestifteten“ Schützenscheiben. Kostbare Schmuckstücke jedes Schützenheims sind die Königsscheiben Sinnbild für Gemeinschaft und Geschichte des Schützenvereins bzw. der Schützengesellschaft. Was aber, wenn mit einem Vereinsaustritt auch die Rückforderung einer übergebenen Schützenscheibe droht? Vorausschauende Regelungen können etwaigem Konfliktpotenzial vorbeugen.

Ein Vereinsaustritt geht nicht immer im Guten vonstatten. Klare diesbezügliche Regelungen, die so weit als möglich den sozia-

len Frieden wahren, sind deshalb besonders wichtig. Formale Vorschriften wie Kündigungsfristen oder die Notwendigkeit der Schriftform sind Leitplanken, die Unstimmigkeiten oder gar einem Rechtsstreit von vornherein entgegenwirken und einen möglichen Konfliktfall rechtlich umhegen.



Dies ist auch mit Blick auf „gestiftete“ Schützen- bzw. Königsscheiben anzuraten. Klare Regelungen in der Ausschreibung des jeweiligen Schießens, eindeutige Beschlüsse der Mitgliederversammlung (nicht allein des Vorstands) oder auch entsprechende Klauseln in der Vereinssatzung können – über den gelebten Brauch oder konkludentes Handeln hinaus – Rechtssicherheit schaffen. Aus Sicht des Vereins sollte festgeschrieben werden, dass die Übergabe einer Schützenscheibe mit einem Eigentumsübergang an den Verein bzw. die Gesellschaft einhergeht.

Das Fehlen solcher Regelungen kann durchaus zu Rechtsstreitigkeiten führen: Dies belegt etwa ein aktuelles Amtsgerichtsurteil (Az.: 17 C 3713/22). Dieses weist zwar für diesen Fall die Klage auf Herausgabe einer gestifteten Königsscheibe nach Vereinsaustritt des „Stifters“ ab, lässt aber auch eine Regelung im Vorfeld ratsam erscheinen – damit solcherlei Rechtsverfahren erst gar nicht nötig werden.

red

Präzision entscheidet!



Anschütz Match 54.30 im Schaft
Black Precise Nuss



Pardini KK Gewehr FR22



Eley Tenex 50 Schuß



Lapua Midas+ 50 Schuß



RWS R50 - 50 Schuß



Im Laden und online
finden Sie auch
gebrauchte Waffen



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Ein neues Zuhause für 500 Jahre Schützengeschichte in Schwaben

Eröffnung „Haus der Schützenkultur“ in Illerbeuren

Viele Redewendungen lagen den Verantwortlichen des Schützenmuseums in Illerbeuren auf der feierlichen Eröffnung am 1. Mai 2023 wohl auf den Lippen. „Was lange währt, wird endlich gut!“, eröffnete *Martin Sailer*, Schwabens Bezirkstagspräsident, die Pressekonferenz und Eröffnung im Schützenmuseum Illerbeuren. Diesen Tag, nämlich den Tag der feierlichen Eröffnung, sehnten nicht nur er, sondern auch Museumsleiter Dr. *Bernhard Niethammer* und die wissenschaftliche Mitarbeiterin *Mathilde Wohlgemuth* herbei. Letztere konnte sich in ihrer Ansprache bei der feierlichen Eröffnung noch genau an den Tag erinnern, als die erste Eröffnung 2016 sprichwörtlich „ins Wasser fiel“. Das 5,7 Millionen Euro teure Projekt wurde einst vom ehemaligen Bezirksschützenmeister *Bernhard Oberst* ins Leben gerufen. Bereits in den 1990er-Jahren gab es in einer Scheune in Illerbeuren auf sein Zutun hin eine Dauerausstellung, die fest den Schützen gewidmet war. Er war es auch, der den Stein für einen Neubau des Schützenmuseums ins Rollen brachte. Im Anschluss setzte sich Ehren-Berzirksschützenmeister *Karl Schnell* enorm wie nachhaltig für die Modernisierung des Schützenmuseums ein. Mit der Eröffnung am 1. Mai erfüllte sich sein Wunsch und ein Stück seines Lebenswerks.

Der besagte Freitag

Mathilde Wohlgemuth erinnert sich noch daran, als wäre es erst gestern gewesen, als an einem Freitag im Jahr 2016 der Anruf kam, dass das Schützenmuseum aufgrund eines Wasserschadens nicht eröffnet werden könne. „Das war für uns alle ein Schock“, blickt die wissenschaftliche Mitarbeiterin auf diesen grauen Tag zurück. Erst sieben Jahre später konnte nun das Schützenmuseum, in dem derzeit rund 3 000 Exponate ausgestellt werden, feierlich eröffnet werden. Über 100 Menschen stellten hierfür ihre Schätze aus der Museumskultur zur Verfügung. „Ohne diese Leihgaben könnten wir eine solche Ausstellung gar nicht machen“, bedankt sich *Mathilde*

Wohlgemuth bei den Unterstützern der Schützenkultur.

In Illerbeuren können Besucher in die Historie des Schützenwesens eintauchen und dabei die verschiedenen, geschichtlichen Punkte der Entwicklung des Schützenwesens betrachten. „Ein Rundgang durch das Museum ist eine spannende Reise, denn Schützen waren überall“, fasst *Mathilde Wohlgemuth* zusammen. Sie habe vor ihrer Zeit in Illerbeuren keinen Kontakt zum Schützenwesen gehabt. Doch je tiefer sie sich mit den Schützen befasst habe, umso weniger ließen sie los. „Die Schützen sind seit Jahrhunderten überall. Sie sind und waren ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Für uns sind sie jetzt eine Bereicherung unserer Museumskultur“, erklärt die wissenschaftliche Mitarbeiterin weiter und gibt zu, dass – sollte sie jemals eine Doktorarbeit schreiben – diese sich sicherlich auch mit den Schützen befassen würde.

Scheiben, schießen, staunen

Das Museum bietet auf rund 700 Quadratmeter eine Reise durch die Schützenhistorie. Im oberen Stockwerk, in welchem an der Kuppel zahlreiche Schützenscheiben

hängen, gibt es eine nachgebaute Schießwiese, auf welcher Besucherinnen und Besucher mit einem Lichtgewehr ihre Schützenfähigkeit testen können. „Wir haben auf dieser Schießwiese den Charakter aus früheren Zeiten wiederherstellen wollen“, erklärt *Mathilde Wohlgemuth* weiter. Auch gibt es einen Bereich im Schützenmuseum, der einem Schützenheim aus den 70er-Jahren nachempfunden wurde. Dazwischen können Besucher die zahlreichen Abzeichen bestaunen und durchwandern die Schützenkultur vom Mittelalter bis heute. Ein interaktiver Tisch zeigt eine Karte mit den verschiedenen geschichtlichen Nachweisen der Schützen in Bayern. Zudem arbeiten die Mitarbeiter aktuell daran, alle Texte im Museum auch auf Englisch zur Verfügung zu stellen. Dies solle dauerhaft mittels einer App gelöst werden. Das Haus der Schützenkultur kann immer zu den regulären Öffnungszeiten des Bauernhofmuseums Illerbeuren besucht werden und der Eintritt ist im regulären Museumspreis inbegriffen.

Feierliche Eröffnung

An diesem besonderen Tag, den viele Schützinnen und Schützen bereits lange herbeisehnten, waren auch Staatsminister für Gesundheit und Pflege, *Klaus Holetschek*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der Präsident des Schützenbezirks Schwaben, *Ernst Grail*, der Ehrenpräsident Schwabens, *Karl Schnell*, und Architekt *Peter Kern* dabei. Der Tag startete mit einer kleinen Pressekonferenz, gefolgt von einem Schützeneinzug mit Blasmusik und Fahnenabordnungen, Ansprachen der geladenen Gäste und einem Schützenzug vom Festzelt zum Schützenmuseum, wo nach sieben Jahren die Türen das erste Mal feierlich für Besucher geöffnet werden durften. sdx



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg

Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke

Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen

Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-
Waffentresore

info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Hochzeit im Hause Wittelsbach – BSSB stellt Ehrenspalier

Es war uns eine außerordentliche Ehre, mit dabei zu sein

Die bayerischen Schützen hatten zu allen Zeiten ein besonderes Verhältnis zum bayerischen Königshaus der Wittelsbacher. So steht auch der Bayerische Sportschützenbund seit seinen Anfangsjahren in den frühen Fünfzigern des vergangenen Jahrhunderts unter dem Protektorat des Oberhaupts des Hauses Wittelsbach. Und so war es eine Ehre, aber auch Ehrensache, dass der BSSB bei der Hochzeitsfeier von S. K. H. Prinz *Ludwig von Bayern*, des 1982 geborenen Ururenkels des letzten bayerischen Königs Ludwig III. und *Sophie-Alexandra Evkink*, mit einer Abordnung unter der Führung von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* vertreten war. Fähnriche, Landes- und Bezirksschützenmeister sowie Abordnungen der Kgl. priv. HSG München und der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München waren zur Trauung geladen. Diese war der Auftakt der Feierlichkeiten zur Vermählung. Nach einer alten Tradition gaben sich die beiden Brautleute in der Kirche St. Kajetan und Adelheid, den Münchnern besser als Theatinerkirche bekannt, am Samstag, dem 20. Mai, das Ja-Wort. Das BSSB-Blasorchester, die Marktkapelle Au in der Hallertau, hatte die Ehre, vor der Theatinerkirche aufzuspielen und die rund 1000 Gäste aus aller Welt und allen Teilen der Gesellschaft zu begrüßen. Das Brautpaar hatte sich trotz der royalen Bedeutung der Feier ein bayerisches Fest gewünscht. Und zu diesem Bayernbild gehörten nun einmal Schützen und Trachtler. Münchens stellvertretender Bezirksschützenmeister *Günter Dietz* stellte das Ehrenspalier zusammen, das bereits zwei Stunden vor Trauungsbeginn den Zugang zur Theatinerkirche flankierte und die Gäste in das Gotteshaus geleitete.

Ein erstes Highlight war für die Schützen, dass sie S. K. H. Prinz *Ludwig von Bayern*, hinter dem BSSB-Banner eingereicht, angeführt von der Marktkapelle Au, zur Kirche geleiten durften. Das BSSB-Banner war eine der beiden zugelassenen Fahnen während des Gottesdienstes, der vom Erzbischof Münchens und Freising, Kardinal *Reinhard Marx*, geleitet wurde. Der angedachte Ehrensalue der Münchner Böllerschützen musste leider bereits im Vorfeld der Planung aus Sicherheitsgründen verworfen werden. Selbstverständlich stellten die Schützen und Trachtler auch beim Auszug des frischvermählten Paares das Ehrenspalier.

Der Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* hatte im Anschluss zu einem Empfang in Schloss Nymphenburg geladen, und auch hier hatten die Schützen die Ehre, mit dabei zu sein.

Dort gratulierten am frühen Nachmittag 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und sein Stellvertreter *Hans Hainthaler* im Namen der bayerischen Schützinnen und Schützen dem Brautpaar. Mit Herzlichkeit ging das Brautpaar auf die Delegation des Bayerischen Sortschützenbundes zu und dankte für die feierliche Umrahmung ihrer





Hochzeit den Schützinnen und Schützen mit einer Erinnerungsnadel. Selbst die geladenen Gäste zeigten sich von der Umrahmung der Hochzeit durch die Schützen und Trachtler beeindruckt, da dies doch eine Ausnahme und etwas Besonderes sei.

Beim dritten Teil der Feierlichkeiten, der Soiree in und um Schloss Schleißheim, blieben die prominenten Gäste aus Adel und Politik dann unter sich.

S. K. H. Prinz *Ludwig von Bayern* hat sich einen Namen als Entwicklungshelfer gemacht. Er ist Mitgründer und CEO der Firma *Startup Lions*, die sich zum Ziel gemacht hat, jungen Menschen in unterentwickelten ländlichen Räumen Zukunftschancen zu eröffnen, um damit die Landflucht zu verhindern und Potenziale im Land zu halten. Er tritt damit in die Fußstapfen des im vergangenen Jahr verstorbenen Pater *Prinz Florian von Bayern*, Missionsbenediktiner aus der Erzabtei St. Ottilien und Urenkel von *Ludwig III.*, der viele Jahre als Pfarrer auf der Ostseite des Turkanasees gelebt und mobile Schulen für die dort lebenden Nomaden gegründet hatte.

Seine Kindheit und Jugend verlebte *Prinz Ludwig* als drittes von fünf Kindern und ältester Sohn von *Prinz Luitpold von Bayern* und *Prinzessin Katharina Beatrix von Bayern* auf Schloss Kaltenberg. Früh schon entwickelte er eine Neigung zum Thema Menschenrechte. Auf seine künftige Rolle wurde er von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* vorbereitet, aktuell steht er auf Platz 3 der Erbfolge, um später einmal den Vorsitz im Hause Wittelsbach zu übernehmen. *Prinz Ludwig von Bayern* gilt als im Brauchtum verankert und als sehr sportlich. Er ist Mitglied des FC-Bayern München.

Die acht Jahre jüngere *Sophie-Alexandra Evkink*, nunmehr *Prinzessin Sophie-Alexandra von Bayern*, ist die Tochter einer kanadischen Mutter, der Vater unterrichtete an der Maastricht School of Business. Sie hat einen niederländischen und einen kanadischen Pass und promoviert derzeit in Oxford bei *Carolyn Hoyle* in Kriminologie. U. a. arbeitete sie für die Vereinten Nationen, auch für das Büro des Generalsekretärs *António Guterres*. Derzeit lernt sie unter Anleitung ihres Gatten Deutsch, genauer: Bairisch.

Das Brautpaar erbat übrigens anstelle von Geschenken Spenden für Kenia und karitative Projekte, welche I. K. H. *Prinzessin Sophie-Alexandra von Bayern* derzeit für in Bayern gestrandete Flüchtlinge erarbeitet.



Neben einem Live-Stream konnten Fans der Königshäuser das Defilee vor der Theatiner-Kirche und eine dreißigminütige Sondersendung am Abend des 20. Mai im BR-Fernsehen (auch in der BR-Mediathek verfügbar) mitverfolgen.

cps/uuk

Fotos: uuk/Carmen Ick-Dietl/Christian Kühn



Kurz Waffen auflisten und ggf. zusätzlich angeben, aus welchem Grund diese erworben wurden (z. B. Jagdschein). Wer Waffen über das Grundkontingent hinaus erwerben möchte, muss zwingend Wettkampfteilnahmen nachweisen. Hier sind Urkunden oder Ergebnislisten in Kopie beizufügen. Rundenwettkämpfe zählen ebenfalls hierzu und sind vom Vereinsvertreter auf separater Anlage zu bestätigen. Notwendig sind mindestens zwei Wettkämpfe nach SpO in den letzten beiden Jahren. Spaßschießen oder Königsschießen sind keine solchen Wettkämpfe.

Was prüft der Verband nun noch zusätzlich?–

- Ist der Antragsteller überhaupt Mitglied im Verein?
- Ist der Vereinsvertreter berechtigt, den Antrag zu unterschreiben? Dies darf nur der Vorstand im Sinne des BGB, in der Regel die Schützenmeister.
- Verfügt der Verein über eine geeignete Schießstätte für die beantragte Disziplin?
- Ist bereits eine geeignete Waffe vorhanden? Falls ja, warum wird dann eine weitere benötigt?

Als Verband ermöglicht der BSSB seinen Mitglieder die Ausübung ihres Sports, indem diese das dafür geeignete Material, insbesondere Waffen, anschaffen können. Der Verband ist aber nicht dafür da, das Anlegen von Waffensammlungen zu unterstützen. Hier führt der Weg dann über die Beantragung einer roten Sammler-

Nachweis der Sportschützeigenschaften
als Anlage zum Bewerbsantrag für den Erwerb einer Waffe (§ 14 Abs. 3 und 4 WaffG)

Die Nachweise mit erlaubnispflichtigen Waffen müssen immer über volle 12 Monate hinweg erfüllt worden sein.
Mindestens 1 Eintrag je Monat oder ersatzweise insgesamt 18 Einträge über volle 12 Monate hinweg.

Name: _____ Schützenausweis-Nr.: _____

Monat	Eintrag	Waffenart (Brenn-/Pistole/Fleckt)	Disziplin (S. Sportordnung)	Waffen-/Kaliber	Art des Wettkampfes (S. Sportordnung)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

Die vorstehenden Angaben werden lückenlos gemacht.
Die unterschriebenen Schützen sind von unserem Verein beauftragt die Schüsse zu schießen.
Hinweis: Dieser Nachweis kann auch nachträglich mit dem Bundesstützen-/Bundstützen-/EDV-Auswertungsprogramm auswertungsgerichtet werden.
Der Unterschrift des Vereins bedarf, dass die o.g. Einträge nach den jeweiligen Regeln der Sportordnung des DSB/BSSB geschlossen wurden.

Gültigkeit: _____

Unterschrift des Vorstandes: _____

Stempel des Vereins: _____

* Bitte tragen Sie entsprechende Disziplinnummern im Nachweis ein. Ansonsten ist keine Prüfung möglich!
** Bitte tragen Sie die Art des Wettkampfes ein. Z.B. RWK ggf. die jeweilige Disziplin, (Länderspiele, Wettkampf)

WBK. Wir bitten um Verständnis, dass Anträge, die darauf abzielen, mehrfach ähnliche Waffen zu beantragen, abgelehnt werden müssen.

Aktuell sind bei fast 50 Prozent aller Anträge Nachfragen erforderlich. Das kostet viel Zeit, die zu einer längeren Bearbeitungszeit aller Anträge führt. Es ist nicht das Bestreben des Verbandes, Bedürfnisanträge abzulehnen, es ist aber auch nicht möglich, mehrfach bei einem Antrag nachzufragen und fehlende Unterlagen anzufordern oder Angaben zu korrigieren. Es wäre wünschenswert, wenn Anträge zukünftig im Sinne aller sorgfältiger und vollständig ausgefüllt wären.

Bei Unklarheiten oder besonderen Problemstellungen stehen alle Mitarbeiter in der Bedürfnisbearbeitung gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Volker Strähle/red

Bestätigung des anerkannten Clubvereins / angeschlossenen Teilnehmervereins
über den Beitritt zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen in Mündlichkeit durch Sportschützen nach § 14 WaffG

Diese Bestätigung ist notwendig für die Vorlage schriftl. Anträge zum Beitritt

Angabe zum Antragssteller (zum Antragssteller ausfüllen):
Name: _____
Straße: _____ Plz: _____ Ort: _____
Geb. Ort: _____
auf Antrag von: Unterschriften und Platznamen:
Vorname: _____ Nachname: _____

Nr. des Schützenausweises: _____

Ich beantrage für die Disziplin (Sportordnungsnummer und Bezeichnung):
Nr. _____ Bezeichnung: _____

Art der Waffe (z. B. Halbauto-, Pistole oder Revolver) – kein genaues Modell, sowie Kaliber entsprechend der oben angegebenen Disziplin:
z. B. 2.53 GK-Pistole => Pistole, 9 mm Luger

Alle vorhandenen WBK eintragen
Kopien ALLER WBK beifügen

Unterschrift des Vorstandes: _____

Sprechstunde Waffenrecht

Exklusive Beratung nur für Mitglieder eines dem BSSB angeschlossenen Vereins: Telefonsprechstunde mit Hans-Jürgen Marker jeweils donnerstags von 17 bis 19 Uhr unter (089) 31 69 49-47. Änderungen werden über unser BSSB-Webportal (www.bssb.de) bekanntgegeben. Bitte haben Sie Verständnis für auftretende Wartezeiten bei einem erhöhten Anfragenaufkommen. Außerhalb des Zeitraums können Beratungsanfragen auch per E-Mail gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de Die Beratung ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Einladung

**zur 72. Ordentlichen Delegiertenversammlung des
Bayerischen Sportschützenbundes e.V.
am Samstag, dem 17. Juni 2023**

Tagungsort: 85748 Garching bei München
Raum: Bürgerhaus Garching
(Bürgerplatz 9, 85748 Garching
bei München)
Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
2. Totenehrung
3. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
4. Grußworte
5. Ehrungen
6. Entgegennahme der Berichte
7. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr
8. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023
9. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2024 (keine Beitragsänderung geplant)
10. Wahl des Landesschützenmeisteramtes
11. Wahl der Revisoren und Wahl der Richter des Landesehrengerichts und des Landesberufungsgerichts
12. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
13. Anträge (falls gestellt)
14. Bekanntgabe von Terminen

Christian Kühn, 1. Landesschützenmeister

Sprechstunde Waffenrecht

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Das Waffengesetz mitsamt der Allgemeinen Verwaltungsverord-nung zum Waffengesetz, aller damit verbundenen Rechtsvor-schriften und zugrundeliegenden EU-Richtlinien ist umfangreich, seine Themen vielfältig: von den Vorschriften zum Erwerb und Besitz erlaubnispflichtiger Schusswaffen, über den Transport und die Aufbewahrung bis hin zu den geltenden Altersgrenzen. Da-rüber hinaus gehen Themen wie der internationale Waffentrans-port, der Umgang mit den sogenannten Wettkampfwaffen oder die Eintragung von Wechselsystemen rasch ins rechtliche Detail – guter Rat tut Not.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fra-gen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde je-weils am **Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47**. Etwaige Änderungen der Er-reichbarkeit werden über unser BSSB-Webportal (www.bssb.de) bekanntgegeben. Bitte haben Sie Verständnis für die gegebenenfalls auftretenden Wartezeiten bei einem erhöhten Anfragenaufkommen.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de.
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.



Inhabergeführtes
Auktionshaus

BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Sie möchten Einzellose, Sammlungen, Nachlässe, Münzen
verkaufen oder ersteigern. Dann sind wir Ihr verlässlicher Partner
mit über 140-jähriger Tradition und Kompetenz in der Philatelie.

KIRSTEIN-LARISCH • 80333 München • Telefon 089/5 38 01 40 • www.kirstein-larisch.com



Stellenausschreibung

Der Bayerische Sportschützenbund e.V. sucht für seine Landesgeschäftsstelle in Garching bei München als Elternzeitvertretung auf zunächst 2 Jahre befristet in Vollzeit (38,5 h/Woche) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Redakteur Print/Online (m/w/d)

Als wichtiger Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes bereiten Sie alle Themen rund um die Verbandstätigkeit auf und kommunizieren über verschiedene Print- und Digitalkanäle (monatliche Zeitschrift, Website, Social Media, Newsletter, Flyer).

Ihre Aufgaben:

- Erstellung der monatlichen Verbandszeitung und Betreuung aller digitalen Formate des Verbandes (im Team),
- Journalistische Begleitung der Verbandsveranstaltungen (Sport/Tradition/Verband),
- Erstellung von Pressemitteilungen und Pressemappen,
- Redaktionelle Betreuung der Homepage,
- Sie recherchieren und schreiben Meldungen, Sportberichte und Reportagen und führen Interviews,
- Sie stehen der Entwicklung neuer Formatideen offen gegenüber und entwickeln die bestehenden Formate weiter,
- Ansprechpartner für die Presse.

Ihr Profil:

- journalistische Ausbildung (Redaktionspraxis erwünscht) und Affinität für gute Bilder,
- Kenntnisse in Satzprogrammen (QuarkXPress, Adobe Indesign) & Adobe Photoshop,
- sehr gute Allgemeinbildung, Einsatzbereitschaft, Gespür für aktuelle Themen des Verbandes und deren Aufbereitung,
- sicherer Umgang auf allen gängigen Social Media Plattformen,
- Sie erledigen Ihre Aufgaben sorgfältig und selbstständig. Teamarbeit, Belastbarkeit, eine strukturierte Arbeitsweise und Kommunikationsstärke sind essentiell.
- ein grundsätzliches Interesse am Schützensport und der bayerischen Tradition im besten Sinne setzen wir ebenso voraus, wie die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, z. T. auch am Wochenende und am Abend (planbar),
- Führerschein.

Warum bei uns?:

- überdurchschnittliche Sozialleistungen bei gutem Gehalt,
- flexible Arbeitszeiten,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Möglichkeit für mobiles Arbeiten/Homeoffice
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- fundierte Einarbeitung und moderne Arbeitsmittel,
- angenehmes Betriebsklima & flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum und Poolfahrzeuge,
- kostenlose Getränke.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Gehaltsvorstellung, Verfügbarkeit und Arbeitsproben (per E-Mail) senden Sie bitte an Geschäftsführer Alexander Heidel, E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern, Telefon (089) 316949-17

TEC-HRO
shooting equipment
www.tec-hro.de

... der Weg zum Ziel
straight to the target

7% Rabatt
auf das gesamte Sortiment!*

Jetzt Gutscheincode
einlösen auf www.tec-hro.de

SCAN ME

*mit Code **BSZ7%** ausgenommen bereits reduzierte Artikel

SAVE THE DATE

Oktoberfest-Landesschießen 2023
16.9. - 3.10. 2023

MACH MIT!

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosssfänge
- Wurf taubenmaschinen
- Laserschießanlagen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurf taubenmaschinen



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibung Kampfrichter C Blasrohr (für Mitglieder des BSSB)

Der BSSB bietet für seine Mitglieder eine Ausbildung zum Kampfrichter C Blasrohr (BSSB) an. Sie besteht aus 16 Unterrichtseinheiten und einer Prüfung (ein Wochenende). Der Lehrgang behandelt die Teile 0 und 12 der SpO des DSB. Für die Teilnehmer erfolgt zusätzlich eine Hospitation beim Blasrohrwettkampf am 30. September und eventuell am 1. Oktober 2023.

- Termin:** 29. und 30. Juli 2023
- Lehrgangsort:** Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110 in Garching-Hochbrück
- Ausbildungsleiter:** Günter Kirschneck
(BSSB-Referent Kampfrichterwesen Bogen, Nationaler A Kampfrichter Bogen DOSB)
- Nicole Fent
(Nationale A Kampfrichterin Bogen DOSB, C-Trainerin Leistungssport Bogen DOSB)
- Kosten:** Es fällt eine Kursgebühr von 15,00 Euro an, welche vor Ort in bar zu entrichten ist. Bitte passend mitbringen. Kosten für Fahrt, Übernachtung und Verpflegung trägt der Teilnehmer.
- Anmeldung:** verbindliche Anmeldung an stefan.fent@t-online.de und guenter-kirschneck@t-online.de
- Meldeschluss:** 5. Juli 2023
- Zulassung:** Voraussetzung für die Zulassung sind:
- Die Vollendung des 18. Lebensjahres
- Die Mitgliedschaft in einem des BSSB angeschlossenen Vereins
- Mindestens ein Jahr als aktiver Blasrohrschütze
- Vorab schriftliche Zulassungsprüfung (wird nach dem Meldeschluss an die Teilnehmer verschickt)
- Teilnehmerzahl:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer begrenzt

Vorläufiger Ausbildungsplan:

Samstag:	
9.00 bis ca. 11.15 Uhr	Teil 0 der SPO (3 UE)
ca. 11.15 bis 12.45 Uhr	Theorie Blasrohr und Zubehör (2 UE)
12.45 bis 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 bis ca. 18.15 Uhr	Teil 12 der SPO (6 UE)
Sonntag:	
8.00 – ca. 12.00 Uhr	Praktische Umsetzung und Wertung (5 UE)
ca. 12.00 – ca. 13.00 Uhr	Prüfung
ca. 13.00 – ca. 14.00 Uhr	Pause bzw. Korrektur
ca. 14.00 Uhr	Besprechung der Prüfung bzw. mündliche Nachprüfung
ca. 14.30 Uhr	Ende
(Pausen sind im Zeitplan enthalten)	

Der BSSB behält sich das Recht vor, jederzeit den Veranstaltungsort und den Termin zu ändern.

Karl-Heinz Gegner
1. Landessportleiter

Trainer-Aus- und -weiterbildung

Alle Informationen, Stichtag und Unterlagen finden Sie unter folgenden Seiten auf www.bssb.de.



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Der BSSB erweitert sein Angebot hinsichtlich Lizenz-Weiterbildungen und Seminaren im Sport. Das Ziel ist es, unseren lizenzierten Trainern eine ganzjährige Bildungsmöglichkeit zu eröffnen. Auf dem Webportal unter bssb.de/aus-und-weiterbildung finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen unseres „Sommersemesters“ – mit kurzer Inhaltsbeschreibung sowie weiteren Informationen.

Die in untenstehender Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind ebenfalls offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Thema	Gültigkeit zur Verlängerung für
10. Juni	Dynamik in Gruppen	Trainer-A/B/C & Jugendleiter
11. Juni	Der Weg zum Erfolg mit mentaler Stärke	Trainer-A/B/C
18. Juni	LG 3-Stellung für Anfänger „Praxis“	Trainer-C Kugeldisziplinen
18. Juni	Irrtümer, Stolpersteine und Wis-	Trainer-A/B/C
1. Juli	Grenzen als Ressource	Trainer-C & VÜL
15. Juli	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
22. Juli	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine
29. Juli	Strategien zur Lösung – Mentalcoaching	Trainer-C & VÜL
19. August	Konflikte? Ja bitte!	Trainer-C & VÜL
23. September	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
30. September	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine

Unser „Wintersemester“ startet im Oktober. Die Termine werden spätestens zum 15. August 2023 auf dem Webportal verfügbar sein. In diesem Zeitraum werden dann auch vermehrt die disziplinspezifischen Themen (Gewehr, Pistole, Bogen) stattfinden.

[Ausschreibungen/Anmeldung](#)



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage

Öffentlicher Schießbetrieb:
Mittwoch und Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag ganztägig

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG Tel.: 07171/927140
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16 Fax: 07171/38800

www.alois-rettenmaier.de info@alois-rettenmaier.de

RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG 400 Monotec Expert Freihand
Walther GSP 500 Classic .22lr

3.299.-

Sofort lieferbar!

zusätzlich als Zugabe - 1x Munitionstest
inklusive 1 Stange = 5000 Diabolo kostenlos

Auch als Auflage Variante zum gleichen Preis sofort ab Lager lieferbar!

2.139.-

Sofort lieferbar!

Slide Control System mit speziell abgestimmtem Verschlusspuffer.

WALTHER
SÜTZPUNKTHÄNDLER

Wir sind bei der Bayr. Meisterschaft vor Ort!
Vom 23.06 bis zum 09.07.2023



Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

4,5-tägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 3. November 2023 bis 5. November 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil
Unterwurbach

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. November 2023 bis 5. Dezember 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil
Unterwurbach

Kosten: 200,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

Termine: Samstag, 2. September 2023, 9.30 bis 19 Uhr
in Weiden

Referenten: Robert Rieck – Volljurist
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition / Verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine: Montag, 12. Juni 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 10,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 bis 22.30 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT Verantwortliche im Verein.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines

Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste
- Wieviel Buchführung muss im Schützenverein sein?

Termin: Sonntag, 26. November 2023

Ort: Olympia-Schießanlage

Termin: Sonntag, 17. Dezember 2023

Ort: Gauschießanlage Höhenhof, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

Referent: Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken, bzw. Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberbayern

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht. Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Vereinskassierer.

Athletic Sport Sponsoring
 — ICH BIN DEIN AUTO

TRAIN HARD DRIVE SMART!

DIE AUTO-FLAT FÜR DEUTSCHLAND



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring
 0234 - 95 128 5800 | beratung@ichbindeinauto.de



Kooperationspartner seit 2016

Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Sonntag, 13. August 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Termin: Samstag, 18. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum goldenen Lamm“, Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

„Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium zu erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

Termin: Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

Vereinsrecht und Versicherungen

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen.

Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert.

Ziel des Seminars:

Teil 1: Vertiefte Kenntnisse im Vereinsrecht, um einen Verein sicher zu führen.

Teil 2: Überblick über die im Verbandsbeitrag enthaltenen Versicherungen.

Termin: Samstag, 3. Juni 2023, 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Schützenhaus des SV Hubertus Adelsried, Kohlstattweg 8, 86477 Adelsried

Referenten: Marco Winter – LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH
Robert Rieck – Volljurist

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Vereinsmanager-C-Lizenz (8 UEs), Jugendleiter-Lizenz (8 UEs)

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft mich und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ist-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Termin: Samstag, 19. November 2023

Ort: SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen-Unterwurbach

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Das Waffenrecht in der Praxis

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgte für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen.

Neben diesen Neuerungen wird Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersefordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen ausführlich dargestellt. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termin: 25. November 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Schützenhaus der Schlossbergsschützen Winzer, Sportplatz 2, 94577 Winzer

Referent: Joachim Franke

Kosten: 30,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen (Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger oder „alte Hasen“).

Online-Seminar: ZMI Client für Verein/Gesellschaft

Dies ist ein Grundkurs für die „Zentrale Mitgliederverwaltung“ ZMI Client des BSSB. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 3. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
12. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
16. Dezember 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20, – Euro. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Welche Chance vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine wichtig. Jedoch ist aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzert erarbeitet, das in einem Handbuch zusammengefasst wurde.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die sich der Verein fokussieren möchte.

Hier geht es um: Engagement freundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung wird festgelegt, welche Schritte weiterentwickelt und vertieft werden. Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung. Gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mail-Adresse: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern im Vorfeld Kontakt aufnehmen.

Termin: 10. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil I
16. Juli 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil II

Ort: Olympia-Schießanlage, Großer Sitzungssaal
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – Ehrenamtskoordinator

Teilnehmergebühr: 40, – Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

DISAG OpticScore

Elektronische Schussauswertung



Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook 

* Vollständige Garantiebedingungen
<https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

Mittelfranken

Rohr: Mittelfränkisches Bundeschießen und Gauschießen SC-RH-HIP vom 19. Juni bis 30. Juli 2023 bei der Sportschützengesellschaft Rohr (LG, LP, LGA, LPA, Lichtgewehr). **Preise im Gesamtwert von 32 500 Euro.** Zusatzchance „501-Teiler“: BMW-Cabrio für ein Jahr zu gewinnen. Komplettes Schießprogramm und Anmeldung unter www.ssgrohr.de; E-Mail: 1.schuetzenmeister@ssgrohr.de

Niederbayern

Dingolfing: 1. Preisschießen für Luftgewehr und Luftpistole Auflage vom 19. bis 27. Mai. Offen für Schützen aus dem Bezirk Niederbayern. Ausrichter: Schützengau Dingolfing im Schützenhaus der Isartaler Mammingschwaigen, Untere Ringstraße 24, 94437 Mamming. Schießprogramm unter: www.schuetzengau-dingolfing.de.

Oberbayern

Dachau: 35. Jakobischeßen der Kgl. priv. FSG Dachau 1609 Freitag, 21. Juli bis Sonntag, 23. Juli 2023 auf der Schießstätte „Drei Rosen“ Münchner Straße 5, 85221 Dachau

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.schuetzenbund.de.

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum: Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat am 1. Mai wieder seine Pforten geöffnet. Das neue Schützenkompetenzzentrum hatte zwar schon länger seinen Betrieb aufgenommen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum hatte sich wegen bautechnischer Mängel jedoch verzögert. Jetzt kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@bauernhofmuseum.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Hubertus Oberfinningen: Großes Schützenfest vom 2. bis 11. Juni 2023 mit Gauschießen. Nach 19 Jahren wieder traditionell im Festzelt auf 40 Ständen. Am 3. Juni BAYERN 1 Disco & Band. Schwäbisches Böllerschützenreffen am 4. Juni und anschließender politischer Abend mit den Staatsministern Albert Füracker und Hubert Aiwanger. Weitere Programmpunkte finden Sie unter: www.hubertus-oberfinningen.de.

Österreich

Mondsee/Salzbürger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: transporte.grabner@aon.at.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

Juni 2023 bis September 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.06. – 04.06.	A	Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter	H
01.06. – 12.06.	G/P/etc.	ISSF Junioren Weltcup	Suhl
08.06. – 11.06.	B	Ruhr Games	Duisburg
09.06.	WS/VL	BM Vorderlader Flinte	H
05.06. – 11.06.	B	WAE Europäischer Jugendcup	Sion Vailais/SUI
08.06. – 11.06.	B	Ruhr Games	Duisburg
09.06. – 11.06.	VL	Bayerische Meisterschaft Vorderlader	H
10.06.	WS	BM Doppeltrap	H
10.06.	G	BM Luftgewehr Auflage	H
11.06.	P	Luftpistole Auflage	H
13.06. – 18.06.	B	WA Weltcup	Medellin/COL
13.06. – 19.06.	WS	Internat. Junioren-Wettkampf	Orimattila/FIN
17.06.		Bayerischer Schützentag	Garching
17.06. – 18.06.	B	Bayerische Meisterschaft Feldbogen	Ohlstadt
17.06. – 18.06.	B	1. DSB-Rangliste Bogen	n. n.
21.06. – 02.07.	G/P/etc.	ESC European Games	Krakau-Malopolska/POL
22.06. – 25.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 1. Wochenende	H
25.06.	J	RWS Shooty Cup	H
30.06. – 02.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 2. Wochenende	H
30.06. – 02.07.	SB	BM Sommerbiathlon KK	Ruhpolding
30.06. – 02.07.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Fichtelberg
03.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
03.07. – 09.07.	B	WA Junioren Weltmeisterschaft	Limerick/IRL
06.07. – 09.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 3. Wochenende	H
06.07. – 09.07.	P	2. DSB-Rangliste	Suhl
06.07. – 09.07.	P	2. DSB-Rangliste Junioren	Suhl
06.07. – 09.07.	P	2. DSB-Rangliste Schnellfeuerpistole	Suhl
06.07. – 09.07.	B	Die Finals – DM Team/Mixed Team	Düsseldorf
06.07. – 17.07.	WS	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
07.07. – 09.07.	FB	2. DSB-Rangliste	Sint Oedenrode/NED
07.07. – 09.07.	WS	RWS Verbandsrunde –2. Vorkampf	Schale
14.07. – 16.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen WA	H
14.07. – 28.07.	G/P/etc.	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Changwon/KOR
17.07. – 23.07.	B	WA Para-Weltmeisterschaft	Pilsen/CZE
21.07. – 23.07.	G/P/etc.	RWS Verbandsrunde	Suhl
21.07. – 23.07.	TS	DM Target Sprint	Dingolfing
21.07. – 23.07.	VL	DM Vorderlader Flinte	Wiesbaden
21.07. – 23.07.	VL	Deutsche Meisterschaft	Hannover
22.07. – 23.07.	FB	Deutsche Meisterschaft Müllenborn/Gerolstein	
27.07. – 06.08.	VL	MLAIC Europameisterschaft	Déols/FRA
05.08.	J	Norddeutschland-Cup im Lichtschießen	Furth
17.08. – 27.08.	G/P/etc.	DM Gewehr/Pistole	H
07.09. – 10.09.	B	DM Bogen WA	Wiesbaden

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73.763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Mittingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnabbehnald
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur





Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

Bogen-Weltcup in Antalya (Türkei)

Shooting-Star Elina Idensen gewinnt Silbermedaille

Elina Idensen (Bad Mündler) hat beim Weltcup in Antalya für eine große Überraschung gesorgt: Die 20-jährige Recurve-Schützin gewann zum Auftakt der Weltcupssaison die Silbermedaille. Erst im Goldfinale musste sie sich der Britin *Penny Healey* mit 0 : 6 geschlagen geben. Für *Elina Idensen* war es bei ihrem dritten Weltcup-Auftritt ihrer Karriere ihre erste Einzelmedaille.

Im Finale gegen die zweite Überraschung-Finalisten konnte die für den BSC BB Berlin startende *Elina Idensen* nicht ganz an ihre starke Vorstellung in den Runden zuvor anknüpfen. Keiner ihrer neun Pfeile fand die Zehn, die Britin erwies sich stets einen Tick besser. In der zweiten Passe lag *Elina Idensen* nach zwei Pfeilen 18 : 17 vorne, doch anschließend setzte sie ihren Pfeil in die Acht, die Gegnerin in die Zehn – die Vorentscheidung. Für das Goldfinale hatte sich *Elina Idensen* mit einem 6 : 4 gegen *Laura van der Winkel* (Niederlande) qualifiziert.

Starke nationale Konkurrenz

Der Coup in Antalya kam derweil nicht völlig überraschend: *Elina Idensen* hatte zwei Wochen zuvor beim Grand Prix Auftakt im britischen Lilleshall ebenfalls Silber gewonnen und nach einer guten Qualifikation (14. Platz) mit fünf Siegen in der K.o.-Phase den größten Erfolg in ihrer noch jungen Karriere gefeiert. Und auch in der WM-Qualifikation für die Heim-WM in Berlin (31. Juli bis 6. August) ist den etablierten Schützin wie der Weltranglisten-Ersten *Katharina Bauer* (BSG Raubling, Oberbayern), den Olympia-Dritten mit dem Team, *Charline Schwarz* (BS Feucht, Mittelfranken) und *Michelle Kroppen*, sowie der World Games-Dritten *Elisa Tartler* (Bavaria Thulba, Unterfranken) durch *Elina Idensen* starke Konkurrenz erwachsen. Nach zwei Qualifikationswettkämpfen rangiert sie auf Platz 2 – drei Schützin werden in Berlin die deutschen Farben vertreten.

Auch Felix Wieser überzeugt

Michelle Kroppen und *Felix Wieser* (FSG Taecherting, Oberbayern) zeigten ebenfalls starke Leistungen im Einzel und scheiter-

ten erst im Achtelfinale, was gleichbedeutend mit Platz 9 war. *Michelle Kroppen* unterlag *Aida Roman* (Mexiko) mit 3 : 5 ebenso unglücklich wie *Felix Wieser*, der mit dem gleichen Resultat gegen den Franzosen *Jean-Charles Valladont* verlor. *Katharina Bauer* und *Charline Schwarz*, die als Achte beste DSB-Athletinnen in der Qualifikation waren, belegten Platz 17. Bei den Männern wurde *Florian Unruh* 17., *Matthias Kramer* und *Maximilian Weckmüller* jeweils 65.

nifer Walter hatten beim 225 : 234 gegen Taiwan keine Chance. Im Mixed war bereits in Runde 1 für *Julia Böhnke* und *Leon Hollas* alles vorbei – gegen Indonesien hieß es 152 : 154 Ringe.

Beste DSB-Compounder scheitern in Runde 2

Im Einzel schaffte es bei den Frauen nur *Julia Böhnke* in die zweite Runde (17. Platz), in der sie sich *Andrea Becerra* (Italien) deutlich mit 138 : 148 Ringen geschlagen geben musste. Pech hatte *Jennifer Walter*, die trotz starker 145 Ringe ihrer indischen Gegnerin mit einem Ring Differenz unterlag. In der Männer-Konkurrenz scheiterten *Henning Lüpckemann* (144 : 146) und *Leon Hollas* (146 : 148) als beste DSB-Teilnehmer in der zweiten Runde an der hochkarätigen Konkurrenz aus den USA (*James Lutz*) bzw. den Niederlanden (*Mike Schloesser*).

DSB-Press/red



Deutsche Teams mit Luft nach oben

Das in der Türkei als Nummer 1 in der Welttrangliste angereiste Frauen-Team gewann zunächst knapp im Stechen gegen die Niederlande. Dann gab es für *Charline Schwarz*, *Elina Idensen* und *Katharina Bauer* beim 1 : 5 im Viertelfinale gegen Frankreich nichts zu holen. Das Männer-Team in der Besetzung *Matthias Kramer*, *Florian Unruh* und *Felix Wieser* musste sich schon in der zweiten Runde mit 0 : 6 dem Trio aus der Niederlande geschlagen geben. Und auch im Mixed war für *Charline Schwarz* und *Matthias Kramer* beim 2 : 6 gegen Polen in Runde 2 frühzeitig Schluss.

Im Compoundbereich lief es ähnlich: Die Teams mussten sich jeweils in der zweiten Runde verabschieden. *Leon Hollas*, *Henning Lüpckemann* und *Sebastian Hamdorf* unterlagen Frankreich mit 231 : 235 Ringen; *Julia Böhnke*, *Katharina Raab* und *Jen-*



Katharina Bauer ist internationale „Aufsteigerin des Jahres 2022“

Riesige Auszeichnung für Raublings Recurvebogenschützin

Katharina Bauer wurde bei den vom Weltverband World Archery durchgeführten Abstimmungen zu den besten Athleten des Jahres 2022 zur „Aufsteigerin des Jahres“ gewählt. „Es freut mich natürlich sehr, und es ist eine große Ehre für mich. Es motiviert mich, und ich möchte gerne an die letzte Saison anknüpfen. Nach meiner Verletzung bin ich noch etwas hinterher, aber ich bin zuversichtlich und motiviert, dass es in den nächsten Wochen besser wird. Und das Votum gibt mir

die Sicherheit und Bestätigung, dass ich es kann. Ich freue mich auf die nahe Zukunft“, kommentierte *Katharina Bauer* ihre Wahl. Stimmberechtigt war die Öffentlichkeit, der WA-Vorstand sowie ausgewählte Journalisten aus dem Bogensport. *Katharina Bauer* stand sowohl bei der besten Recurve-Schützin als auch in der Kategorie „Aufsteiger bzw. Durchbruch“ zur Wahl. Bei letztgenannter setzte sie sich gegen die beiden Compound-Schützen *Nicolas Girard*



(Frankreich) und *Jean Pizarro* (Puerto Rico) durch. EM-Bronze im Einzel und Gold im Team, die erstmalige Teilnahme am Weltcupfinale sowie das erste deutsche Mixed-Gold (an der Seite von *Felix Wieser*) beim Weltcup in Gwangju (Korea) gaben den Ausschlag.

DSB-Pressel/red
Foto: Lisa Haensch

WE AIM AT PERFECTION, JUST LIKE THE CHAMPIONS DO!



**RUDRANKSH
PATIL
INDIA
WORLD NO. 1 IN MEN'S
10M AIR-RIFLE**

**SWAPNIL
KUSALE
INDIA
QUALIFIED FOR PARIS
OLYMPIC 2024
QUOTA BY ISSF**



CAPIDER
THE SEBA DESIGN
-Milenko Seba
**SPIDER SHOT
GRIPPING TECHNOLOGY**

**CAPI-FIT-I
SHOOTING GLOVE
WITH HEI-Q SMART
TECHNOLOGY**



**GT10.9
TRIGGER GLOVE
CONCEPT OF GRIPPING
& TRIGGERING**

OUR
DEALERS

MEC
MEC High Tech Shooting
Equipment GmbH Dortmund

**www.SHOOTING
EQUIPMENT.DE**
SE Shooting Equipment
GmbH Schlier

**ahg-Anschütz Handels
GmbH, Ulm**

RB-SHOOTING
Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport
RB-Shooting Hürth

www.capapiesports.org +91 98690 05299

[@](#) [f](#) [t](#) [capapiesports](#)

Grand Prix Target-Sprint in Treviso (Italien)

Guter Start in die internationale Saison

Beim ersten Grand Prix der Saison in Treviso konnten die Target Sprinter ihre zuletzt aufsteigende Form bestätigen und insgesamt drei Siege feiern. Zwar ist die Zahl der startenden Sportler und Nationen noch deutlich ausbaufähig, allerdings waren die Besten der letzten Jahre alle vertreten.

Bei der Neuauflage der WM bei den Damen hatte *Kerstin Schmidt* mit 0,49 Sekunden Vorsprung vor *Claudi Lechner* (Italien) nach zwei Wertungsläufen dieses Mal die Nase vorn und konnte den Sieg für sich verbuchen. Dabei machte *Kerstin Schmidt* im zweiten Lauf einen Rückstand von knapp sechs Sekunden wett. Dritte wurde die Italienerin *Lucrezia Zarnado*. *Anja Fischer* be-

Die männlichen Junioren hatten das größte Teilnehmerfeld. Hier siegte der Italiener *Marco Ammirati* vor *Callum Fricker* (Großbritannien) und *Christoph Limmer*. *Julius Hoffmann*, der im ersten Lauf sein Gewehr hatte fallen lassen, erhielt eine Zeitstrafe von zwei Minuten und konnte dennoch mit einem guten zweiten Lauf Platz 10 belegen.

Am zweiten Tag standen die Single-Mix-Wettbewerbe auf dem Programm. Bei den Junioren setzten sich die Engländer *Caitlin Keaney* und *Callum Fricker* durch. Das Rennen wurde am Schießstand entschieden. Die Engländer glänzten mit tadellosen Schießeinlagen und konnten einen Vorsprung von 15 Sekunden herauslaufen. Die beiden deutschen Teams kamen mit einem



legte Platz 4 und schrammte so am Podest leicht vorbei.

Bei der weiblichen Jugend war es ähnlich spannend zwischen *Eva Cruchten* (BSSB) und der Engländerin *Caitlin Keaney*. Hier hatte am Ende die Engländerin 1,07 Sekunden Vorsprung. *Eva Cruchten* sicherte sich den Silberrang. Über Bronze freute sich die Italienerin *Annamaria Schwinghackl*. *Alena Weimann* belegte den vierten Platz. Bei den Herren war das Feld sehr klein. Hier gab es einen DSB-Doppelsieg! *Daniel Gruber* überzeugte in beiden Läufen und brachte einen ungefährdeten Sieg nach Hause. *Christoph Larasser* belegte den zweiten Platz mit einem Rückstand von 11,82 Sekunden. *Georg Unterpertinger* aus Italien wurde mit einem Rückstand von 22,99 Sekunden Dritter.

Abstand von 0,5 Sekunden ins Ziel. *Alena Weimann* und *Julius Hoffmann* belegten Platz 2, *Eva Cruchten* und *Christoph Limmer* (BSSB) den Bronze-Rang.

Bei den Senioren freuten sich *Kerstin Schmidt* und *Daniel Gruber* über den Sieg vor *Claudia Lechner* und *Georg Unterpertinger* aus Italien. *Anja Fischer* und *Christoph Larasser* belegten Platz 3.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Es hat sich gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und den Winter gut genutzt haben. Unsere Ergebnisse am Schießstand haben sich deutlich verbessert. Die harte Arbeit der Athleten hat sich gelohnt“, äußerte sich *Sylvia Torba*, die Disziplinvverantwortliche für Sommerbiathlon und Target Sprint im DSB.

DSB-Presselred

Grand Prix Catez: Tolle Erfolge für deutschen Nachwuchs

Beim „European Youth Cup“ in Catez (Slowenien) warteten die deutschen Nachwuchs-Bogenschützen mit zum Teil hervorragenden Leistungen auf und gewannen insgesamt sechs Medaillen. Herausragend war einmal mehr *Elina Idensen*, die ihre Erfolgsserie fortsetzte und sowohl im Einzel als auch im Mixed an der Seite von *Mathias Kramer* Gold gewann. Im Goldfinale besiegte sie die Italienerin *Flavia Trabucco* mit 6 : 2 Satzpunkten. *Mathias Kramer* schoss ebenfalls ein starkes Turnier und musste sich erst im Goldfinale mit 4 : 6 Punkten dem Israeli *Niv Frenkel* geschlagen geben. Da war es quasi zwangsläufig, dass dieses Duo im Mixed den Titel holte. Und so kam es auch, *Elina Idensen* und *Mathias Kramer* besiegten Italien souverän mit 5 : 1 Satzpunkten.



Ebenfalls ganz vorne war *Phil Lüttmerding* mit dabei. Erst im Goldfinale wurde der noch 16-Jährige vom Polen *Stanislaw Sypion* mit 4 : 6 Punkten gestoppt. An der Seite von *Leon Zemella* und *Knut Jacubczik* holte er zudem Bronze im Team-Wettbewerb (6 : 2 gegen Rumänien).

Und auch die Compound-Fraktion überzeugte in Catez: Vorneweg *Noah Nuber*, der durch ein 142 : 140 gegen den Italiener *Fabrizio Aloisi* Bronze gewann und im Laufe des Turniers mit 147 Ringen den deutschen Rekord in der Altersklasse „U18“ einstellte.

Starke Wettkämpfe zeigten auch die BSSB-Athleten. Bei den Recurve-Bogenschützinnen in der Klasse „U18“ wurde *Regina Kellerer* Neunte. Zudem erreichte sie im Mixed-Team an der Seite von *Phil Lüttmerding* einen starken fünften Rang.

Mit *Franziska Göppel* und *Moritz Kurz* griffen auch zwei bayerische Compounder in das Geschehen ein. In der Klasse „U21“ kamen beide auf den neunten Platz, und für beide zusammen sprang im Mixed-Team ein siebter Platz heraus. DSB-Presselred



ELEY[®]
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY[®] vip
IT'S ALL ABOUT YOU

ISSF-Weltcup Gewehr/Pistole in Baku (Aserbaidtschan)

Vier DSB-Athleten gewinnen Bronze – solide WM-Generalprobe

In Baku werden vom 14. August bis 1. September die Weltmeisterschaften im Schießsport stattfinden. Kein Wunder also, dass der Weltcup der in diesem Jahr bestbesetzte war und mit hohen Starterzahlen aus der ganzen Welt glänzte; schließlich wollte sich keine Nation die Chance entgehen lassen, für die Weltmeisterschaft Erfahrungen und Eindrücke von den Gegebenheiten vor Ort zu sammeln. Der Deutsche Schützenbund hatte 24 Athleten entsandt, darunter neun Schießsportler aus Bayern.

Robin Walter gewinnt Bronze mit der Luftpistole

Los ging es mit den Luftpistolenwettbewerben. Dabei stellte *Robin Walter* abermals unter Beweis, dass er zu den weltbesten Luftpistolen-Schützen zählt. In der Qualifikation musste er kämpfen und erreichte mit 582 Ringen gerade noch den letzten Finalplatz.

Im Finale der besten acht Schützen bestritt *Robin Walter* einen sehr konstanten Wettkampf. Bereits nach den ersten fünf Schüssen rangierte er auf Platz 3, kletterte zwischendurch auf Position 2, ehe er nahezu gleichauf mit dem Iraner *Sajad Poorhosseini* und dem Ukrainer *Oleg Omelchuk* auf die Zielgerade einbog. Eine 7,7 im 22. Schuss bedeuteten das Aus im Dreikampf um Gold, bedeutete aber zeitgleich die Bronzemedaille.

Für die bayerischen Starter lief es nicht ganz so gut. *Paul Fröhlich* lag nach vier Serien war auf Finalkurs, ehe er in den beiden Abschlussserien etwas einbrach und am Ende mit 576 Ringen auf Platz 38 landete. *Michael Heise* der nach Baku gereist war, um Ranking-Points für die Olympa-Qualifikation zu sammeln, erzielte 571 Ringe und Platz 74, *Philipp Grimm* wurde mit 568 Ringen auf Rang 87 notiert.

Luftpistole-Frauen knapp an Finalplätzen vorbei

Die Frauen verpassten das Finale der besten acht Schützinnen ganz knapp: *Sandra Reitz* lag lange auf Finalkurs, am Ende fehlte ihr nach starken 577 Ringen (11. Platz) exakt ein Ring, um die Top-Acht zu erreichen – die letzten vier Schuss landeten alleamt in der Neun. Auch *Doreen Vennekamp* schoss konstant gut und landete am Ende mit 576 Ringen als 13. knapp hinter *Sandra Reitz*. *Josefin Eder* kam auf 572 Ringe (Platz 27).

Keine Finals für Luftgewehrschützen

In den Einzelqualifikationen fehlte doch ein ganzes Eck fürs Finale. 631,5 Ringe! So lautete die Finaleingangsleistung im Luftgewehr-Wettbewerb der Frauen, und das war an diesem Tag zu viel für die deutschen Starterinnen. *Lisa Müller* (628,5), *Anna Janßen* (628,4) und *Hannah Steffen* (628,1) lagen allesamt dicht beieinander und hatten am Ende als 27., 29. und 35. mit der Entscheidung nichts zu tun.

Im Männer-Wettbewerb schoss das Bayern-Trio im DSB-Aufgebot nicht schlecht, konnte aber in den Kampf um die Finalplätze nicht eingreifen. Auch dort war das Niveau sehr hoch, der Finaleingang lag bei 630,2 Ringen. Und der chinesische Weltrekordler *Lihao Sheng* setzte eine unglaubliche neue Bestmarke mit sensationellen 637,9 Ringe (Schnitt von 10,63 Ringe/Schuss). Europameister *Maximilian Ulbrich* kam als bester des Trios auf 627,6 Ringe (28. Platz), *David Koenders* (626,9, 35. Platz) und *Maximilian Dallinger* (624,5, 55. Platz) folgten. Bei allen drei Schützen gab es mindestens eine Serie, die nicht den hohen internationalen Ansprüchen genügte.

Pech in den Mixed-Team-Wettbewerben

In den Mixed-Team-Wettbewerben überzeugten die deutschen Duos durchaus, obwohl sie die Medaillenwettkämpfe verpassten. *Lisa Müller* und *Maximilian Dallinger* verfehlten um ein Zehntel das Bronzefinale, ihre 629,9 Ringe waren ein kleines bisschen zu wenig und bedeuteten Platz 5.

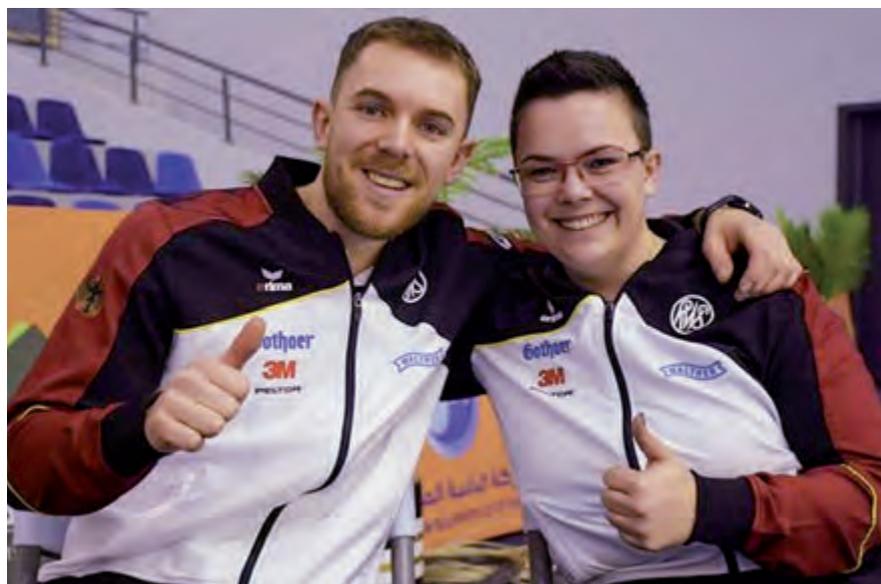
Anna Janßen und *Maximilian Ulbrich* schossen ebenfalls gut und landeten mit 628,2 Ringen auf Rang 15.

Einen konstant hochwertigen Wettkampf zeigten *Doreen Vennekamp* und *Michael Schwald* mit der Luftpistole. Die 578 Ringe brachten Platz 7, zwei Ringe mehr hätten das Erreichen des Bronzefinals bedeutet. Lange Zeit sah es auch für das zweite DSB-Duo, *Sandra Reitz* und *Robin Walter*, gut aus, ehe ein Waffendefekt bei *Sandra Reitz* für einen „Bruch“ sorgte. Sie musste mit Walters Waffe weiterschließen, dabei misslang ihr – wenig überraschend – der erste Schuss (3-er Wertung), sodass am Ende lediglich Platz 32 (570 Ringe) heraussprang – und das, obwohl *Robin Walter* mit 295 Ringen das beste Programm aller Athleten schoss.

Bronze für Doreen Vennekamp mit der Sportpistole

In der Qualifikation hatte sich *Doreen Vennekamp* nach einem soliden Präzisionsteil (Platz 22) mit einer ganz starken Vorstellung im Duellteil in das Finale gekämpft. Die 297 von 300 möglichen Ringen katapultierten sie mit insgesamt 586 Ringen auf Position 4. Weniger zufrieden dürften *Monika Karsch* und *Michelle Skeries* (jeweils 577 Ringe) auf den Plätzen 30 und 31 gewesen sein, sie verfehlten die „Schallmauer“ von 580 Ringen sowie den Finaleingang (583 Ringe) relativ deutlich.

Der Start in das Finale der besten acht Sportpistolen-Schützinnen, darunter vier Asiatinnen und vier Europäerinnen, verlief für *Doreen Vennekamp* unbefriedigend: Lediglich zwei Treffer bei den ersten fünf Schuss verhinderten einen guten Einstieg. Den korrigierte sie mit einer fehlerfreien zweiten Serie, die sie auf Platz 3 brachte. Dort blieb die 28-Jährige bis einschließlich der siebten Serie, ehe sie mit vier Treffern in der achten Serie und insgesamt 28 Zähl-



lern mit der Iranerin gleichzog. Dann endete die Aufholjagd abrupt, weil *Doreen Vennekamp* wie zu Beginn abermals nur zwei Treffer setzen konnte, sodass Platz 3 hinter der souveränen Chinesin *Sixuan Feng* und der zweitplatzierten Iranerin *Haniyeh Rostamy* blieb.

Bronze für Florian Peter mit der Schnellfeuerpistole

In der Qualifikation hatte *Florian Peter* seine beeindruckende Vorstellung begonnen: Mit jeweils 295 Ringen pro Halbprogramm dominierte er den Wettkampf und ging als Erster mit persönlicher Bestleistung in einem internationalen Wettkampf mit drei Ringen Vorsprung vor Vize-Welt- und Europameister *Clement Bessaguet* in das Finale. Das verpasste *Christian Reitz* (siebter Platz) um exakt einen Ring. Zwar schoss *Christian Reitz* konstant zweimal 290 Ringe, doch seine 93 Ringe bei der zweiten Vier-Sekunden-Serie waren einfach zu wenig. Gleiches galt für *Oliver Geis*, der nach einem starken ersten Halbprogramm (291 Ringe) noch auf Platz 20 zurückfiel.

Florian Peter hatte in den ersten sechs Serien so seine Schwierigkeiten, seinen Rhythmus zu finden, schaffte es aber trotzdem trefpfählig (24 Treffern) zusammen mit dem Chinesen *Yuehong Li*, und dem Franzosen *Clement Bessaguet* als Trio noch am Schießstand zu stehen. Das bedeutete, dass die nächste Serie über die Farbe der Medaillen entscheiden musste: *Florian Peter* hörte so auf, wie er begonnen hatte – mit drei Treffern – konnte sich aber dennoch über den dritten Platz freuen.

KK-Gewehr 3 x 20: Lisa Müller feiert Bronze

In der Qualifikation sorgte *Lisa Müller* – bei schwierigen Windbedingungen – für einen Paukenschlag: 587 Ringe bedeuteten die Pole-Position in der Qualifikation. Auch *Jolyn Beer* zeigte gewohnte Stabilität und zog mit 578 Ringen als Siebte in das Finale ein. Das blieb *Anna Janßen* mit 573 Ringen und Rang 17 verwehrt. Im Finale begannen die beiden deutschen Teilnehmerinnen *Jolyn Beer* und *Lisa Müller* ganz stark. Stehend fiel *Jolyn Beer*, die von zehn Schüssen lediglich drei Zehnerwertungen erzielte, auf Rang 7 zurück. *Lisa Müller* blieb stabil, sicherte sich nach hinten mit guten Wertungen ab und hatte nach vorne auf das führende Duo aus Großbritannien und Norwegen (*Jeanette Duestad*) zu viel Rückstand. Nach einer abschließenden 10,5 stand fest: *Lisa Müller* gewinnt erstmals eine Einzel-Medaille – Bronze!

Für die Herren lief es mit dem Kleinkalibergewehr nicht so optimal. *Max Braun* blieb schon im Eliminationswettkampf hängen, sodass lediglich *Maximilian Dallinger* und *David Koenders* den Qualifikationswettkampf erreichten. *Maximilian Dallinger* ließ vorab im Kniend-Anschlag zu viele Ringe liegen (191 Ringe) und wurde im Ranking mit 583 Ringen auf Rang 27 notiert. *David Koenders* wurde mit 576 Ringen 49. Für den Finaleintritt wären mindestens 587 Ringe erforderlich gewesen.

Gelungene Generalprobe mit „Luft nach oben“

Der Weltcup in Baku war für alle Teilnehmer sicherlich ein Gewinn. Sie wissen jetzt in etwa wie die Organisation bei der Weltmeisterschaft laufen wird, wieviel Zeit eingeplant werden muss, um nicht unter Zeitdruck zu kommen und wie die Lichtverhältnisse am Stand sind. Denn bei der WM geht es neben Titeln und Medaillen vor allem um die Quotenplätze für Paris 2024. Insgesamt 48 (jeweils vier in den zwölf Einzel-Wettkämpfen Flinte, Gewehr und Pistole) der begehrten Startplätze werden bei der WM in Aserbaidschan vergeben, so viele, wie in keinem anderen Wettkampf. Und ein starkes Abschneiden beim Weltcup an gleicher Stelle ist dem Selbstbewusstsein sicherlich nicht abträglich. Mit breiter Brust werden die vier Bronzemedailengewinner die Reise nach Aserbaidschan antreten, und die meisten der Weltcup-Teilnehmer haben zudem gesehen, dass sie mit ein bisschen Glück auch um Medaillen mitreden können. Es bleibt spannend! red

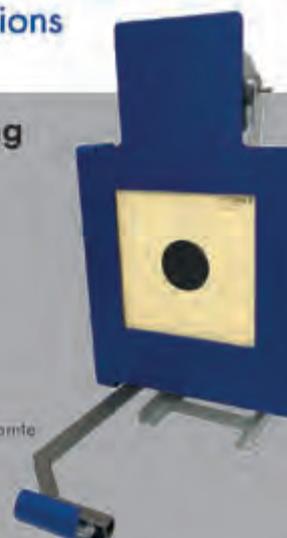
**Qualität und Zuverlässigkeit
aus Deutschland**

INTARSO

Intelligent Target Solutions

Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsabenteur
- Sonderkonstruktionen



INTARSO GMBH
 Albert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst im Odenwald
 Telefon & Fax: 0700 / 42746410
 E-Mail: info@intarso.de
 Website: www.intarso.de



BURI

Fahnen

Neue Fahne. Renovierung.

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
 Tel. 0931/ 40 05 00
 Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Ebelisa
günstig:
Flaggen
& Maste

Schützenketten-Anhänger

massiv Silber mit Gravur



EUR 130,00
 H 65 mm
 B 45 mm
 Best. Nr. 1011



EUR 170,00
 H 100 mm
 B 54 mm
 Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben
 Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite
 Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 786

Wurfscheiben-Weltcup in Kairo

Nadine Messerschmidt holt Bronze in der Disziplin Skeet

Nadine Messerschmidt hat für die deutschen Skeet-Schützen beim Weltcup in Kairo erneut eine Medaille gewonnen: Die Olympia-Fünfte von Tokio gewann in einem schwierigen Wettkampf die Bronzemedaille

In der Qualifikation hatte die 29-jährige Vize-Europameisterin des Vorjahres eine beständige Leistung, die mit 118 Treffern und Platz 2 belohnt wurde, gezeitigt.

Das Halbfinale verlief äußerst kurios: „Die Scheiben flogen nicht so, wie sie sollten. Sie flogen viel, viel langsamer, zudem schossen wir auf einem anderen Stand. Deswegen waren die Ergebnisse aller Damen unterirdisch.“ Nadine Messerschmidt musste mehrere Matchbälle abwehren, um nicht vorzeitig auszuschneiden, und tat dies brav: 15 Treffer in Folge katapultierten

Nadine Messerschmidt. Die musste nach drei weiteren Fehlern bei den nächsten zehn Schüssen die Italienerin ziehen lassen, freute sich aber über das Edelmetall: „Ich bin sehr zufrieden, dass es für Bronze gereicht hat.“

Und fast hätte auch ein zweiter DSB-Athlet in der Disziplin Skeet das Finale der besten acht Schützen erreicht: Tilo Schreier holte 120 Scheiben vom Himmel und musste mit fünf weiteren Schützen den letzten Finalplatz ausschießen. Das misslang, dennoch war Axel Krämer zufrieden, zumal es neben den äußeren Widrigkeiten weitere gab: „Tilo mit einer Scheibe am Finale vorbei, da ging es hart zur Sache. Und das mit Montezuma an Bord, er und Christopher Honkomp mussten ständig das Örtchen aufzusuchen.“ Christopher Honkomp (115 Treffer, 35. Platz), Felix Haase (111 Treffer,

sem Weltcup in Ägypten: Weder im Frauen- noch im Männer-Wettbewerb konnten die DSB-Schützen an den Finalplätzen „schnuppern“. Kathrin Murche belegte als beste Deutsche Platz 22. Sie landete 108 Treffer und verfehlte das Finale der besten acht Schützinnen um vier Treffer. Zum Verhängnis wurden ihr dabei vor allem die letzten zwei Serien, als sie insgesamt neun Scheiben verfehlte. Noch deutlich schlechter lief es bei Sarah Bindrich, die mit 98 Treffern auf Platz 45 einlief.

Und auch das Männer-Duo Andreas Löw und Paul Pigorsch kam auf der weitläufigen Anlage in Kairo überhaupt nicht klar: Platz 34 (114 Treffer) und 52 (110 Treffer) ist sicherlich nicht das, was sich der Olympia-15. von Tokio und Paul Pigorsch vorgenommen hatten. Dementsprechend unzufrieden äußerte sich auch Bundestrainer Uwe Möller: „Die Zielstellung war, internationale Wettkampferfahrung zu sammeln im Hinblick auf die kommenden Großereignisse wie European Games, WM und EM. Wir müssen aber resümieren, dass der Weltcup der schwächste in der laufenden Saison war – das muss man so klar sagen.“ Zwar gab es auch kleine Lichtblicke – Paul Pigorsch und Andreas Löw zeigten in der letzten Runde mit 25 bzw. 24 Treffern, zu was sie in der Lage sind, „aber die Konstanz



sie von Platz 4 auf Rang 1: „Die Bedingungen waren katastrophal im Halbfinale, es war toll, wie sie sich da durchgesetzt hat“, lobte Bundestrainer Axel Krämer.

Im Medaillenmatch kamen die Gegner Nadine Messerschmidts aus China, Italien und der Ukraine. Die erst 18-jährige Chinesin setzte sich früh ab, demnach gab es einen Dreikampf um die beiden weiteren Medaillen. Nadine Messerschmidt hatte die ersten neun Scheiben getroffen, am Ende standen bei den ersten 20 Scheiben vier Fehler. Das genügte für Bronze, weil Iryna Malovichko die Scheiben 19 und 20 verfehlte und somit exakt einen Fehlschuss mehr aufwies als



64. Platz), Christine Wenzel (111 Treffer, 22. Platz) und Valentina Umhöfer (107 Treffer, 32. Platz) spielten bei der Vergabe der vorderen Plätze keine Rolle.

Im Skeet-Mixed – der Wettbewerb ist in Paris erstmals im olympischen Programm – kam das deutsche Duo Nadine Messerschmidt und Tilo Schreier auf Platz 13 (139 Treffer), Christine Wenzel und Christopher Honkomp erreichten Platz 27 (131 Treffer).

Trap-Schützen warten weiterhin auf den Erfolg

Ziemlich enttäuschend verlief der Trap-Einzelwettkampf aus deutscher Sicht bei die-

hat gefehlt, wie auch die mentale und körperliche Frische. Das überrascht mich aber auch nicht nach dem intensiven Wettkampfblock im März und April“, so Uwe Möller, der bereits vorausblickte: „Meine Athleten benötigen nun eine aktive Pause, um dann beim Weltcup in Almaty (Kasachstan) wieder anzugreifen.“

DSB Presse/red

Bundesliga-Finale Gewehr/Pistole 2024

Auf ein Neues in Neu-Ulm

Nach der großartigen Premiere in diesem Jahr können sich Schießsport-Fans auf eine Neuauflage in Neu-Ulm freuen: Denn auch 2024 (3./4. Februar) findet das Bundesligafinale Sportschießen in der ratiopharm arena statt. 2 500 Zuschauer hatten im Februar dieses Jahres an den beiden Finaltagen für Gänsehaut-Stimmung bei Athleten und Ausrichtern gesorgt. Der Schießsport wurde modern und attraktiv präsentiert und sah in der SSG Kevelaer (Gewehr) und dem SV Kelheim-Gmünd zwei würdige Sieger. Deswegen fiel die Entscheidung für eine Wiederholung des Spektakels in der modernen Arena nicht schwer, nachdem sich die Ausrichter SV Pfeil Vöhringen und SV Edelweiß Waldkirch bereit erklärt hatten, abermals den Schluss-Akkord der Bundesligasaison zu verantworten: „Der DSB ist der

Bewerbung gerne nachgekommen, da sich die ausrichtenden Vereine als absolute Profis gezeigt haben und die Zusammenarbeit hervorragend war“, freute sich *Gerhard Furnier*, der DSB-Vizepräsident Sport.



Zusätzliche Steigerung der Attraktivität durch Optimierung

Zugleich kündigte *Gerhard Furnier* an, an Verbesserungen für die zweite Auflage zu arbeiten: „Ich denke hier vor allem an die Darstellung auf den Leinwänden. Aufgrund der starken Hallenbeleuchtung werden wir hier eine andere Lösung suchen, und auch das Thema der Beschallung wird auf dem Prüfstand stehen.“

Ziel sei es, so *Gerhard Furnier*, den besten Mannschaften Deutschlands und den Zuschauern in der Halle möglichst perfekte Bedingungen zu bieten, damit die Attraktivität des Bundesligafinals weiter gesteigert werde. *DSB-Presselred*

DISAG
RedDot

Professionelles Lichtschießen für Kinder



Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

VÜL-Ausbildung Bogen im Schützenbezirk München

So viele Teilnehmer wie noch nie

Insgesamt 27 Bogenschützen aus zwölf Vereinen und vier Schützenbezirken kamen an zwei Wochenenden auf die Olympia-Schießanlage in Hochbrück, um sich zum Vereinsübungsleiter Bogen ausbilden zu lassen.

Tag 1 startete mit einem großen Theorieblock. Vorher aber begrüßte Bezirksbogenreferent *Ralph Kunath* die Teilnehmer, und Co-Trainer *Christian Wagner* leitet die Vorstellungsrunde ein. Es war schon interessant zu hören, mit welcher Motivation und Vorgeschichte die Teilnehmer zum Ausbildungslehrgang angereist waren. Dann hatten die Bezirkstrainer das Wort. Und sie brauchten viele Worte, um bogenspezifische Definitionen und Begriffe, Sportgeräte im Detail und das Kernthema Technikbild zu vermitteln.

Der 2. Tag war geprägt vom Technikerwerbstraining, Methodik/Didaktik und einer Praxiseinheit am Nachmittag. Da sollten die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen umgehend anhand einer selbst erstellten Planung einer Trainingseinheit auf deren Praxistauglichkeit prüfen. Die Ausbilder hatten ein wachsames Auge auf die vier Trainingsgruppen und standen hilfreich mit Tipps und Tricks zur Seite.

Ein anstrengendes erstes Wochenende

„Eine ganze Menge an Unterrichtsstoff ist auf uns an diesem Wochenende eingepresselt“, bemerkte einer der Teilnehmer zur Halbzeit. „Das war ganz schön happig“, bestätigte ein anderer.

Nach drei Wochen Pause ging es an Tag 3 erst einmal um die Wiederholung und Vertiefung des bisher Erlernten. Dann erst kamen die weiteren Themen wie Jugendarbeit im Verein und Trainingsplanung zum Gespräch. Nachmittags mussten die Teilnehmer in vier Trainingsgruppen erneut ihr

Wissen über Trainingsplanung und -durchführung demonstrieren.

Vor der schriftlichen Prüfung am vierten Tag lag ein Schwerpunkt darauf, die Teilnehmer auf „Trainersicht zu schulen“ und Herangehensweisen an den Lernenden zu vermitteln. Vor der Mittagspause wurden darüber hinaus noch wichtige Passagen aus dem Regelwerk besprochen.

Tolle Bewirtung

Apropos Mittagspause: Die Mittagspausen wurden im Restaurant des Hotels Olympia gemacht. Das vorbestellte Essen war preiswert und lecker und vor allem, es lief unkompliziert und schnell ab. Ein herzliches Dankeschön von den Trainern und den Teilnehmern an die Bewirtungsscrew.

Die Lehrgangsbeste

Nach der Mittagspause hatten die Teilnehmer Zeit, sich auf die Prüfung vorzubereiten. Die umfangreiche Lehrgangsmappe war neben den eigenen Aufzeichnungen dafür die beste Lektüre. Für die schriftliche Prüfung gab es eine Stunde Zeit. Es ging in die Vollen. Schließlich war der Anspruch an die Vereinsübungsleiter neue Bogenschützen für den Bogensport zu gewinnen und sie an den Bogensport heranzuführen. Die Teilnehmer, die diesen VÜL-Kurs bestanden haben, können das jetzt. Und diejenige, die das wohl am besten können wird, ist *Leslie Schroll*, die Lehrgangsbeste. Sie ist Mitglied beim BC Ismaning. Bogenreferent *Ralph Kunath* ließ es sich nicht nehmen, den VÜL-Absolventen seine Glückwünsche persönlich zu übermitteln, und Cheftrainer *Andreas Blaschke* entließ die Teilnehmer in die Vereine mit den Worten „Jetzt fängt eure Arbeit erst richtig an“.

Ralph Kunath

Saison-Eröffnungsschießen bei den Männerschützen Gaimersheim

Das integrierte Schnupperschießen wurde gut angenommen

Am 22. April war es endlich so weit. Die Bogen-Schießsaison der Männerschützen Gaimersheim hat begonnen. Beim Eröffnungsschießen im Koboldgarten in Gaimersheim wurden verschiedene Bogendisziplinen wie Blank-, Recurve-, Compoundbogen vorgestellt und konnten von den über 30 Interessierten selbst ausprobiert werden.

Bei den Männerschützen ist das Bogenschießen mit eigenem Bogenplatz seit fast zehn Jahren im Vereinsleben verankert. Vor allem für jugendliche Interessierte ist das Bogenschießen, das nicht nur die Konzentration, sondern auch den muskulären Aufbau des Rückens schult, eine gut geeignete Sportart, die keiner Altersbegrenzung unterliegt.

Die Männerschützen freuen sich über den gelungenen Auftakt der Saison und begrüßen ab sofort jeden Samstagnachmittag die Bogenschützen und solche die es werden wollen im Koboldgarten zum Übungstag.

Andrea Reinl

Auftakt der Bogenschützen am Schießstand der Männerschützen im Koboldgarten.



Erste Deutsche Meisterschaft im Bogenlauf – jetzt anmelden!

Am 23. und 24. September 2023 ist es soweit: Dann findet die erste Deutsche Meisterschaft innerhalb des DSB im Bogenlauf statt. Gemeinsam mit dem Deutschen Bogensportverband (DBSV) gastieren die Teilnehmenden im brandenburgischen Mühlenbecker Land, wo der BSC Hohen Neuendorf als Ausrichter fungiert. **Interessierte können sich bis zum 24. Juli anmelden.**

Die interessante Kombination aus Laufen und Schießen ist bereits aus dem Sommerbiathlon und Target Sprint bekannt, nun können auch die Bogensportler im DSB diese Variante wahrnehmen: In den Altersklassen U10 bis Ü65 wird die DM durchgeführt, für die keine vorherige Qualifikation erforderlich ist.

Jörg Gras, Bundessportleiter Bogen im DSB, erklärt den Reiz des Bogenlaufs: „Bogenschießen und Laufen sind wie Langlaufen und Schießen zwei Sportarten, die den Athleten auf unterschiedliche Art und Weise beanspruchen. Die Kombination davon ist eine Ergänzung von Ausdauer und Geschwindigkeit beim Laufen mit Ruhe und Konzentration beim Bogenschießen.“

Bei der DM werden zwei Bogenklassen angeboten, zum einen der Standardbogen (Blank- und Recurve), zum anderen der Traditionelle Bogen (Jagdbogen, Langbogen, Primitivbogen und Kompositbogen). In beiden Bogenarten und Altersklassen gilt: Viermal müssen die Sportler eine Laufstrecke absolvieren. Dazwischen liegen drei Schießeinheiten. Je nach Alter und Bogenart unterscheiden sich Laufstrecke, Pfeilanzahl, Zielgröße und Entfernung zur Scheibe.

Im Vorfeld gründeten DSB und DBSV eine Arbeitsgruppe aus beiden Verbänden. Die Arbeitsgruppe war sich von Beginn an einig: „Die Zusammenarbeit des DSB mit dem DBSV ist im Sinne der Bogensportler in Deutschland ein wichtiger und innovativer Schritt. Dies wollen wir nun für den Bogenlauf nutzen.“

DSB-Press/red

Foto: World Archery Europe



Weiterführende Links, Ausschreibung und Anmeldung





Fahnenstickerei

A. Jaeschke
C. Zwilsperger GbR



Meisterbetrieb für:
Vereinsfähnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfähnen, Paramenten
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

*Die bittere Erinnerung an schlechte Qualität währt viel länger,
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (B. G.)*

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung
E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de · Internet: www.fahnen-jaeschke.de
Gärchinger Straße 28 · D-84549 Engelsberg · Telefon 08634 8008 · Telefax 5573

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• **Online-Bestellung über www.bssb-shop.de** •



GIMPEL

Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiesstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger

Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118
Telefax +49(0)6861/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

IWK Berlin – Bayerns Schützen vorne mit dabei

Spitzensport in der Hauptstadt

Vom 24. bis 30. April fand der diesjährige Lapua IWK Berlin in der Walther-Arena statt. Mit etwa 400 Sportschützen aus 22 Nationen und 800 Starts konnte das Orga-Team des PSV Olympia Berlin eine große Zahl an hochkarätigen Sportlern, aber auch Vereinsschützen begrüßen.

Die Anlage war bestens hergerichtet, die Firmen C. Walther, Sauer und Feinwerkbau boten zusammen mit dem Namenssponsor Nammo Schönebeck GmbH den Teilnehmern optimalen Service. Das Teilnehmerfeld war gespickt mit hochkarätigen Schützen aus aller Welt, auch eine große Delegation bayerischer Sportler war in die Bundeshauptstadt gereist. Nationalmannschaften waren aus Polen, Frankreich, Dänemark, Tschechien, Indien, Belgien und Kanada in Berlin. Zwar entsandte der DSB keine Schützen, dennoch war insbesondere die Elite der Pistolenschützen Deutschlands in der Walther-Arena am Start. Und so war es auch nicht verwunderlich, wenn Weltklasse-Ergebnisse geschossen wurden.

635,0 – 589 – 590

Seonaid McIntosh aus Großbritannien schoss im Vorkampf mit dem Luftgewehr 635,0 Ringe (drei Zehntel unter dem Weltrekord); um in das Finale der besten Frauen im Dreistellungskampf zu kommen, waren mindestens 589 Ringe (für zwei Schützinnen reichte auch das nicht) vonnöten. Einen bärenstarken Vorkampf mit der Sportpistole schoss auch Europameisterin *Doreen Vennekamp* mit 590 Ringen, musste aber im Finale aber *Josefin Eder* (41 Treffer), die furios schoss, und *Monika Karsch* (40 Treffer) vorbeiziehen lassen.

Insbesondere Bayerns Pistolenschützen waren in Berlin eine Medaillenbank. Mit der Luftpistole holte sich *Carina Wimmer* im Finale den Sieg, gefolgt von ihrer Bayernkader-Kollegin *Andrea Heckner*. *Doreen Vennekamp* und *Josefin Eder* schoben sich auf den Plätzen 3 und 4 in die bayerische Phalanx, bevor *Monika Karsch* auf Rang 5 das starke BSSB-Ergebnis abrundete. Insgesamt betrachtet war der Pistolenwettkampf der Frauen eher eine Deutsche Meisterschaft mit internationaler Beteiligung.

Die nächste Medaille brachte der Sportpolizist *Philipp Grimm* mit nach Bayern, der sich Bronze sicherte. *Michael Heise* schrammte auf Rang 4 knapp an den Medaillenrängen vorbei. So war es auch kein Wunder, dass drei bayerische Duos den Mixed-Team-Wettbewerb der Pistolenschützen dominierten. *Carina Wimmer* sicherte sich zusammen mit *Matthias Holderried* Gold, *Sandra Reitz* und *Michael Heise* brachten Silber mit nach Hause, und *Andrea Heckner* machte zusammen mit *David Probst* den Medaillensatz für Bayern perfekt. Auch um den bayerischen Pistolen-Nachwuchs muss uns nicht Bange sein. Bei den Junioren mit der Luftpistole schnappte sich *Andreas Bäuml* Gold, während bei den Juniorinnen *Svenja Gruschka* den Bronzerang holte.

Die Ehre der bayerischen Gewehrschützen rettete *Xenia Mund*, die sowohl mit dem Luftgewehr als auch in der Disziplin KK 3-Positionen in der Juniorinnen-Klasse punktete. Mit dem KK-Gewehr holte sie sich im Finale den Sieg, nachdem sie mit starken 583 Vorkampf-Ringen als Zweiter in die Endrunde eingezogen war. Mit dem Luftgewehr erreichte sie zudem Silber. Hier hatte sie im Vorkampf sensationelle 600 Ringe getroffen!

Back to Tokio

Die Berliner Organisatoren verwirklichten wie schon im Vorjahr das Versprechen, nach den aktuellsten ISSF-Regeln die Wettkämpfe durchzuführen. Eine Woche vor dem IWK Berlin gab es die Nachricht, dass ab sofort die Finals nach dem „Tokio-Format“ geschossen werden.

PSV Olympia-Berlin/red

Hier finden Sie die vollständigen Ergebnisse :



1	WIMMER, Carina	49,6 49,6	19,2 21,1 20,2 20,3 20,9 20,4 20,4	241,9
2	HECKNER, Andrea	48,2 49,5	20,9 20,1 20,7 20,3 20,2 19,8 19,9	239,6 -1,3
3	VENNEKAMP, Doreen	50,0 50,0	20,9 19,4 20,6 18,2 19,8 19,1	218,0 -21,4
4	EDER, Josefin	50,1 50,0	19,5 18,7 18,6 19,7 20,3	196,9 -21,1
5	KARSCH, Monika	50,9 49,1	20,6 17,7 19,0 18,5	175,8 -21,1
6	JAROSINSKA, Maja	48,1 48,7	19,4 19,0 18,6	153,8 -22
7	SCHEJBALOVA, Veronika	45,5 49,0	20,2 18,6	133,3 -20,5
8	REITZ, Sandra	45,7 48,9	18,7	113,3 -20

DSB-Rangliste Armbrust 10 Meter in Oldenburg

Sandra Reimann glänzt mit Weltrekordergebnis

„Nicht ganz vollzählig“ reiste die bayerische Armbrustelite zum Ranglistenwettbewerb in Oldenburg an. *Stefan Reichhuber* und *Veronika Soyer* hatten sich entschuldigt.

Mit dabei war aber die Gesamt-Weltcupwinnerin des Jahres 2022, *Sandra Reimann*, und die setzte ein erstes Ausrufezeichen in dieser Saison. Nach einem ausbaufähigen ersten Durchgang mit 389 Ringen stellte sie in Durchgang 2 mit 397 Ringen gleich den Weltrekord bei den Armbrust-Damen mit der 10-Meter-Armbrust ein. Im dritten Durchgang gelang der mehrfachen Weltmeisterin dann der ganz große Coup: 400 Ringe! Das war schon eine Sensation. Selbstredend führt die Niederbayerin aktuell mit einem Zwanzig-Ringe-Vorsprung die Rangliste der Damen an und wird in dieser bestechenden Frühform sicherlich auch beim Heim-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage, der vom 1. bis 3. Juni statt-

findet, ein Wörtchen um die Medaillenvergabe mitreden können. Stark präsentierte sich auch *Jolanda Prinz* mit 390, 386 und 390 Ringen und rangiert damit auf Ranglistenplatz 2.

Auch das Ranking der Herren führen zwei BSSB-Schützen an. Auf Rang 1 liegt nach 395, 394 und 393 Ringen *Marius Klöckers*, der den letztjährigen Gewinner der Ge-

samtweltcup-Wertung und Weltrekordhalter *Markus Peschel* (393, 390 und 387 Ringe) auf Rang 2 schob.

Ein Bayern-Duo liegt zudem an der Spitze der Junioren-Ranglistenwertung. *Manuel Schmied* konnte sich mit 1166 Ringen (391, 382 und 393 Ringe) mit einem Zehn-Ringe-Vorsprung deutlich von *Simon Eigelsperger* absetzen (384, 384 und 388 Ringe).

Das fantastische bayerische Abschneiden bei den Wettbewerben in Oldenburg komplettiert der erste Ranking-Platz von *Christian Dreßel*, der bei den Senioren 1163 Ringe (387, 385 und 391 Ringe) in die Waagschale warf und damit die nationale Konkurrenz mit starken 23 Ringen Vorsprung auf Abstand hielt.

red



GEHMANN

484 MICRO-MESH SCHIEBSCHUH



DER NEUESTE STAND

WWW.GEHMANN.COM

1. offenes Weinsberger Blasrohrturnier

In Pyrbaum trafen sich 150 Blasrohrsportler

Das vom Schützenverein Grünsberg-Weinhof organisierte 1. offene Blasrohrturnier fand in Pyrbaum statt. Aber warum bei der SG Pyrbaum und nicht auf dem Heimschießstand im eigenen Vereinsheim in Weinhof? Wer an dieser sportlichen Veranstaltung im Schützenhaus der SG Pyrbaum zu Gast war, dem wurde schnell klar, warum das nicht ging. Ca. 170 Gäste waren zu diesem Blasrohrevent erschienen. „Eine Größendimension, die auf dem Heimschießstand absolut nicht geht“, so die Organisatorin *Silke Knetsch*. 150 Blasrohrsportler waren zum Turnier angemeldet, die in den verschiedenen Klassen auf Ringejagd um die ersten Plätze gingen. Unter den Blasrohrschützen waren etliche Deutsche und Bayerische Meister in den verschiedensten Klassen vertreten, welche dem Turnier nochmals einen ganz besonderen Kick gaben. Die Weinhofer

Schützen hatten für die Jüngsten unter den Blasrohrsportfreunden (drei bis fünf Jahre) eine eigene Klasse in ihr Turnier aufgenommen, die es nach dem Blasrohr-Regelwerk des Deutschen Schützenbundes nicht gibt. Aber es sollte auch der „kleine Nachwuchs“ in dieser Trendsportart mit der Teilnahme an Turnieren gefördert werden. Dazu führte 1. Schützenmeisterin *Silke Knetsch* aus: „Der Blasrohrsport ist ein toller Familiensport. Alle Altersgruppen können gemeinsam an den Schießstand treten und ihren 60-Schuss-Wettbewerb absolvieren (die Kids nur 30 Schuss). Das funktioniert in nur wenigen Sportarten so gut wie in dieser.“

Sechs Durchgänge und viele Sieger

Der erste Durchgang begann um 10 Uhr. Es folgten fünf weitere bis zum letzten Durchgang, der um 14 Uhr startete. Währenddessen konnten sich die Teilnehmer mit Essen

und Getränken stärken. Die anschließende Auswertung brachte letztendlich die Sieger des Blasrohrturniers hervor. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein Turnierandenken überreicht. Die Erstplatzierten bekamen einen Glaspokal überreicht. Dies waren *Fine Kerschensteiner* (St. Georg Loderbach), *Filipe Russo* (SG Kornburg), *Lara Kerschensteiner* (St. Georg Loderbach), *Dominik Gröbl* (SV Penzenhofen), *Jarla Wiltzsch* (SV Gersdorf), *Tim Homberg* (SG Kornburg), *Selin Ackin* (Spirit of Dapfe), *Sebastian Frey* (SG Aurach), *Sabine Seiffert* (ASG Pullach), *Erich Seiffert* (ASG Pullach), *Elke Bergmann* (SV Wildschütz Großlaudenbach), *Gerhard Macher* (SV Grünsberg-Weinhof) und das Team der SG Kornburg.

Sonja Odörfer

Fotos: Hermann Sammler

Hier finden Sie die vollständigen Ergebnisse des Blasrohrturniers:



Faszination Blasrohr zelebriert bei „Spirit of Dapfe“

Hohe Teilnehmerzahl beweist die wachsende Beliebtheit dieser noch jungen Disziplin

Blasrohrschießen erfreut sich in Deutschland einer wachsenden Beliebtheit! Die Blasrohrgruppe „Spirit of Dapfe“ des Vereins Hubertus Tapfheim 1893 hat sich zum Ziel gesetzt, die Faszination dieses Sports in Schwaben und im Gau Donau-Ries sowie in den umliegenden Gauen weiter zu verbreiten. Das erste Blasrohrturnier des Vereins, das kürzlich in Tapfheim ausgetragen wurde, lockte 97 Teil-

nehmer aus Bayern und Baden-Württemberg an.

Dieser Tag war einzigartig, nicht nur weil es das erste Turnier in Schwaben war, sondern auch aufgrund des erstklassigen Rahmenprogramms, welches einen kleinen 3D-Parcours und eine Verlosung bot, während die Teilnehmer mit exzellenten kulinarischen Genüssen verwöhnt wurden.

Viele Vereine sind mit dem Problem einer schrumpfenden Mitgliederzahl vertraut. Dabei kann es so einfach sein, neue Mitglieder zu gewinnen. Man nehme ein Blasrohr, ein paar Pfeile und ein Ziel – dann können sofort Jung und Alt fast überall ihre Treffsicherheit probieren. Der Tapfheimer Verein hat damit alleine dieses Jahr 14 neue Mitglieder gewonnen, die zum größten Teil auch schon an diesem Turnier mitgemacht haben. Eine Besonderheit des Blasrohrsports ist, dass er auch für Anfänger geeignet ist. Die Sportart fördert die Konzentrationsfähigkeit und eignet sich somit auch für Kinder und Jugendliche. Der Verein plant, den Blasrohrsport weiter zu fördern, und hat bereits konkrete Pläne für einen eigenen 3D-Parcours. Dieser wird es den Mitgliedern ermöglichen,

ihr Können in realistischen Szenarien zu testen und ihre Fertigkeiten zu verbessern.

Gemeinschaft und Konkurrenz

Der Wettkampf zeigte eindrucksvoll, dass Blasrohrschießen nicht nur eine interessante Sportart ist, sondern auch ein Gemeinschaftserlebnis, das die Mitglieder von „Spirit of Dapfe“ zusammenbringt und verbindet. Im Turnier wurden in acht verschiedenen Klassen die Gewinner ermittelt, darunter *Andreas Walda*, der den ersten Platz erreichte und der dritte Platz des Teams „Spirit of Dapfe“ in der Gesamtwertung.

Am Ende konnten sich auch *Hermann Sammler*, FSG Greding (594), *Andreas Walda*, Spirit of Dapfe (587), *Margot Schenkel*, 1866 Jettingen (570), *Sabine Seifert*, Altschützen Pullach (589), *Tim Homburg*, SG Komburg (590), *Leonie Eckstein*, SV Grünberg-Wein Hof (526), *Bela Rist*, Spirits of Dapfe (495) und *Leonie Wiesenbacher*, SV Lehrberg (576) in den jeweiligen Klassen gegen ihre Konkurrenten und Konkurrentinnen durchsetzen.

Die Mannschaftswertung sicherten sich die Heckenschützen Kornburg vor dem Team Pustefix des SV Loderbach.

Andreas Walda
Fotos: *Hermann Sammler*



Infos und Kontakt:



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.



Bayerische Meisterschaft Target-Sprint in Reisbach

Soviele Teilnehmer wie noch nie im Bayern-Park

Die Sommerbiathlon-Disziplin „Target-Sprint“ etabliert sich mehr und mehr, das hat die Bayerische Meisterschaft 2023 in Reisbach bewiesen. Mit insgesamt 90 Athleten am Samstag im Einzel und über 25 Teams am Sonntag beim „Single Mixed“ verzeichnete die Anzahl der Teilnehmer einen deutlichen Aufwärtstrend. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr guten Wettkampfbedingungen wurden hervorragende Leistungen erzielt. Dass die Veranstaltung im Bayern-Park durchgeführt werden konnte, war einer Athletin zu verdanken, die mit Küchenchef *Bernhard Geiselhöringer*, selbst Gauschützenmeister im niederbayerischen Schützengau Rottal, ins Gespräch kam. Er ergriff die Initiative und lud die Verantwortlichen ein, hier den Wettbewerb durchzuführen, nachdem dieser an wechselnden Veranstaltungsorten durchgeführt wird. Der Bayern-Park unterstützte das Vorhaben tatkräftig und half bei den anfallenden Arbeiten mit. Er stellte den Bereich der Greifvogel-Flugschau zur Verfügung.

Bewährtes Team – reibungsloser Ablauf

Für eine reibungslose Abwicklung sorgten die bewährten Helfer und Kampfrichter des Deutschen Schützenbundes, die für den Schießstand und die Zeitnahme verantwortlich zeichneten. Zusätzlich stellte der Schützengau Dingolfing einige Helfer zur Seite. Hauptansprechpartner und Dreh- und Angelpunkt des Geschehens war einmal mehr Landesreferent *Norbert Vogel*, der für die perfekte Durchführung verantwortlich zeichnete. Auf der gut gefüllten Tribüne waren neben den Betreuern und mitgereisten Angehörigen auch zahlreiche Zuschauer, um die spannenden Wettkämpfe zu verfolgen.

Bayerische Meisterschaft und „Deutschland-Trophy“ – Bayerns Athleten sind top

Neben der Bayerischen Meisterschaft wurde auch die zweite Runde der Deutschland-Trophy des DSB ausgetragen. Wer hier gut abschneidet, hat gute Chancen, sich für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Während ein Teil der Bayern-Kader-Athleten beim zeitgleich ausgetragenen ISSF-Grand-Prix in Treviso (Italien) am Start waren,

zeigten die weiteren Kader-Athleten starke Leistungen. So war *Lukas Bürki* (Haibach) in der Jugendklasse in beiden Läufen der schnellste Biathlet im gesamten Teilnehmerfeld und empfahl sich für weitere größere Wettbewerbe.

Im Rahmen der Siegerehrungen gab es nicht nur Urkunden und Medaillen, sondern zugleich qualifizierten sich die erfolgreichsten Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft, die im Juli auf dem Dingolfinger Stadtplatz ausgetragen werden wird. Insgesamt gab es in 13 verschiedenen Klassen Starts, unterteilt in sechs Damen- und sieben Herren-Klassen. Die jüngste Teilnehmerin war zwölf, der älteste 63 Jahre alt.

Flinke Beine und Treffsicherheit

Beim „Target-Sprint“ geht es um Laufen und Schießen. Er wird auf der Kurzdistanz von drei Mal 400-Meter-Laufrunden ausge-

tragen. Nach der ersten und zweiten Runde ist jeweils ein Stehend-schießen zu absolvieren, woran sich die dritte Laufrunde ins Ziel anschließt. Im Gegensatz zum Sommerbiathlon werden alle Wettkampfformen des „Target-Sprints“ als Massenstartrennen durchgeführt, in denen maximal zwölf Sportler in einem Lauf gegeneinander antreten. Über Qualifikationsläufe sichern sich die zeitschnellsten Sportler beziehungsweise Teams den Einzug ins Finale. Die Streckenlänge und der Ablaufmodus sind für alle Altersklassen gleich. Die komplette Ergebnisliste steht auf der Homepage des BSSB. *Volker Rühle*

Hier ein Auszug aus der Ergebnisliste:

Einzel:

Schüler weiblich: 1. Lisa Enderle (SG Schützenlis II Engelschalking). – Schüler männlich: 1. Carl Gedon (SG Schützenlis II Engelschalking). – Jugend weiblich: 1. Julia Enderle (SG Schützenlis II Engelschalking). – Jugend männlich: 1. Lukas Bürki (Hubertus Alpenjäger Haibach). – Juniorinnen: 1. Sophia Hasreiter (Vorwaldschützen Renholding). – Junioren: 1. Urs Fischer (Hubertus-Alpenjäger Haibach). – Herren 1: 1. Max Birkmeier (Altbachschützen Hausen). – Herren 2: 1. Markus Furtner (FSG Dingolfing). – Herren 3: 1. Robert Wiedmann (Kgl. priv. SG Breitenberg). – Herren 4: 1. Roland Döpner (FSG Dingolfing). – Damen 1: 1. Annika



Kroiß (Vorwaldschützen Renholding). – Damen 2: 1. Silvie Goldmann (HSG München). – Damen 3: 1. Anita Cruchten (Vorwaldschützen Renholding).

Single Mixed Team:

Schüler: 1. Niederbayern 3 (Ida Cruchten, David Svitil). – Jugend: 1. Renholding I (Hanna Cruchten, Lukas Bürki). – Junioren: 1. Grüne Au Peising (Julia Bantelmann, Christian Gruber). – Herren/Damen 1: 1. Renholding 2 (Sophia Hasreiter, Stephan Hindelang). – Herren 2/3/Damen 2/3: 1. 1. Renholding 1 (Anita Cruchten, Markus Furtner).



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0



73. Bezirksschützentag Oberbayern

Schützen im Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit



Ein Schützenfest, egal in welchem Bezirk, ist immer ein festlicher Anblick, der die Traditionsherzen höher schlagen lässt und nicht nur für den gastgebenden Schützengau einen imposanten Anblick bietet. Der Schützenbezirk Oberbayern verwandelte jedoch mit seinen unzähligen helfenden Händen die Weihenstephan-Arena in Freising in ein „Mekka“ für Schützen. Die festlich dekorierte Arena war mit zahlreichen Fahnen der verschiedenen Gaue und Vereine dekoriert, und die liebevolle Dekoration der Arena-Wirtsleute an den einzelnen Tischen sorgte dafür, dass dieser Veranstaltung ein festlicher Anstrich verliehen wurde. Bereits am frühen Vormittag herrschte am Parkplatz der Weihenstephan-Arena, der bis auf den letzten Parkplatz zum Bersten gefüllt war, ein emsiges Treiben. Die Böllerschützen, welche auf dem gegenüberliegenden Sportplatz den Schützenumzug willkommen hießen, bereiteten sich akribisch auf ihren großen Auftritt vor, und auch die ersten Besucher und Gäste strömten bereits auf das Gelände der Arena. Bereits um 11.30 Uhr war der Schützenzug nicht mehr zu überhören, der sich mit rhythmischen Trommelschlägen bereits aus weiter Ferne ankündigte. Von der Isarstraße in Richtung Luitpoldbrücke zogen die Schützinnen und Schützen, Musiker und Fahnenstandarten in Richtung Luitpoldstraße zur Weihenstephan-Arena, die bereits bis auf den letzten Platz gefüllt war. Auf der Empore der Arena standen Schulter an Schulter die Besucher, um den festlichen Umzug bestaunen zu können. Die Weihenstephan-Arena, die 77 Meter lang und 41 Meter breit ist, war gerade groß genug, damit alle Fahnenabordnungen und Schützen darin Platz fanden.

Schützenwesen verbindet

Nachdem die Fahnenabordnungen festlich in die Arena eingezogen waren, begrüßte Freising's 1. Gauschützenmeister *Valentin Harrieder* alle Anwesenden. Sein besonderer Dank galt allerdings in seiner Ansprache Freising's Oberbürgermeister *Tobias Eschenbacher*, der die Schirmherrschaft zu dieser feierlichen Veranstaltung gerne übernommen hatte. Im Anschluss an die Ansprache von *Valentin Harrieder* begrüßte 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* ebenfalls alle Gäste, die so zahlreich erschienen waren und freute sich darüber, dass selbst der Balkon der Weihenstephan-Arena bis auf den letzten Platz von Jung und Alt gleichermaßen besetzt war. *Alfred Reiner* ging jedoch nicht gleich zur Tagesordnung über, sondern gedachte gemeinsam mit allen Anwesenden zuallererst den im letzten Jahr verstorbenen Schützinnen und Schützen, die allesamt in ihren Reihen, egal, ob in der Familie oder im Verein, eine große Lücke hinterlassen hatten.

Bevor der 73. Bezirksschützenfest Oberbayern jedoch hoch offiziell eröffnet wurde, zogen zunächst die Fahnenabordnungen wieder unter lautem Beifall aus der Arena aus, und alle Anwesenden widmeten sich, bevor das straffe Tagesprogramm des Tages startete, einem zünftigen Mittagessen, bei dem sich die zahlreichen Gäste bereits rege über das Schützenwesen und die anstehenden Wahlen, die ebenfalls Teil der Tagesordnung waren, austauschten.

150 000-Mitglieder-Marke geknackt

Nachdem alle Gäste und Funktionäre die kulinarischen Köstlichkeiten der Wirtsleute genossen hatten, eröffnete *Alfred Reiner* um 13 Uhr die Bezirksversammlung Oberbayerns. Es war ihm ein großes Anliegen, in seiner persönlichen Begrüßung ein paar Worte an Oberbürgermeister *Tobias Eschenbacher*, den Staatsminister und Leiter der Staatskanzlei, *Dr. Florian Herrmann*, Bezirkstagspräsident *Josef Mederer*, Freising's Landrat *Helmuth Petz*, den Bundestagsabgeordneten *Erich Irlstorfer* und *Benno Zierer* aus dem Bayerischen Landtag. Ein besonderer Willkommensgruß ging an die Schützenfreunde aus Tirol und Südtirol: Zum Bezirksschützenfest waren Südtirols Landesoberschützenmeister *August Tappeiner* und 1. Landesschützenmeister *Markus Passler* sowie Tirols Landes-Oberschützenmeister *Andreas Hauser* angereist. Aus bayerischen Reihen konnte *Alfred Reiner* 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* und 2. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* willkommen heißen. Ein herzliches „Grüß Gott“ richtete er an die Bezirksschützenköniginnen und Schützenkönige. Nachdem *Alfred Reiner* alle gebührend begrüßt hatte, ging er nahtlos über zu seinem Bericht als 1. Bezirksschützenmeister, der durchaus positiv ausfiel. „Da heute noch Neuwahlen auf der Tagesordnung stehen, möchte ich meinen Bericht so kurz wie möglich halten“, begann er. Die Mitgliederstatistik zeige erfreuliche Zahlen, die 150 000er-Marke an Mitgliedern sei im Schützenbezirk Oberbayern übertroffen worden. Konkret sei das ein Zuwachs von 1 074 Schützinnen und Schützen. „Das ist euer Verdienst und eurer Leistung in den Schützenvereinen zu verdanken und sonst niemandem anders“, lobte *Alfred Reiner* die engagierte Arbeit der Mitglieder in den Vereinen und sprach gleichzeitig einen Dank dafür aus.

Vereinssterben

„Ebenso betonen müssen wir, dass eure Nachwuchsarbeit Früchte trägt und wir im Schüler- und Jugendbereich von einem Zuwachs von 14 Prozent sprechen dürfen“, führte er die positive Bilanz weiter aus. Außerdem dürfe der Bezirk Oberbayern auch eine vorzeigbare Zahl im Damenbereich



Stellvertretender Bezirksschützenmeister Stefan Fersch begrüßte ebenfalls alle Gäste, die so zahlreich erschienen waren.



Dr. Florian Herrmann, Leiter der Staatskanzlei, betonte, dass die Bayerische Staatsregierung immer hinter den Schützen stehen würde.



Der Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer sprach sich gegen eine „hysterische“ Waffenrechtsverschärfung auf Kosten des Schützenwesens aus.

verzeichnen, der im Moment bei 31 Prozent liege. „Was uns also nicht Sorgen bereitet, ist das stetige Interesse am Schützenwesen, sondern das Sterben der Vereine“, kommt *Alfred Reiner* zu einem negativen Punkt in seinem Bericht. Sechs Vereine hätten letztes Jahr aufgehört. „Es finden sich keine Schützenmeister mehr, die hier die Ämter übernehmen wollten“, gab er

als einen der Gründe an. Auch sei die Altersstruktur ein großes Problem, da immer weniger junge Menschen hier ein Amt übernehmen würden und so der erforderliche Generationenwechsel ins Stocken geraten würde. Erfreulich sei es jedoch gewesen, dass Gauversammlungen wieder in ihrem gewohnten Rahmen stattfinden hätten können und auch die Besuche bei den Schützenfreunden in Tirol und Südtirol seien wieder möglich gewesen.

Wettkämpfe und neue Gesichter

Auch die Bezirksmeisterschaften konnten sehr zur Freude aller Schützinnen und Schützen wieder abgehalten werden. „Die Starterzahlen waren hier zwar nicht so hoch wie früher, aber auch das schreiben wir noch den Auswirkungen der Pandemie zu“, bedauerte *Alfred Reiner* die geringere Teilnahme. In drei Wochen würde der nächste sportliche Termin mit den Bezirksmeisterschaften 2023 anstehen. Erfreulich sei auch im vergangenen Jahr die Teilnahme am Oktoberfest-Landesschießen und dem traditionellen Festumzug gewesen, an dem wieder viele Gawe teilgenommen haben. Bei der Jugend gab es auch zwei Veränderungen: So wurde *Rafael Schwarz* zum Jugendleiter gewählt und *Selina Scheipp* zu seiner Stellvertreterin. Zudem sei der Jugendbereich vom Bezirk in Form von Prämien weiter gefördert worden. So haben 16 der 30 Gawe von der speziellen Förderung von insgesamt 22 800,- Euro Gebrauch gemacht, um ihre Jugendarbeit zu stärken.

Starke Leistungen

Neben der erfolgreichen Jugendarbeit würde der Bezirk Oberbayern auch auf ein erfolgreiches, sportliches Jahr zurückblicken. So fand wieder der Damen-Wettkampf um den Pokal der Heiligen Ursula statt. Die Damen organisierten auch einen Gaudamentag, der vor kurzem in Pöttmess stattfand. Außerdem ist der BSG Ebersberg im Bogenbereich Deutscher Meister geworden, und die FSG Tachtering sicherte sich den 3. Platz. Ein weiterer großer Erfolg war die EM-Goldmedaille von *Maximilian Ulbrich*. Im Bereich Tradition organisierten die Wolfratshausener Schützen eine Wallfahrt nach Beuerberg. Zu Fuß ging es dort hin mit einem Zwischenstopp auf dem Feuerwehrplatz, wo alle Teilnehmer der Wallfahrt verköstigt wurden. Geplant sei es, alle zwei Jahre eine Bezirkswallfahrt zu organisieren. Ein weiteres besonderes Ereignis war der 90. Geburtstag von *Josef Niedermeier* sowie der neu aufgelegte Flyer der Böllerreferenten im Bezirk Oberbayern, der dringend nötig gewesen sei, da dem Böllerwesen eine immer größere Bedeutung zugemessen werde. Im vergangenen Jahr wurden zudem wieder zahlreiche verdiente Schützinnen und Schützen geehrt. So erhielten zum Beispiel das Protek-



Volles Haus in Freising: Was vor gut drei Jahren unvorstellbar gewesen wäre, ist jetzt wieder möglich. Schulter an Schulter feierten die Schützinnen und Schützen aus dem Schützenbezirk Oberbayern gemeinsam den 73. Bezirksschützentag in Freising. Die Weihenstephan-Arena war gerade so groß genug für die zahlreichen Schützen, die zu diesem Festakt kamen.



Schützenfreundschaft kennt keine Grenzen: Die oberbayerischen Schützen sind eng mit den Schützen aus Tirol und Südtirol verwoben. V.l.: Bezirkssportleiter Gregor Liebe, stellvertretender Bezirksschützenmeister Stefan Fersch, Tirols Landesschützenmeister Andreas Hauser, Freising's Gauschützenmeister Valentin Harrieder, 1. Landesschützenmeister Markus Passler, 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und Südtirols Landesobereschützenmeister August Tappeiner.

torabzeichen in Gold S. K. H. Herzog *Franz von Bayern Gabriele Gams, Stefan Fersch, Detlef Zische* und *Johann Mair* (wir berichteten). Bei der Sportlerehrung durch Innenminister *Joachim Hermann* wurde Gausportleiter *Josef Höpp* und stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier*

ausgezeichnet. Neben diesen Auszeichnungen gab es auch allen Grund zu feiern, so wurden die Gawe Fürstenfeldbruck, Erding, Dachau, Holzkirchen, Landsberg, Rosenheim und Wolfratshausen 100 Jahre alt. Der Gau Traunstein erhielt mit *Andreas Wimmer* einen neuen Gauschützenmeister,



Die zahlreichen Schützenkönige und Schützenköniginnen boten ein beeindruckendes Bild bei ihrer Aufstellung nach dem festlichen Einzug. Blank polierte Ketten, festliche und traditionelle Kleidung spiegelten die Brauchtums- und Traditionspflege in all ihren Facetten wider. In der Weihenstephan-Arena standen fast auf ihrer ganzen Länge von stolzen 71 Metern Hoheiten aus Oberbayern.



Ein Team, dass sich bewährt hat und von den anwesenden, wahlberechtigten Schützinnen und Schützen wiedergewählt wurde. Die „neuen“ aber gleichzeitig alten Bezirksschützenmeister und Amtsinhaber wurden wiedergewählt. Alle nahmen ihre Wiederwahl an und freuten sich über das Vertrauen der Schützinnen und Schützen. 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und auch seine Stellvertreterin Elisabeth Maier und sein Stellvertreter Stefan Fersch sowie Gabriele Gams und Johannes Enders bekleiden dieses Amt seit 2015.

ebenso wie der Gau Ammersee mit *Marcus Schmid* und der Gau Weilheim mit *Andreas Schwarz*. „Mein großer Dank gilt all denjenigen, die die Gauen weiterführen und sich somit engagieren“, richtete *Alfred Reiner* sein Wort an die neuen Gauschützenmeister. „Auch möchte ich mich bei allen für ih-

ren Einsatz in den letzten Wochen und im vergangenen Jahr bedanken. Die vielen Veranstaltungen haben gezeigt, dass unser Schützenwesen lebt und ihr mit eurem Einsatz nicht nur den Gau oder den Bezirk unterstützt, sondern vor allem auch das Land“, schloss *Alfred Reiner* seine Rede ab.

Gelebte Kultur und Zusammenhalt

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* schloss sich den Worten von *Alfred Reiner* an und führte fort, dass gerade dieser 73. Bezirksschützenfest Oberbayern zeigen würde, wie gelebte Schützenkultur aussehe. „Euer Schützenfest ist zweifelsfrei ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Schützenjahr“, so *Christian Kühn*. Und so groß auch das Engagement jedes einzelnen Schützen sei, könne man nicht genug das Ehrenamt fördern, so *Christian Kühn*. „Die Aufgaben und Anforderungen sind in den letzten Jahrzehnten im Ehrenamt gewiss nicht leichter geworden“, führt er weiter an. Der BSSB habe dies erkannt und mit dem Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Angebot geschaffen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und das Ehrenamt gemeinsam noch mehr zu stärken. Neben diesem wichtigen Punkt seien aber auch die Punkte Kommunikation und Digitalisierung nicht zu vernachlässigen. „Der BSSB hat hier mit seinem neuen Webportal inklusive der Mitglieder-Selbstverwaltung, der über den Bereich, ‚Mein BSSB‘ erreichbar ist, viel Zukunftsweisendes vorgelegt.“, führt *Christian Kühn* weiter an.

Im Wandel der Zeit

Ein großer Punkt, der die ehrenamtliche Arbeit nicht minder belastet, seien zudem der schleichenden, aber nicht minder einschneidenden Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels geschuldet. „Die Zeiten, in denen ganze Familien mit Kind und Kegel einem Schützenverein beigetreten sind, sind jedenfalls vorbei“, erklärte er. Heute sei vielmehr Bindungslosigkeit angesagt und daher auch mehr Flexibilität gefordert. „Ehrenamtliche Mitarbeiter und ehrenamtlichen Nachwuchs für unsere Vorstandsämter zu finden, wird so immer schwieriger“, ergänzte *Christian Kühn*. Erfreulich sei hingegen zu den Problemen im Ehrenamt die Mitgliederentwicklung, die der Nachwuchsarbeit Rückenwind geben würde. Nach den pandemiebedingten Einbrüchen könne man sich über einen Zuwachs von knapp 3200 Neumitgliedern freuen, wobei der Zuwachs bei den Schülern bei beachtlichen 15 Prozent liegen würde.

Umsetzbare Voraussetzungen schaffen

„Eine grundlegende Voraussetzung für die Zukunft des Schützenwesens sind aber die passenden Rahmenbedingungen, und hier ist vor allem die Politik gefragt“, richtete *Christian Kühn* sein Wort an alle politischen Vertreter. Explizit ginge es ihm darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Schützinnen und Schützen nicht die Freude am Schießsport verderben würden. „Die Politik muss die Motivation für das Ehrenamt erhalten“, forderte er. Un-

terstützung hätten hier die Schützen in der Vergangenheit stets vom Bayerischen Landtag und der Bayerischen Staatsregierung erhalten. Neben dieser Unterstützung sei ein wichtiges Signal die Verdoppelung der Vereinspauschale sowie der gesonderte Energie-Härtefallfonds für Sport- und Schützenvereine gewesen. In Bayern sei man hier also relativ zufrieden, allerdings mache die Bundespolitik es den Schützen nicht immer leicht, wie die neu entbrannte Diskussion um die Verschärfung des Waffenrechts zeigen würde. „Der Anschlag in Hamburg erschüttert uns alle, eine brutale Gewalttat, ausgeübt mit einer Sportwaffe. Das macht mich betroffen – als Mensch und als Funktionär in einem Schießsportverband“, erklärte *Christian Kühn* betroffen. Nichtsdestotrotz würde ein großes Problem eben nicht von legalen Waffenbesitzern, sondern von den illegalen Waffen ausgehen, für Bayern würden dies auch Statistiken des Landeskriminalamts belegen. „Wir brauchen in der jetzigen Situation keine hohle Symbolpolitik, die nach immer neuen Rechtsverschärfungen mit noch mehr Bürokratie ruft, was leider in anderen Bundesländern schon der Fall ist“, erklärt er weiter. „Wir brauchen eine praxistaugliche Ausstattung der Behörden, damit der bereits jetzt ausreichend vorhandene Rechtsrahmen in konkreten Einzelfällen effizient ausgeschöpft werden kann“, erläutert *Christian Kühn* weiter. Das gemeinsame Ziel solle dabei sein, die bestmögliche Verhinderung von Waffenmissbrauchsfällen zu erreichen, und das könne man nur gemeinsam schaffen. In diesem Zusammenhang lobte *Christian Kühn* die gute Zusammenarbeit mit dem Schützenbezirk Oberbayern in allen Bereichen. „Lasst uns weiterhin so gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten wie bisher“, schloss der 1. Landesschützenmeister seine Ansprache ab.

„Freising lohnt sich“

Tobias Eschenbacher, Freising's Oberbürgermeister, bedankte sich in seinem kurzem Grußwort an die Schützinnen und Schützen für die reibungslose und eindrucksvolle Organisation des Bezirksschützenfestes, zudem sei es ihm eine große Freude, die Schützen in seiner Mitte zu haben. Neben den lobenden Worten an die Schützen nutzte der Oberbürgermeister die Gelegenheit um Werbung in eigener Sache zu machen: „Es lohnt sich auf jeden Fall, wieder nach Freising zu kommen“, fuhr er fort und nahm damit Bezug auf die 1300-Jahre-Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Korbinian, welche im kommenden Jahr in Freising stattfinden würden. Kurz aber nicht minder gehaltvoll ging es mit der Ansprache von Dr. *Florian Herrmann*, Leiter der Staatskanzlei, weiter. Er griff die vorangegangenen Punkte von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*



1. Landesschützenmeister Christian Kühn lobte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schützenbezirk Oberbayern.



1. Bezirkstagspräsident Josef Mederer sieht im Schützenwesen nur Vorteile, da es die Tradition fördere und den Zusammenhalt stärke.



Freising's Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher lobte die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf am Bezirksschützenfest.



Der Freisinger Landrat Helmut Petz war beeindruckt, was die Schützinnen und Schützen für diesen Tag gemeinsam auf die Beine gestellt hatten.



1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner freute sich in seiner Begrüßung sehr darüber, dass Jung und Alt gleichermaßen nach Freising kamen.



1. Bezirksschatzmeister Armin Singer erklärte, dass im Haushaltsplan 2023 vermehrt in die Jugendförderung investiert werden solle.

wieder auf und bestätigte, dass die Bayerische Staatsregierung immer an der Seite der Schützen stehen würde. „Egal, ob es um finanzielle Fragen geht oder um den Bau der Schützenheime, all das sind Dinge, die Bayern am Herzen liegen“, erklärte er. „Wir müssen auch die Vorurteile aufheben, die regelrecht über den Schützen ausgegossen werden“, so die Meinung von Dr.

Florian Herrmann. Er betonte in diesem Zusammenhang, dass er weiterhin an der Seite der Schützen stehen würde, egal ob es um deren Förderung oder um eine vernünftige Unterstützung auf allen benötigten Ebenen ginge.

Auch Bezirkstagspräsident *Josef Mederer* hob in seiner Ansprache die Vorteile des Schützenwesens vor. „Das Schützenwesen



Diese Herren haben sich ganz der Tradition und dem Brauchtum verschrieben und pflegen das Bölleresen in Oberbayern. Sebastian Hering (ganz rechts) entwarf einen neuen Flyer zum Thema Bölleresen.



Was wäre ein Schützeneinzug ohne die musikalische Begleitung? Für passende Musik sorgte die Blaskapelle, die im Gleichschritt und Gleichtakt zusammen mit den Schützen in die Arena einzog.



Kein Platz blieb unbesetzt: Am Schützeneinzug war die Arena bis auf den letzten Platz besetzt und auch auf den Balkonen war kein Platz mehr frei, als Fahnenabordnungen, Blasmusik und Könige und Königinnen einzogen.

pfligt Traditionen und ist enorm wichtig für die Gesellschaft“, betonte der Bezirkstagspräsident. Die Mitgliederzahlen würden zeigen, wie viele Menschen hier dahinterstehen würden. „Der FC Bayern hat nur knapp die Hälfte an Mitgliedern und ist quasi dagegen ein Provinzverein“, zog Josef Mederer einen Vergleich, der bei vielen Anwesenden für ein Schmunzeln sorgte.

„Das Schützenwesen pflegt Attribute, wie kein anderer Sport im Vergleich und gibt auch noch die richtigen Traditionen und Werte weiter“, zog er eine positive Bilanz zu den Eigenschaften des Schützensportes. „Genau so ist es beim Waffenrecht: Es gibt hier keine Menschen, die ‚Larifari‘ machen, sondern hier sind die Menschen, die Verantwortung tragen“, so Josef Mederer. Er

wünschte allen Anwesenden „Gut Schuss“ und dass Sie immer ins Schwarze Treffen – dies ist ja schließlich nie verkehrt.“

Bitte keine Hysterie

Ebenfalls positive Worte für das Schützenwesen fand der Freisinger Landrat Helmut Petz. Er freute sich darüber, dass nunmehr nach fast drei Jahren solche Veranstaltungen wieder abgehalten werden könnten und sah den Bezirksschützentag in Freising ebenfalls als eine positive Werbeveranstaltung für den Landkreis. „Ein großes Lob geht auch an den 1. Gauschützenmeister und seine Leute, die all das hier heute auf die Beine gestellt haben“, bedankte sich Helmut Petz und erklärte, dass sich in so einer Veranstaltung die wesentlichen Pfeiler des Schützenwesens, die seiner Ansicht nach aus Herzblut, Tugend, Verantwortung und Gemeinschaft bestehen würden, widerspiegeln. Der Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer sah den Bezirksschützentag in Freising aus einem ganz anderen Blickwinkel, denn Freising ist seine Geburtsstadt. Umso stolzer würde es ihn natürlich machen, das so ein besonderer Tag hier stattfinden würde. Zudem sei auch er ein Verfechter der Tradition und gratulierte zunächst einmal allen Anwesenden, die Gregor heißen, zum Namenstag. „Ich kann nur allen raten, den Sportschützenbereich nicht zu kriminalisieren“, so der Bundestagsabgeordnete. Es sei nicht zielführend, in einer hysterischen Art nach einer Waffenrechtsverschärfung zu rufen, wenn eine Straftat passiert sei. „Seit Jahrhunderten beweisen die Schützen, dass das, was sie leben, sie auch so meinen“, so Erich Irlstorfer. Man müsse vorsichtig sein mit all diesen hysterischen Ausrufen, die nach dem Attentat in Hamburg laut wurden. „So traurig das alles ist, Geselligkeit und Brauchtum müssen und sollen weitergelebt werden“, erklärte er weiter und schloss seine Worte mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ für das große Engagement der Schützen.

Schützenfreundschaft

Eine lange Freundschaft, die die oberbayerischen Schützen mit den Südtiroler und Tiroler Schützen verbindet, wurde an diesem Bezirksschützentag wieder deutlich. Eine Delegation, bestehen aus August Tappeiner, Südtirols Landesoberschützenmeister, Andreas Hauser, Oberlandesschützenmeister Tirol, und Markus Passler, 1. Landes-schützenmeister, war aus dem Nachbarland angereist. Sie bedankte sich für die Möglichkeit, an diesem festlichen Tag teilnehmen zu dürfen und blickten auf viele gemeinsame Veranstaltungen und Schießtermine zurück. „Uns Schützen kann das keiner nachmachen, was wir liebevoll auf die Beine stellen“, betonte August Tappeiner. Auch Andreas Hauser vom Tiroler Lan-

desschützenbund zeigte sich von diesem festlichen Ambiente beeindruckt. „Ich finde es ganz wundervoll, wie sich hier die jungen Leute engagieren, und es ist noch schöner zu sehen, wie viele junge Menschen so zahlreich die Schützenkette tragen und die Fahnen schwingen“, blickte er auf den vorherigen Einzug der Fahnen und Schützinnen und Schützen zurück. „Und wie Sie das gemacht haben, dass sogar der Pfarrer auf dem Messgewand eine Scheibe getragen hat, das müssen Sie mir verraten“, fragte *Andreas Hauser* die Organisatoren, die von der Messe bis zur Versammlung alles im Zeichen der Sebastiansjünger organisiert hatten.

Flotte Berichterstattung

Nach den einzelnen Grußworten ging es weiter mit dem Kassenbericht des 1. Bezirksschatzmeisters *Armin Singer*. Die Vorstandschaft verzichtete auf eine ausführliche Berichterstattung aus den einzelnen Ämtern, da an diesem Bezirksschützenfesttag noch die Neuwahlen der Vorstanderschaft anstanden. „Alle ausführlichen Berichte finden Sie in den verteilten und versandten Berichtsheften. Bei Fragen dazu, können Sie sich jederzeit an uns wenden“, erklärte *Alfred Reiner* vor den Ausführungen von *Armin Singer*. Kassenrevisor *Franz Achter* erklärte, dass im vergangenen Jahr 571 Belege in zwei Ordner zu buchen waren. „Rechnet man das um, sind das 1 000 Buchungen und Überweisungen in Form von Aufwandsentschädigungen. Das entspricht rund drei Belegen pro Tag“, erklärte *Franz Achter* die umfangreiche Kassenführung. „Wir haben alle Belege eingesehen und die Einträge in den entsprechenden Listen geprüft. Alle Gegenprüfungen waren stimmig, und es gab bei der Kassenprüfung keine Beanstandung“, erklärte er weiter. Auch sei ein Formblatt zur Kassenprüfung erstellt worden. *Franz Achter* dankte in diesem Zusammenhang *Armin Singer* für seine einwandfreie, saubere und tadellose Arbeit und empfahl gemeinsam mit seinem Revisorenkollegen *Peter Haug* der Versammlung die Entlastung des Bezirksschatzmeisters. *Armin Singer* wurde ohne Gegenstimme entlastet. Im Anschluss stellte der Schatzmeister den Haushaltsplan 2023 vor, der aufgrund einer intensiveren Jugendförderung etwas umfangreicher geplant wurde, als die letzten Jahre. Auch hier waren alle Anwesenden mit der neuen Haushaltsplanung einverstanden und genehmigten diese ohne Gegenstimmen.

Eine ganz große Bitte

Philipp Holze, stellvertretender Bezirkssportleiter, hatte noch eine große Bitte an alle Anwesenden: Er sei dringend auf der Suche nach Helfern und Mitarbeitern für die diversen Meisterschaften und Wettkämpfe. „Es war dieses Jahr das allererste

Mal, dass wir mit unter 100 Mitarbeitern für drei Meisterschaften auskommen mussten. So wenig Leute haben bislang noch nie geholfen“, stellte er bedauernd fest. Es sei dringend nötig, dass man jüngere Schützinnen und Schützen in den Dienst der Kollegen stellen, die sich in den Wettkämpfen weiter qualifiziert hätten. „Helfer sind genau so wichtig wie Schützen, ohne Mitarbeiter finden keine Wettkämpfe statt und damit auch kein Schießen“, gab er zu bedenken. Seine ausdrückliche Bitte lautete daher: „Es ist wichtig, dass es weitergeht. Helft mit!“

Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes

Der wichtigste Tagesordnungspunkt rückte nun in greifbare Nähe: die Wahlen. Alle Amtsinhaber hatten sich zur Wiederwahl bereiterklärt. *Elisabeth Maier*, stellvertretende Bezirksschützenmeisterin und *Monika Schiller*, stellvertretende Bezirkssportleiterin, konnten an der Versammlung nicht persönlich teilnehmen, hatten aber bereits im Vorfeld ihre Zustimmung zur Annahme des Amtes bei einer möglichen Wiederwahl mitgeteilt. „Heute sind alle Gaus anwesend, um an der Abstimmung teilzunehmen“, stellte *Alfred Reiner* erfreut fest. Er erklärte den Anwesenden kurz den Ablauf der Wahl. „Einige Wahlhelfer werden jeden Posten durchgehen, die Abstimmungszettel, welche Sie bitte mit ja oder nein ausfüllen, einsammeln und im Anschluss auszählen“, erklärte er das Prozedere des Wahlablaufes. „Sollte jemand einen anderen Kandidaten für eines der Ämter vorschlagen wollen, kann er das jetzt und zu jedem anderen Zeitpunkt des Wahlvorganges machen“, informierte *Alfred Reiner* die Versammelten. Im ersten Wahldurchgang ging es um das Amt des Bezirksschützenmeisters, das aktuell *Alfred Reiner* innehatte. Es gab zum Wahlzeitpunkt keinen Gegenkandidat und *Alfred Reiner* wurde mit 313 Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einem ungültigen Stimmzettel als 1. Bezirksschützenmeister Oberbayerns wiedergewählt. Er nahm die Wahl an. Sein Stellvertreter *Stefan Fersch* wurde mit 314 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei ungültigen Stimmzetteln wiedergewählt. Auch er nahm die Wahl an. Weiter ging es mit dem Stellvertreter *Johannes Enders*, der wiedergewählt wurde und dabei 307 Befürworter, sieben Gegenstimmen und sechs ungültige Stimmzettel verzeichnen konnte. Er nahm die Wahl ebenfalls an. *Klaus Waldherr*, der als weiterer stellvertretender Bezirksschützenmeister kandidierte, wurde mit 218 Ja-Stimmen, 99 Gegenstimmen und 12 ungültigen Stimmzetteln im Amt erneut bestätigt, welches er auch annahm. Amtierender Bezirkssportleiter *Gregor Liebe* durfte sich über 284 Ja-Stimmen freuen. 33 stimmen mit nein, drei Stimmzettel waren un-



Die jungen Schützinnen ließen sich den Einzug nicht entgehen und jubelten begeistert ihrem Verein beim Einzug zu.

gültig. Auch er nahm das Amt wieder an. Sein Stellvertreter *Joachim Franke* wurde mit 318 Ja-Stimmen im Amt bestätigt, erhielt keine Gegenstimme. In diesem Wahlvorgang gab es zwei ungültige Stimmzettel. Auch er nahm das Amt wieder an. *Monika Schiller*, die bereits im Vorfeld schriftlich mitteilte, ihr Amt bei einer Wiederwahl anzunehmen, erhielt 275 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und neun ungültige Stimmzettel. Ebenfalls wiedergewählt wurden *Philipp Holze*, *Armin Singer*, *Gabriele Gams* und *Kornelia Erb*. Der Jugendleiter *Rafael Schwarz* und seine Stellvertreterin *Selina Scheipp* sowie *Franz Achter* und *Peter Haug* wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt bzw. wiedergewählt. Alle Wiedergewählten bedankten sich für das Vertrauen der Anwesenden und freuten sich, weitere vier Jahre für das Schützenwesen und den Schützenbezirk Oberbayern aktiv werden zu dürfen. Nach dieser Wahl stand noch Bestimmen der Delegierten für den Landesschützenfesttag am 17. Juni 2023 auf der Agenda. Auch hier gab es einen zügigen Wahlablauf, da die Delegiertenliste bereits im Vorfeld bekanntgegeben wurde und ohne Gegenstimme freigegeben wurde.

„Sollte noch jemand Wünsche oder Anträge haben, die heute noch zu klären sind, kann er sich jetzt nochmal melden“, fragte *Alfred Reiner* die anwesenden Schützinnen und Schützen, die bereits vorher ohne die Nennung eines Gegenkandidaten oder der Bekanntgabe von Anträgen oder Wünschen an der Versammlung teilgenommen hatten. Nachdem es hierzu keine Einwendungen oder Anmerkungen gab, schloss *Alfred Reiner* offiziell den 73. Bezirksschützenfesttag mit seinen alten und neuen Kollegen gemeinsam. Gauschützenmeister *Valentin Harrieder* bedankte sich im Anschluss noch für die rege Teilnahme und bedankte sich mit einem großen Applaus bei den Wirtsleuten der Weihenstephan-Arena.

sdx

Ehrungen beim 73. Bezirksschützentag in Oberbayern

Böllerehrenzeichen in Gold des BSSB

Karl Heinz Brunner
(1. Schussmeister der Hartholzschützen Ottenhofen)
Franz Keller
(1. Schussmeister der Huglfinger Böllerschützen)
Klaus Pöbl
(1. Schussmeister Böllerschützen Arnbach)
Korbinian Sgoff
(2. Böllerkommandant der Böllerschützen Attaching)
Karl Wiedenhöfer
(Böllerschussmeister der Böllerguppe Birkenlaub Klingsmoos)



Goldene Medaille am grünen Band des DSB

Johannes Enders
(stellvertretender Bezirksschützenmeister Bezirk Oberbayern)
Elisabeth Maier
(stellvertretender Bezirksschützenmeister Bezirk Oberbayern)
Armin Singer
(1. Bezirksschatzmeister)



Ehrenkreuz in Silber Stufe II des DSB

Philipp Holze
(stellvertretender Bezirkssportleiter)

Ehrenmitglieder des Bezirks

Andrea Schmelzer (Gau Ammersee)
Klaus Daibler (Gau Traunstein)
Erich Eisenberger (Gau Wasserburg-Haag)
Alois Helfer (Gau Pöttmes-Neuburg)
Konrad Schwarz (Gau Schongau)



Wer mehr zum Thema Ehrungen wissen möchte, findet hier alle Informationen zu den Ehrungen des BSSB:





Delegiertenversammlung in Bamberg
70. Bezirksschützenntag in Oberfranken
Neuwahlen: Alexander Hummel leitet weiterhin
den oberfränkischen Schützenbezirk

Eröffnungsvideo Bezirksschützenntag

Artikel, Fotos, Videos

Oberfranken digital:



Mit dem diesjährigen Bezirksschützentag wurde zeitgleich das 70-jährige Jubiläum des Schützenbezirks gefeiert – Grund genug, einen besonderen Veranstaltungsort zu suchen. Dieser wurde mit der Konzert- und Kongresshalle in Bamberg gefunden. Dieser hochmoderne Veranstaltungskomplex in der Weltkulturerbe-Stadt Bamberg passte perfekt zum immateriellen Weltkulturerbe „Schützenwesen“ mit seiner hochmodernen sportlichen Ausrichtung, und so wurde das Motto des Bezirksschützentags „Tradition und Moderne“ schon rein äußerlich mit Leben gefüllt.

Am Samstag hatte der Oberbürgermeister der Stadt nach der Bezirksausschuss-Sitzung zum Empfang eingeladen, entschuldigte sich aber kurzfristig, weil ihm die Übergabe eines Meisterspiegels an einen Fußballverein als wichtigerer Termin erschien. So begrüßte 3. Bürgermeister *Wolfgang Metzner* die Schützen in Bamberg. Am Abend hatte die Armbrustschützengilde „Hofer“ Bamberg-Gaustadt dann ein gemütliches Beisammensein mit Armbrustschießen organisiert. Somit traf die traditionelle Armbrust auf das moderne Lichtschießen, das *Florian Herrleben* in der Kongresshalle demonstrierte – das Motto des Schützentags zog sich wie ein roter Faden durch die beiden Festtage.

Die Schützen sind in der Stadt

Traditionell war auch das große Platzschießen der Böllerschützen am Ufer entlang des linken Regnitzarms, das am Sonntagmorgen weithin verkündete, dass die Schützen in der Stadt sind. Diese lautstarke Eröffnung hatte den Organisatoren im Vorfeld einige Nerven gekostet, da unterschiedlichste Genehmigungen hierfür erforderlich und nicht so leicht zu bekommen waren. Umso eindrucksvoller präsentierten sich die Schussformationen – kommandiert von stellvertretendem Landesböllerrreferenten *Adolf Reusch* – den Ehrengästen, die bereits zu früher Stunde bei herrlichem Frühlingswetter von der Brücke vor dem Kongressgebäude aus das Platzschießen verfolgten.

33 Fahnen zum Jubiläum

Mit dem Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige in die Kongresshalle wurde der Bezirksschützentag eröffnet. 33 Fahnen – so viele wie selten – umrahmten die Festgäste und boten ein festliches Ambiente, als der 1. Vorstand der Armbrustschützengilde „Hofer“ Bamberg-Gaustadt, *Michael Mackert*, die Gäste begrüßte. Er und sein Team hatten zusammen mit dem Gauschützenmeisteramt des Schützengaus Oberfranken-West um Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* für beste Bedingungen gesorgt, was die angereisten Delegierten, Schützen und Ehrengäste mit viel Lob bestätigten.

Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Adolf Reusch* hatte dann die Aufgabe übernommen, an die verstorbenen Mitglieder zu erinnern. Stellvertretend nannte er die Ehren-Schützenmeister *Horst Hennig*, *Fritz Schindler*, *Helmut Pöhner* und *Manfred Selb*. Mit dem Frankenlied, der Bayernhymne, der Nationalhymne und dem Auszug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige endete die Feierstunde zum Auftakt der Delegiertenversammlung.

Lob für den Traditionserhalt

1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* freute sich, neben den Schützenkönigen, Delegierten, Festgästen und dem Hausherrn, 3. Bürgermeister *Wolfgang Metzner*, auch Gäste aus der Politik – Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, *Melanie Humel*, Bundestagsabgeordneter *Thomas Silberhorn*, Bezirkstagspräsident *Henry Schramm* sowie die stellvertretenden Landräte *Bruno Kellner* und *Manfred Neumeister* – und



dem überregionalen Schützenwesen – stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler*, stellvertretender Landesböllerrreferent *Adolf Reusch*, die beiden Landesdamenleiterinnen *Sandra Horcher* und *Simone Hackenschmidt* sowie der Bezirksschützenmeister Mittelfrankens, *Gerold Ziegler* – begrüßen zu dürfen. Sein besonderer Gruß galt zudem Ehren-Berzirksschützenmeister *Volker Gottfried*, den Bezirksehrenmitgliedern *Heinz Jantschewsky*, *Uwe Matzner*, *Reinhard Kraus*, *Dieter Gelbrich*, *Dr. Günther Melzer* und das Landes- und DSB-Ehrenmitglied *Dieter Ohmayer*. Gerne überbrachten die politischen Mandatsträger ihre Grüße und lobten darin unisono die Leistungen des Schützenwesens für den Traditionserhalt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der gemeinsame Dank galt allen ehrenamtlich Tätigen.

3. Bürgermeister *Wolfgang Metzner* „outete“ sich als Neuling in Sachen Schützenwesen, betonte aber, dass ein Tag wie die-

ser wertvoll sei – schon allein deshalb, weil er medial begleitet werde und damit vielleicht auch den Nachwuchs auf den Schießsport aufmerksam mache.

Staatsministerin *Melanie Humel* sagte den Schützen die uneingeschränkte Unterstützung der bayerischen Staatsregierung zu. Dass dies ernst gemeint sei, zeige die Verdoppelung der Vereinspauschale und der Sonder-Fördertopf für den Schießstättenbau. Die Leistungen der Schützenvereine beschränkten sich nicht nur auf den Traditionserhalt, die sportlichen Erfolge und die integrative gesellschaftliche Bindung, sondern zeige sich auch im Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit ihren Sportgeräten. Als Europaministerin werde sie sich gegen das im Raum stehende Bleiverbot für Schützenvereine einsetzen. Hier müsse ebenso mit Maß und Ziel agiert werden, wie bei der Novelle des Waffenrechts. Nach ihrem umfassenden Dank an alle, die sich ehrenamtlich engagieren, überbrachte der stellvertretende Landrat *Bruno Kellner* sei-

ne Grüße und freute sich insbesondere über die „geballte Tradition“, die mit Böllerschießen, Totenehrung und den Hymnen den Tag eingeleitet haben. „Die Tradition lebt, und das macht das Schützenwesen aus“, war sein Credo.

Bezirkstagspräsident *Henry Schramm* verband seine Grüße und den Dank für die vielfältigen Facetten des Schützenwesens mit dem Appell, nicht nur immer das Negative zu sehen. „Jeder gesunde Tag ist ein wunderbarer Tag, und wir sind eine tolle Gemeinschaft.“ Die große Anzahl der politischen Ehrengäste zeige die Wertschätzung des Schützenwesens.

Thomas Silberhorn, MdB, bezeichnete das Schützenwesen als älteste Bürgerinitiative, die wir haben. „Schütze“ käme schließlich von „Schutz“. Immer schon hätten die Schützen für das Wohl der Gesellschaft zusammengehalten „und getan, was getan werden musste“. „Anpacken und zusammenhalten, wenn es notwendig ist“, zeichne das Schützenwesen aus.



3. Bürgermeister Wolfgang Metzner begrüßte die angereisten Schützinnen und Schützen in der Stadt Bamberg.



Staatsministerin Melanie Humel sagte ihre Unterstützung bei der Umsetzung einer Ausnahmegenehmigung beim geplanten EU-Bleiverbot zu.



Bundestagsabgeordneter Thomas Silberhorn lobte die Schützen als „anpackend, wo erforderlich“.



1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel sprach alle im Schützenbezirk Oberfranken wichtigen Themen an.

Unsere Wurzeln – unsere Zukunft

Stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler griff einleitend das Lob der Ehrengäste für den Traditionserhalt auf. Am Vortag habe eine Delegation des BSSB an der Hochzeit von S. K. H. Prinz Ludwig von Bayern und Sophie-Alexandra Evink teilgenommen und vor der Theatinerkirche Spalier gestanden. S. K. H. Prinz Ludwig werde einst die Leitung des Hauses Wittelsbach übernehmen und damit unserem Protektor S. K. H. Herzog Franz von Bayern nachfolgen. Dass die Schützen zu

dieser Hochzeit eingeladen waren, zeige die Wertschätzung, die ihnen entgegengebracht werde, und sei gelebte Tradition. Dies alles sei nur durch den Einsatz von ehrenamtlich Tätigen möglich. Leider werde es immer schwerer, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Der BSSB lege deshalb besonderes Augenmerk auf die Ehrenamtsförderung. Im Zuge dessen habe z. B. ein Ehrenamtskoordinator seinen Dienst aufgenommen, der den Vereinen vor Ort beratend zur Seite stehe. Dieser könne zu jederzeit kontaktiert werden. Wichtig sei auch die Kommunikation und Digitalisierung. Der BSSB habe hier mit seinem neuen Webportal inklusive der Mitglieder-Selbstverwaltung über „MeinBSSB“ viel Zukunftsweisendes vorgelegt.

Als weiteres wichtiges Thema benannte der stellvertretende Landesschützenmeister die Jugend- und Nachwuchsarbeit. Dabei seien Sport-Events der Schlüssel zum Erfolg, da er bei den Jugendlichen punkte. Die Landesjugendleitung gehe hier mit zahlreichen Veranstaltungen voran. Die Interessensvertretung gegenüber Staat und Politik sei ein weiteres, zentrales Tätigkeitsfeld unserer Verbandsarbeit, wechselte Hans Hainthaler zum nächsten Thema. Der BSSB trete für Rahmenbedingungen ein, die die Freude am Schießsport und die Motivation für das Ehrenamt erhalten. „Der Bayerische Landtag wie auch die Bayerische Staatsregierung haben uns dabei stets unterstützt“ führte Hans Hainthaler aus. Im Bund machte es uns die Politik allerdings nicht immer leicht: So auch aktuell bei der Diskussion ums Waffenrecht. Auf EU-Ebene schreite unterdessen das Bleibeschränkungsverfahren voran. Allerdings sehe es aktuell so aus, dass für den Schießsport eine Ausnahmeregelung geplant sei.

Für das Ende seiner Ausführungen hatte sich der stellvertretende Landesschützenmeister noch ein unangenehmes Thema aufgespart. Er informierte darüber, dass beim Deutschen Schützentag eine Erhö-

hung der Verbandsabgabe von 50 Cent beschlossen worden sei und der BSSB nun prüfe, wie er auch im Hinblick auf die eigenen Finanzen mit der Erhöhung des DSB umgehe.

Mit einem umfassenden Dank an alle Mitarbeiter im Schützenwesen, egal auf welcher Ebene und in welchem Bereich, benedete Hans Hainthaler seine Landesverbandsinformationen. Allerdings vergaß er auch nicht, dem Schützenbezirk Oberfranken zum Geburtstag zu gratulieren und überreichte Bezirksschützenmeister Alexander Hummel ein Geburtstagsgeschenk in Form eines großen bayerischen Porzellanlöwens.

Es läuft gut im Bezirk Oberfranken

Den Kern der Delegiertenversammlung eröffneten die Berichte des Bezirksschützenmeisteramts.

1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel begann seinen Jahresbericht mit dem Dank an die Fahnenabordnungen, Schützenkönige und Böllerschützen für die feierliche Eröffnung.

„Mit dem 70. Oberfränkischen Schützenntag endet mit dem heutigen Tag eine Wahlperiode, die unser Schützenwesen vor neue Herausforderungen gestellt hat. Das zeitweise von außen verordnete Aussetzen unserer Sportarbeit sowie die aktuellen Teuerungen insbesondere im Bereich der Energiepreise belastet unsere Vereine finanziell stark“, führte er aus. Die Landes- und Bundespolitik habe den Wert des Ehrenamts erkannt und Maßnahmen zur Entlastung aufgelegt, wie z. B. den Rahmenvertrag GEMA, das Projekt „ReStart – Sport bewegt Deutschland“, den Vereinsscheck, einen Energiepreiszuschuss, die Verdoppelung der Vereinspauschale und das Sonderförderprogramm Schießstättenbau. Er appellierte an die Vereine, diese Förderprogramme auch zu nutzen.

Leider habe der Schützenbezirk erneut einen Mitgliederrückgang von 0,31 Prozent zu verschmerzen, führte Alexander Hum-





Bezirkstagspräsident Henry Schramm forderte zu mehr Optimismus in der Gesellschaft auf.

mel weiter aus, dennoch sei die Entwicklung mit einem Plus von 13 Prozent im Schülerbereich ein Lichtblick. Er bat darum, das Potenzial des Schützenwesens mit Tradition und Fortschritt für die Mitgliederwerbung zu nutzen. Gerade im Nachwuchsbereich biete das Lichtschießen eine gute Möglichkeit, frühzeitig junge Schießsporttalente zu identifizieren und für den Sport zu begeistern. Genau hier wolle die Bezirksverwaltung ansetzen und stelle ab sofort den Vereinen drei weitere Sets an Lichtpunktsportgeräten zur Verfügung. Weiter informierte der Bezirksschützenmeister über die fortschreitende Digitalisierung im Landesverband mit dem weiteren Ausbau des „Mitgliedercockpits“ MeinBSSB. Bald stehe auch den Vereinen ein Vereinsbaukasten zur Verfügung, der einen userfreundlichen Aufbau einer eigenen Homepage ermögliche.

Abschließend warf Alexander Hummel noch einen Blick auf die drohende Verschärfung des Waffenrechts und das mögliche Bleiverbot. „Gerade mit Blick auf die im Herbst stattfindenden Landtagswahlen in Bayern ist unsere Schützenfamilie aufgerufen, die Haltung der politischen Parteien zu diesen Themen im Blick zu halten.“ Sein abschließender, umfangreicher Dank galt allen, die das Schützenwesen und den Schießsport am Laufen gehalten haben. Sein besonderer Dank galt Walter Horcher, der sich bei den anstehenden Neuwahlen einer Wiederwahl zum Bezirkssportleiter nicht mehr stellte und nach 35 Jahren Mitarbeit auf Bezirksebene in den „Ruhestand“ ging.

Es war auch Walter Horcher, der als nächster seinen letzten Bericht als 1. Bezirkssportleiter abgab. Er hatte nur kurze Ergänzungen zu seinem schriftlich vorliegenden Bericht bezüglich der Bezirksmeisterschaften im Gepäck, bevor er auf sein 35-jähriges ehrenamtliches Engagement im Schützenwesen zurückblickte. Es sei ihm immer wichtig gewesen, für alle Schützinnen und Schützen gleiche, gerechte Bedin-



Stellvertretender Landrat Bruno Kellner zeigte sich von der „geballten Tradition“ beeindruckt.

gungen zu schaffen. Er habe in dieser Zeit viele Freunde gewonnen, aber auch das Gegenteil erlebt. Er bedankte sich bei allen, die ihm in dieser Zeit zur Seite gestanden und unterstützt haben. Allen weiteren gab er mit auf den Weg, bei der nächsten Sportveranstaltung zu bedenken, dass die Mitarbeiter hier ehrenamtlich ihrem Hobby nachgehen, um den anderen ihr sportliches Hobby zu ermöglichen. Der Bericht von Bezirksschatzmeister Ralf Bauer gestaltete sich kurz wie positiv. Der Bezirk befinde sich mit einem Überschuss von über 6 000 Euro auf einem guten finanziellen Weg. Den Löwenanteil der Ausgaben, nämlich ein Drittel, sei im letzten Jahr für die Jugendarbeit getätigt worden. Nachdem die Revisorin Marianne Bitter Ralf Bauer eine einwandfreie Kassenführung bestätigt hatte, war die einstimmige Entlastung des Bezirksschützenmeisters reine Formsache. Der Weg für die anstehenden Neuwahlen war frei.

Kontinuität und große Mehrheiten

Rasch wurden Uwe Matzner, Gerold Ziegler und Clemens Stritzke von der Versammlung mit der Wahlleitung beauftragt. Uwe Matzner informierte darüber, dass die Bezirksschützenmeister und der 1. Bezirkssportleiter schriftlich gewählt werden, während die restlichen Positionen per Akklamation besetzt würden, falls dagegen keine Einwände bestehen. Nachdem dies nicht der Fall war, wurden die ersten Stimmzettel eingesammelt.

Mit großer Mehrheit wurden 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, seine Stellvertreter Adolf Reusch und Werner Hackenschmidt, die stellvertretenden Bezirkssportleiter Markus Kranitzky und Torsen Spickmann, Bezirksschatzmeister Ralf Bauer sowie Bezirksdamenleiterin Kerstin Jakobsen in ihren Ämtern bestätigt. Mit ebenso großer Mehrheit wurden Thomas Bader als 1. Bezirkssportleiter und Rainer Kramer als 1. Bezirksschriftführer in ihre neuen Ämter gewählt. 1. Revisor bleibt



Stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler informierte umfassend über Themen im BSSB.



1. Vorstand Michael Mackert begrüßte die Gäste. Er und sein Team hatten die Hauptlast der Organisation gestemmt.

Manfred Baumgärtel, neue 2. Revisorin ist Simone Hackenschmidt.

Den festlichen Abschluss bildeten die Proklamation der Bezirksschützenkönige und die Ehrungen hochverdienter oder sportlich erfolgreicher Schützen. Die höchste Ehre des Schützenbezirks bekam Walter Horcher verliehen: die Bezirksehrenmitgliedschaft. Sehr zur Freude von Gauschützenmeister Joachim Hiller blieben alle drei Bezirksschützenkönigstitel im Gau West – der Lohn für einen rundum gelungenen Jubiläums-Schützenntag. uuk



Ehrungen im Rahmen des Bezirksschützentags in Oberfranken

Große Ehrennadel des BSSB

Claus Geuther
Michael Mackert Bezirksschriftführer

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Ralf Bauer Bezirksschatzmeister

Großes Ehrenzeichen in Silber Sonderstufe des BSSB

Uwe Matzner ehem. stellvertretender
Bezirksschützenmeister
Hans-Joachim Hiller 1. Gauschützenmeister
Oberfranken West

Ehrenmitglied des Schützenbezirks Oberfranken

Walter Horcher 1. Bezirkssportleiter

Herzog-Ernst-Nadel des Schützenbezirks

Walter Horcher 1. Bezirkssportleiter

Auszeichnung für sportliche Leistungen

Bestschützen

1. Werner Schwarz Gewehr Herren
2. Michael Reuth Gewehr Herren
3. Peter Hein Gewehr Herren

1. Anja Wilker Gewehr Damen
2. Franziska Knorn Gewehr Damen
3. Annika Winkler Gewehr Damen

1. Helmut Stubenrauch Pistole Herren
2. Gregor Kubiak Pistole Herren
3. Renè Kob Pistole Herren

1. Sabina Lachner Pistole Damen
2. Birgit Rittmann Pistole Damen

Wanderpokal Bogen des Bezirksbogenreferenten

Stefan Hofmann
SG Neuensorg
ATSV Oberkotzau
BTS Bayreuth

Überregionale sportliche Erfolge

Sebastian Schmidt
Valerius Rack
Marianne Maier
Karl Scharf
Helmut Stubenrauch
Arpad von Schalscha-Ehrenfeld
Christina Albrecht
Reinhold Aichinger
Fabio Alex
Jakob Hetz
Heidi Hopfengärtner
Udo Kereluk
Robert Di Trani

Bezirksschützenkönige

Jürgen Schwarzmann Bezirksschützenkönig
Kerstin Müller 1. Ritter
Andreas Schürhoff 2. Ritter
Antonia Knoch Bezirksjugendkönigin
Felix Knoch 1. Ritter
Fabian Leicht 2. Ritter
Peter Dötsch Bezirks-Auflagekönig
Adelheid Ganß 1. Ritter



*Diese Seite, von oben:
Kleine Ehrennadel BSSB,
Großes Ehrenzeichen in Silber
des BSSB,
Großes Ehrenzeichen in Silber
Sonderstufe des BSSB,
Herzog-Ernst-Nadel des Schüt-
zenbezirks Oberfranken.*

*Rechte Seite
Oben: Bezirksschützenkönige,
großes Bild: Ehrenmitglied des
Schützenbezirks,
rechts: Bestschützen,
unten: Überregional erfolgrei-
che Schützinnen und Schützen.*







Delegiertenversammlung in Walsrode

63. Deutscher Schützenntag

Bayerische Delegierte vertreten die Interessen der bayerischen Schützinnen und Schützen



Der Deutsche Schützenbund hatte seinen 63. Schützentag an den Niedersächsischen Sportschützenverband vergeben, und der lud für das letzte Aprilwochenende in den Heidekreis nach Walsrode ein. Damit lagen für die bayerischen Delegierten 700 Kilometer in Richtung Norden vor ihnen. Da bis zu vier Stimmen übertragen werden können, reisten nur gerade so viele bayerische Delegierte an, dass alle bayerischen Stimmen bedient werden konnten. Denn schließlich ging es darum, die Interessen der bayerischen Schützinnen und Schützen, Schützenvereine und Gesellschaften bestmöglich und nachhaltig zu vertreten.

Nach einer zehnstündigen Busfahrt (ab der Olympia-Schießanlage) bezog die BSSB-Abordnung im Tagungszentrum GRZ Krellingen Quartier. Das an eine Jugendherberge erinnernde „Geistliche Rüst-Zentrum (GRZ)“ lag keine fünf Gehminuten vom Veranstaltungssaal der Delegiertenversammlung und des Bundeskönigsballs entfernt – ideal.

Zwischenzeitlich hatte am Vormittag das DSB-Präsidium getagt, und DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* freute sich im Rahmen einer abendlichen Pressekonferenz sichtbar über das Zusammenkommen der großen Schützenfamilie nach der Corona-Pandemie: „Ich freue mich sehr, dass wir wieder zusammen sprechen, abstimmen und feiern können. Diese Begegnungen sind das Salz in der Suppe der Schützentage.“ Das hätten auch die bayerischen Delegierten sicherlich unterschrieben, da auch sie die Gemeinschaft und den Austausch untereinander genossen. Was allerdings auf weniger Zustimmung stieß, da waren sich Bayern und weitere Landesverbände ebenso einig, war die Ankündigung im Rahmen der Delegiertenversammlung über eine Erhöhung der Verbandsabgabe abstimmen zu lassen: „Wir beantragen eine Anpassung des Mitgliedsbeitrages, jeweils 50 Cent mehr an Jahresbeitrag ab 2025 und 2027“, hatte das DSB-Präsidium angekündigt.

Der erste Tag des 63. Deutschen Schützentages im Heidekreis endete mit einem Empfang des niedersächsischen Ministerpräsidenten *Stephan Weil*, der zugleich als Schirmherr des Schützentages fungierte. Hierzu hatte das DSB-Präsidium den DSB-Gesamtvorstand (aus den bayerischen Reihen 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler*, 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* und stellvertretender Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck*, der zugleich DSB-Vizepräsident Bildung ist) und die DSB-Ehrenmitglieder (vom BSSB *Renate Koch*) sowie die Bundes-schützenkönige (vom BSSB Bundesjugendkönig *Marko Auer*) in das Ringhotel „Forellenhof“ in Walsrode-Hünzingen eingeladen.

Der zweite Tag des 63. Deutschen Schützentages im Heidekreis begann mit der turnusmäßigen Gesamtvorstandssitzung, in der abschließend die Inhalte des Festaktes und der Delegiertenversammlung am nächsten Tag besprochen wurden.

Traditionell findet am Vorabend der Delegiertenversammlung bei Deutschen Schützentagen für die bayerischen Vertreter ein „bayerischer Abend“ statt in dessen Rahmen der 1. Landesschützenmeister regelmäßig über die in der Gesamtvorstandssitzung diskutierten Themen informiert, die bei der Delegiertenversammlung am darauffolgenden Tag zur Abstimmung stehen. Entgegen des Antrags des Deutschen Schützenbundes einer zweimaligen Erhöhung der Verbandsabgabe um jeweils 50

Cent, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, *Jens Grote*, Landrat des Heidekreises, *Luciano Rossi*, Präsident des Internationalen Schießsportverbandes ISSF und sein Generalsekretär *Willi Grill* sowie *Torsten Burmester*, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB, waren angereist und überbrachten ihre Grüße an die Versammlung.

Staatssekretär *Stephan Manke* betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Schützenwesens in Niedersachsen: „Es ist ein fester Bestandteil der niedersächsischen Kultur, wir sind stolz auf unsere Schützenvereine, und die Schützenfeste sind es, die viele Menschen bewegen.“ Dabei schulten die Schützentugenden am



Cent in den Jahren 2025 und 2027 waren die Vertreter Bayerns bereits im Vorfeld übereingekommen, nur für eine einmalige Erhöhung der Verbandsabgabe zu plädieren. Gründe hierfür waren der ausnahmslos unpassende Zeitpunkt der Erhöhung in der aktuell herrschenden Krisenzeit und die Nichtvorhersehbarkeit des tatsächlichen Finanzbedarfs ab 2027 im Deutschen Schützenbund. Der Württembergische Schützenverband sah das genau so und hatte einen Antrag für eine nur einmalige Erhöhung im Jahr 2025 eingereicht.

Der Festakt

Feierliche Stimmung herrschte am Samstagvormittag beim Festakt in der Heinrich-Kemner-Halle. Bei schönstem Frühlingswetter hatten die bayerischen Delegierten den kurzen Fußweg zurückgelegt und freuten sich darauf, dass auch BSSB-Mitglieder im Rahmen des Festaktes ausgezeichnet werden würden.

DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* freute sich neben den ca. 450 Delegierten aus den 20 Landesverbänden des DSB, auch hochkarätige Ehrengäste aus Politik und Sport begrüßen zu dürfen. *Stephan Man-*

Schießstand wie Geduld, Ruhe und Geschicklichkeit auch für das gesamte Leben, so der Staatssekretär, der sich zum Schluss bei den anwesenden Delegierten bedankte: „Das ehrenamtliche Engagement ist die Seele des Sports und des Schützenwesens.“ Landrat *Jens Grote*, der bereits am Tag zuvor der Schützenfamilie einen großen Empfang bereitet hatte, sagte: „Das Schützen- und Jagdwesen ist unsere DNA im Heidekreis, und deshalb ist es eine gute Wahl, den Deutschen Schützentag bei uns im Landkreis abzuhalten.“

ISSF-Präsident *Luciano Rossi* betonte die Bedeutung des DSB in der ISSF: „In keinem anderen unserer insgesamt 163 Mitgliedsverbände hat der nationale Schießsportverband so viele Mitglieder und damit ein so großes gesellschaftliches Gewicht wie in Deutschland. Zudem finden viele unserer Wettbewerbe in Deutschland, namentlich Suhl und München, statt. Die deutschen Gremien- und Komiteemitglieder in unserem Verband leisten herausragende Arbeit, um den Schießsport weiterzuentwickeln und ihm so einen Platz im internationalen Sportgeschehen und vor allem im internationalen Wettkampfprogramm der Olympischen Spiele zu sichern.“



DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels war für eine Anpassung der Verbandsabgabe.

„Es ist mein erster Deutscher Schützentag, und ich muss gestehen, ich habe bisher etwas verpasst, denn ich habe beim Einmarsch der Fahnen ein Prickeln gespürt, dass man bei einer Mitgliederversammlung im Sport normalerweise nicht hat“, begann DOSB-Vorstandsvorsitzender *Torsten Burmester* sein Grußwort. Er hob die sportliche Bedeutung der Schützen hervor („Die Schützen sind eine tragende Säule des Leistungssports bei Olympischen Spielen und bei nicht-olympischen Wettkämpfen.“), wobei sich der DSB neben dem Leistungssport in besonderem Maße auch im Breitensport engagiere, was die Zahlen von 1,3 Millionen Mitgliedern und 14.000 Vereinen eindrucksvoll belegen. Zum Ende seiner Ausführungen sicherte *Torsten Burmester* dem fünftgrößten DOSB-Mitgliedsverband weiter seine Unterstützung zu.

Ehre, wem Ehre gebührt

Nach der feierlichen Übergabe des Bundesbanners durch Wernigerodes Oberbürgermeister *Tobias Kascha*, den Gastgeber des letzten „großen“ Deutschen Schützentags 2019, an *Jens Grote*, Landrat des gastgebenden Heidekreises, wurden die Ehrungen vorgenommen. Zunächst bekam *Heino Eckhoff* seine Auszeichnung als „Stiller Star des Jahres 2022“. Unter diesem Motto zeichnet der DSB monatlich ehrenamtlich Tätige aus, aus denen dann der Jahressieger gewählt wird. Anschließend erhielten 13 verdiente Schützinnen und Schützen – darunter vier BSSB-Mitglieder – von DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* ihre Auszeichnung für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit. Fünf davon wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt – die höchste Auszeichnung im deutschen Schützenwesen. Bayerns Landes-Ehrenmitglied *Jürgen Sostmeier* hatte sich entschuldigt und wird die Urkunde zur Ernennung als DSB-Ehrenmitglied bei passender Gelegenheit entgegennehmen. Dr. Dr. *Werner Müller* aus Mittelfranken wurde diese höchste Ehre post-



Der Staatssekretär im niedersächsischen Innenministerium, Stephan Manke, hob die Bedeutung des Schützenwesens in Niedersachsen hervor.

hum verliehen, da dieser tragischerweise wenige Wochen vor dem Schützentag verstorben war. So feierte die BSSB-Abordnung mit zwei weiteren Bayern, die allerdings im Oberpfälzer Schützenbund beheimatet sind: *Ludwig Mayer* und *Herta Zeiler*. Auch *Jens Eberius* (Württembergischer Schützenverband) wurde zum DSB-Ehrenmitglied ernannt.

Und noch einmal gab es Grund zum Jubeln: Unser langjähriger Landesarmbrustreferent *Josef Beckmann* wurde mit dem Proktorabzeichen in Gold geehrt. Bayerns stellvertretender Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein*, der ebenfalls das Proktorabzeichen in Gold erhalten hätte, hatte sich entschuldigt.

Ciao Henri

Etwas Wehmut kam bei allen auf, als *Henri Junghänel* auf die Bühne trat. Der Olympiasieger von Rio de Janeiro 2016 im Liegendschießen wurde sieben Jahre nach seinem Triumph und sechs Jahre nach seinem Karriere-Ende offiziell verabschiedet. Ein Video-Clip mit seinen größten Erfolgen sowie die Laudatio von Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* waren ein würdiger Abschluss, der dem 35-Jährigen sichtlich gefiel.

Die Feierstunde endete mit der Einladung zum 64. Deutschen Schützentag 2025 in Schwäbisch Gmünd. Diese sprachen Schwäbisch Gmünds Oberbürgermeister *Richard Arnold* und *Reinhard Mangold*, Präsident des Württembergischen Schützenverbandes, aus.

Delegiertenversammlung mit weitreichenden Beschlüssen und Satzungsänderungen

Nach einer kurzen Pause gab es für das DSB-Präsidium und die Delegierten Arbeit. *Hans-Heinrich von Schönfels* ergänzte seinen im Berichtsheft abgedruckten Bericht



Landrat Ernst Grote informierte darüber, dass nahezu jeder zehnte Bürger des Heidekreises Mitglied in einem Schützenverein sei.

nur knapp und warb für den Antrag auf „Anpassung des Beitrags“, „da die Anforderungen und Erwartungen an den DSB steigen, wir dennoch in gewohnt hoher Qualität unseren Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder nachkommen wollen“, so der Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*. Einen kurzen Gesprächsbeitrag steuerte zudem Bundesjugendsprecher *Henrik Quast* bei, der anmerkte, dass die Jugend, die schließlich später den Verband führen wird, sich für eine Beibehaltung der ehrenamtlichen Verbands-Führung ausspreche. Alle weiteren Präsidiumsmitglieder verzichteten auf eine Wortmeldung. Im Anschluss kamen die beiden Anträge zur Beitragserhöhung zur Abstimmung. Zunächst wurde über den „weitreichenden Antrag“ des DSB-Präsidiums, der eine Betragserhöhung von 50 Cent im Jahr 2025 und eine nochmalige Erhöhung von 50 Cent im Jahr 2027 vorsah schriftlich abgestimmt. Der Antrag fand mit 286 Nein- zu 217 Ja-Stimmen keine Mehrheit und war damit abgelehnt. So wurde jetzt schriftlich über den Antrag des Württembergischen Schützenverbands votiert, der letztlich eine satte Mehrheit von 455 Ja- zu 48 Nein-Stimmen auf sich vereinigen konnte. Damit steht fest: Es wird ab dem Jahr 2025 eine Erhöhung der DSB-Verbandsabgabe um 50 Cent geben.

Die Satzungsänderungen, wie die Aufnahme einer Good Governance-Beauftragten, oder die Überführung des „Hotelbetriebs“ im Bundesstützpunkt Wiesbaden in eine „gemeinnützige GmbH“ verliefen per Aklamation weitgehend einmütig. Auch die Wahlen der Good Governance-Beauftragten *Dr. Christa Thiel* sowie der Rechnungsprüfer *Jochen Willmann* und *Karl-Heinz Teuscher* fanden sehr große Zustimmung.

Die bayerischen Delegierten waren froh, mit nicht allzu schlechten Nachrichten für die bayerischen Schützenvereine und -gesellschaften nach Hause zu kommen.



DOSB-Vorstandsvorsitzender Torsten Burmester zeigte sich vom Traditionsbewusstsein der Schützen beeindruckt – das sei im Sport sonst nicht üblich.



ISSF-Präsident Luciano Rossi hob u. a. die Bedeutung der Olympia-Schießanlage für den internationalen Schießsport hervor.

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben

Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de



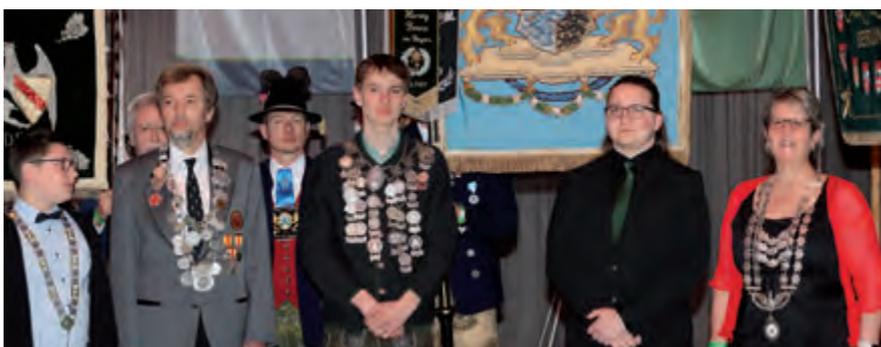
Oben: Im Rahmen des Bayernabends informierte 1. Landesschützenmeister Christian Kühn die bayerischen Delegierten über alle anstehenden Themen, die in der Gesamtvorstandssitzung besprochen worden waren.



Der scheidende Bundesjugendschützenkönig Marko Auer war zum Empfang des Ministerpräsidenten Stephan Weil geladen (l.).

Noch hofften 1. Landesjugendleiter Markus Maas und 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, mit Johannes Sperlich den neuen Bundesjugenkönig feiern zu können (Mitte).

Marko Auer bei seinem letzte Auftritt, dann gab er die Bundeönigskette ab.



Jetzt galt es noch, die bayerischen Schützinnen und Schützen beim großen Schützenzug durch Walsrode würdig zu vertreten.

Imposanter, farbenprächtiger Schützenzug

Am Nachmittag nahmen knapp 2.500 Schützinnen und Schützen bei herrlichem Wetter am Schützenzug durch Walsrode teil. Angeführt von DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* und dem Präsidium mit Bayerns DSB-Vizepräsidenten *Bildung, Dieter Vierlbeck*, ISSF-Präsident *Luciano Rossi*, Landrat *Jens Grote* und einer stattlichen bayerischen Delegation samt Fahnenabordnung zog der lange Zug mit den prächtigen Fahnen der Landesverbände und ortsansässigen Schützengemeinschaften unter Applaus und Jubel durch die Stadt.

Bundeskönigsball mit Proklamation der Bundesschützenkönige

Den krönenden Abschluss des 63. Deutschen Schützenfestes im Heidekreis in Walsrode bildete der Schützenball mit über 800 Teilnehmern und der Proklamation der neuen Hoheiten. Das Bundeskönigschießen hatte zeitgleich zur Delegiertenversammlung am Vormittag stattgefunden. Leider hatte der BSSB in diesem Jahr nur ein heißes Eisen im Feuer, da der Landesschützenkönig *Gewehr* kurzfristig hatte absagen müssen. Dafür machte der Landesjugendkönig des BSSB, *Johannes Sperlich*, eine wirklich gute Figur. Er punktete mit einem guten 73,5-Teiler, der in dem megastarken Teilnehmerfeld aber nur für Rang 13 reichte. Besser lief es für unseren „kleinen bayerischen Bruder“, den Oberpfälzer Schützenbund. Zum zweiten Mal in Folge gewann eine Oberpfälzerin die Bundeskönigswürde: *Carina Fuchs* (von der SG Weissenfels Steinlohe) schnappte sich den Titel mit einem 22,4-Teiler. *Anika Höflich* (von der BSG Stuckenbusch-Hochlarmark II im Westfälischer Schützenbund) heißt die neue Bundesjugendschützenkönigin, die einen 8,6-Teiler beisteuerte. Sie übernahm die Königskette von unserem bayerischen Bundesjugendschützenkönig des Jahres 2022, *Marko Auer*.

Am Sonntagmorgen trat die bayerische Delegation wieder die zehnstündige Heimreise mit dem Wissen an, in zwei Jahren eine kurze Anfahrt zu haben: Denn dann geht es ins württembergische Schwäbisch Gmünd.

uuk/DSB-Presse

Rechts: Eine starke Gemeinschaft für die Schützen Bayerns – die BSSB-Delegation bei der Delegiertenversammlung.





Der langjährige Landes- und Bundesreferent Armbrust, Josef Beckmann, wurde mit dem Protektorabzeichen in Gold des Deutschen Schützenbundes geehrt. DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels überreichte die Ehreung.



Mit einer starken Abordnung waren auch die bayerischen Schützinnen und Schützen beim großen Festzug durch die Walsroder Innenstadt zu sehen und zu jubeln.

VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Klaus-Dieter Bergen erhält besondere Auszeichnung

Das Schützenwesen zeichnet sich ganz besonders durch engagierte und fleißige Persönlichkeiten aus, die sich für ihre Passion einsetzen. Eine solche Persönlichkeit ist auch der ehemalige Fürstenfeldbrucker Gaubölllerreferent *Klaus-Dieter Bergen*. Er bekleidete dieses Amt 25 Jahre lang und war zudem zwei Jahre lang Bezirksreferent der Böllerschützen. Er war es auch, der die Gründung der Böllerschützen-Oberschweinbach vor rund 35 Jahren vorantrieb und sich für diese traditionsreiche Gruppe einsetzte. Der stellvertretende Gauschützemeister Fürstenfeldbrucks, *Hans-Jürgen Lieberam*, ist sich sicher, dass ohne den Einsatz von *Klaus-Dieter Bergen* das Böllerwesen im Gau nicht dort stehen würde, wo es heute ist. Er habe wie kein anderer mit viel Herzblut der Tradition und dem Brauchtum eine Stimme gegeben. Für diese Verdienste wurde *Klaus-Dieter Bergen* nunmehr mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Minis-

terpräsidenten Dr. *Markus Söder* ausgezeichnet und durfte diese hohe Ehrung im April vom Ministerpräsidenten persönlich entgegennehmen. Seine Schützenkamera-

den sind sich einig, dass er diese Auszeichnung mehr als verdient habe.

sdx



Ein Jubiläum mit Knall: Zehn Jahre Häusener Böllerschützen

Zum zehnjährigen Vereinsjubiläum der Häusener Böllerschützen lud der Verein zum Gauböllertreffen Oberfranken-West in den Greifenhof ein. Der Einladung folgten 25 Böllergruppen mit insgesamt 150 Schützinnen und Schützen, die nach einer Kommandantenbesprechung mit einem Schützenumzug auf die Anhöhe nördlich von Hausen zogen. Dort wurden unter der Leitung des stellvertretenden Landesbölllerreferenten *Adolf Reusch* sechs Schussfolgen geböllert. Das Kommando für den abschließenden Salut gab der Schirmherr der Veranstaltung, 1. Bürgermeister der Gemeinde Hausen, *Bernd Ruppert*. Nach dem erfolgreichen Böllerschießen ging es gemeinsam zurück in den Greifenhof, wo der Musikverein Heroldsbach das Fest musikalisch umrahmte. Nach den Grußworten wurden die anwesenden Gründungsmitglieder *Julian Werner*, *Stephan Singer*, *Daniel Nickel*, *Matthias Müller*, *Stefanie Singer* und *Rainer Werner* vom 1. Vorstand *Thomas Dennerlein* mit dem Ehrenzeichen des BSSB für ihre zehnjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Bestes Wetter, sehr gute Stimmung und viel Interesse am traditionellen Böllerschießen ließen die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg für alle Beteiligten werden.

Thomas Dennerlein



Damentag im Schützenbezirk Oberbayern

Der diesjährige Damentag des Bezirks Oberbayern fand in Gundelsdorf im Schützengau Pöttmes-Neuburg statt. Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* begrüßte zum Damentag als Ehrengäste 1. Bürgermeister des Markt Pöttmes, *Mirko Ketz*, die beiden Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und *Elisabeth Maier* sowie die 2. Bezirksjugendleiterin *Selina Schaipp*, *Josef Grünwald* und den 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr*. Besonders freute sich die Bezirksdamenleiterin über die Anwesenheit der Gaudamenleiterinnen des gastgebenden Gaus, *Renate Glas* und *Tanja Ellinger*, die den Bezirksdamenitag organisierten. Die Ehrengäste erhielten als Erinnerung die Damenmedaille in Gold.

Vorträge und Rückblicke

Einen interessanten Vortrag über das Blasrohrschießen hielt *Edgar Pröbster* vom Gau Freising. Er referierte über die erforderliche Ausrüstung für diese junge Disziplin. Nach dem aufschlussreichen Vortrag konnten sich die Damen im Blasrohrschießen selbst ausprobieren.

Der Jahresrückblick von *Christine Wildgruber* fiel kurz aus. Der Wettbewerb der Hl. Ursula wurde 2022 ausgetragen und das Finale in Maisach geschossen. Siegreich waren hier der Gau Freising mit dem Luftgewehr und der Gau Schrobenhausen mit der Luftpistole. Für den Bezirkspokal Heilige Ursula 2024 wurde die Einteilung der Gause verändert und die Auslosung bekannt gegeben.

Neue Gaudamenleiterin gibt es im Gau Schrobenhausen mit *Ulrike Moll* und *Sandra Loders* im Gau Dorfen. Ihre Tätigkeit als Damenleiterin beendet haben *Martina*

Korb vom Gau Dachau, *Maria Mayr* vom Gau Ammersee und *Erika Wagner* vom Gau Weilheim.

Beim diesjährigen Bezirksdamenitag wurden auch wieder die drei Ehrengaben, der Wanderpokal der Familie Grünwald, der Zinnteller der Firma Holme und die Schützenscheibe der ehemaligen Bezirksdamenleiterin *Rita Hetzl* ausgeschossen.

Über den Gewinn des Wanderpokales der Familie Grünwald konnte sich *Helene Reiser* vom Gau Dorfen freuen. *Christiane Kistler* von Gau Ingolstadt konnte die Wertung um den Zinnteller der Firma Holme für sich entscheiden. Die von *Rita Hetzl* gestiftete Schützenscheibe gewann *Claudia Proksch* vom Gau Wasserburg-Haag.

Im Amt bestätigt

Die Neuwahl der Bezirksdamenleitung per Akklamation leitete der 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*. Einstimmig wurde 1. Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* wiedergewählt. Die 2. Bezirksdamenleiterin *Kornelia Erb* stellte sich nicht mehr zu Wahl. Leider konnte das Amt auch aus der Versammlung heraus nicht besetzt werden.

Zum Abschluss erfolgte noch eine Terminvorschau auf die anstehenden Termine. Diese werden auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht. Das Finale der Heiligen Ursula findet voraussichtlich am 8. Oktober 2023 im Gau Freising statt. Der nächste Bezirksdamenitag ist am 24. März 2024 im Gau Freising geplant.

Gabi Gams
Bezirksschriftführerin



Mehr zum Thema Blasrohr finden Sie auch auf der Website des BSSB:



Osterschießen im Gau Dorfen | Schützinnen messen sich

Bunte Osternester und einige Überraschungspreise gab es wieder für die Damen des Schützengaus Dorfen beim Osterschießen zu gewinnen. 57 Schützinnen aus acht Gauvereinen stellten sich dem Wettkampf mit Luftgewehr und Luftpistole und hatten gleichzeitig einen geselligen Abend in der Gauschießstätte. Gaudamenleiterin *Helene Reiser* und ihre Helfer hatten dazu ein kleines Kuchenbüfett und diverse Brotzeiten organisiert.

Erfolgreiche Schützinnen

Gewinnerin der alljährlich auszuschießenden Wanderscheibe wurde *Lena Attensberger* (Neuedelweiß Landersdorf). Die ers-

ten Sonderpreise auf der Glücksscheibe gingen an *Elisabeth Böhm* (Schützengesellschaft Moosen) und an *Nicole Haiker* und *Rosmarie Schex* (beide Isental Lengdorf).

Gute Ergebnisse

In der Einzelwertung in Kombination mit Ring und Teiler wurde *Lena Attensberger* Zweite hinter Siegerin *Claudia Obermaier* (Lengdorf) und Dritte wurde *Angela Schwarzenböck* (Rimbachquelle Hofgiebing). Hofgiebing gewann die Mannschaftswertung vor Lengdorf. Hofgiebing sicherte sich auch den Meistpreis. *Peter Stadler*



Damen im Schützengau Hallertau messen sich bei Wettkämpfen

Ende Januar war der Schützenverein Abensquell Abens fest in Damenhand. An drei Tagen hatten die Damen aus dem gesamten Gau Hallertau von Abensberg bis Schweitenkirchen und Ilimmünster bis Pfeffenhausen die Möglichkeit, sich an einem umfangreichen und interessanten Wettbewerb zu beteiligen.

Gaudamenleiterin *Annemarie Kuffer* und ihr Team nahmen die Siegerehrung der 147 Schützinnen vor. Neben Schützenmeister *Anton Kuffer jun.*, Bürgermeister *Hans Sailer*, Bundestagsabgeordneten *Erich Irlstorfer*, Schweitenkirchens 2. Bürgermeisterin *Gabi Kaindl*, Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* und dem Schirmherrn und Sponsor *Christian Graßl* von der VR-Bank Bayern Mitte, war traditionell auch Altbürgermeister *Karl Ecker* gekommen und hatte den Damen – wie seit Jahren – eine kleine Süßigkeit mitgebracht. Einen besonderen Preis gab es für *Franziska Bauer* (Reichertshausen) als jüngste Schützlin mit knapp elf Jahren und für *Marie-Magdalena Fiederer* (Hausmehring) mit 72 Jahren als Älteste. Präsentkörbe wurden an die Vereine mit den meisten Teilnehmern, an Niederlauterbach mit 15 Damen, Unterwangenbach und Oberpindhart mit elf Damen überreicht. Die Gaudamenscheibe erhielt *Manuela Wagensonner* (Au). Knapp dahinter waren *Leni Beck* und *Martina Peter* (beide Unterwangenbach). Die Blumenscheibe für einen vorgegebenen Teiler auf Glück holte sich *Simone Kellerer* (Oberpindhart). Ihr folgten *Tina Pauly* (Niederlauterbach) und *Marion Hornauer* (Rottenburg). Die beste Mannschaft stellte Niederlauterbach, gefolgt von Abensberg und



Siegenburg. Einen besonderen Preis, nämlich einen Wellness-Gutschein, holte sich *Andrea Hadler* (Niederlauterbach) vor *Betina Hainzinger* (Ludmannsdorf) und *Martina Braun* (Niederlauterbach). Nach der Preisverleihung dankte Gaudamenleiterin *Annemarie Kuffer* den Abensquell-Schützen für die Bereitstellung der Schießstän-

de. Der größte Dank aber ging an alle die Damen, die sich die Zeit genommen hatten, an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Isabella Buchenrieder

39. Gaudamenpokal im Schützengau Traunstein

Die Gaudamenleiterin des Schützengaus Traunstein, *Katrin Zummack*, lud zum 39. Gaudamenpokal nach Mietenkam ein. 60 Schützinnen folgten dieser Einladung. 1. Gauschützenmeister *Andi Wimmer* und 2. Gauschützenmeisterin *Vroni Huber* besuchten diese Veranstaltung ebenfalls und hielten kurze Ansprachen. Den Mannschaftspokal 2023 sicherte sich die SG Eisenärzt 1, gefolgt von der SG Mietenkam 1. Den 3. Platz erreichte die SG Schleching 1. In der Einzelwertung siegte *Monika Daxer* von der SG Eisenärzt. Zweite wurde *Margit Eichner* von der FSG Bergen, und auf Platz 3 landete *Andrea Huber* von der SG Erlstätt. Den Meistpreis mit zwölf

Schützinnen gewann die SG Hubertus Sebruck, gefolgt von der FSG Bergen mit zehn Teilnehmerinnen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schützengaus Traunstein wurden noch drei Preise vergeben, bei dem das Blattl am nächsten zum vorgegeben 100 Teiler war. Hier gewann *Martina Just* von der SG Staudach-Egerndach, gefolgt von *Monika Steiner* von der FSG Bergen und *Frieda Schimpfhauser* von der FSG Traunstein.



Gabi Daxenberger-Wieland

Mittelfranken



Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein dankt Herbert Eckstein

Mit stehenden Ovationen wurde Landrat *Herbert Eckstein* bei der Gauversammlung des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein als Landrat verabschiedet. Als Ehrenmitglied des Schützengaus bleibt er den Sportschützen weiterhin verbunden. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* ließ seinen Vorgänger, Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer*, die Laudatio auf den zum 31. März aus dem Amt geschiedenen Landrat halten. Eine gute Entscheidung, hatte doch *Josef Grillmayer* fast drei Jahrzehnte mit *Herbert Eckstein* vieles im Sinne des Schützengaus und der Vereine auf den Weg gebracht. *Josef Grillmayer* betonte, dass er mit *Herbert Eckstein* und dessen Team im Landratsamt stets vertrauensvoll und kooperativ zusammengearbeitet hat. „Unser Landrat war bei den vielen Schützenveranstaltungen und Ereignissen stets

persönlich mit anwesend“, lobte *Josef Grillmayer* die vorbildliche Präsenz des scheidenden Landrats. „Wir hatten mit dir einen wunderbaren Schirmherrn bei den vielen Festlichkeiten, die wir Sportschützen in den vergangenen 30 Jahren feiern durften“, blickte *Josef Grillmayer* weiter zurück. Der Ehrengauschützenmeister aus Hilpoltstein dankte dem Landrat besonders dafür, dass er der Gauverwaltung und den Verantwortlichen in den Vereinen stets mit Rat und Tat, und wenn es notwendig war, auch mit aufmunternden Worten zur Seite stand. Besonders bedankte sich *Josef Grillmayer* bei *Herbert Eckstein* für die über Jahrzehnte gewährte großzügige finanzielle Unterstützung des Schützenwesens, insbesondere der Jugendarbeit. „Als unser Ehrenmitglied bist du uns auch in Zukunft bei den Veranstaltungen immer herzlich

willkommen“, gab *Josef Grillmayer* auch einen innigen Wunsch von Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* weiter. Die Anwesenden der Gauversammlung im Rohrer Bierlein-Saal erhoben sich von den Plätzen und dankten dem scheidenden Landrat mit lang anhaltendem Applaus für dessen nachhaltiges Wirken für das Schützenwesen. Da bekam selbst *Herbert Eckstein* etwas feuchte Augen. „Ich habe es gerne gemacht. Da ich selbst aus der Vereinsarbeit komme, weiß ich, was in den Vereinen vor Ort und auf Gauebene geleistet wird“, bedankte sich *Herbert Eckstein* für die langjährige, innige Verbundenheit zum Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein.

Norbert Wieser



Mittelfränkischer Sprint-Cup

Endlich konnten sich die Schützen Mittelfrankens wieder im Sprint-Cup messen. Dieser Luftgewehr-Wettkampf ist eine spannende Angelegenheit mit einem noch spannenderen Reglement. Unter der Leitung der Bezirkssportleiter *Berndt Heymann* und *Gerhard Köhler*, der am PC zur unmittelbaren Eingabe der Ergebnisse saß, sowie *Willi Alt* von den Veitsbronner Schützen, der die Meyton Anlage bediente, war alles für die 32 gemeldeten Schützinnen und Schützen bereit, die in insgesamt acht Mannschaften aus sechs Gauen gegeneinander antraten. Alle waren hochmotiviert, von der jüngsten bis zum ältesten Schützen. Jede Mannschaft musste aus unterschiedlichen Klassen zusammengesetzt sein, von Junioren bis Herren/Damen II-IV.

In vier spannenden Runden standen sich die verschiedenen Mannschaften aus den sechs Gauen gegenüber, um den Einzug in das Viertel- und Halbfinale zu schaffen. In Runde 3 wurde es noch einmal richtig

spannend: An den Ständen 14 und 15 musste ein unerwarteter Stechschuss abgegeben werden. *Christina Brand* und *Alina Bachbauer* standen sich im Duell gegenüber, das *Alina Bachbauer* schlussendlich für sich entscheiden konnte. In der letzten Runde vor dem Viertelfinale standen sich nun die verbliebenen 16 Schützen in Paarungen gegenüber. Somit konnten acht Schützen weiter in Runde 5 aufrücken. Im darauffolgenden Viertelfinale standen sich nun erneut vier Paare, also insgesamt acht Schützen gegenüber. Paarung 1 gewann *Laura Seybold* gegen *Bernd Büttner*. In der Paarung 2 siegte *Miriam Heubeck* über *Alina Bachbauer*. Paarung 3 entschied *Johannes Früh* für sich, und bei Paarung 4 setzte sich *Erwin Gloßner* gegen *Christian Heubeck* durch. Im Halbfinale standen sich dann *Laura Seybold* und *Johannes Früh* gegenüber, *Laura Seybold* gewann gegen ihren Kontrahenten *Johannes Früh*. Paarung 2 bestand aus *Miriam Heubeck* und *Erwin Gloßner*. *Miri-*



am Heubeck siegte. Im Bronze-Finale standen sich nunmehr die beiden Herren gegenüber. Beide Damen hatten es müheles ins Goldfinale geschafft, und es galt nun, die endgültige Siegerin zu ermitteln. Das Bronzefinale gewann *Johannes Früh*. Das Goldfinale gewann *Laura Seybold*. Nach dem spannenden Goldfinale erfolgte die Siegerehrung der Finalisten. Alle Beteiligten waren sich einig, nächstes Jahr wieder den mittelfränkischen Sprint-Cup auszurichten.

Sabine Rottmann/red



Sportlicher Saisonabschluss der SG Frohsinn Höhenkirchen

Den sportlichen Abschluss der Saison 2022/2023, die mit dem Oktoberfest 2022 begonnen hatte, bildete für die Schützen der SG Frohsinn das Endschießen mit der Endfeier am letzten Freitag vor der Osterzeit und damit vor der Sommerpause. Nach einem spannenden Wettbewerb unter allen Schützen, in dem der beste Teiler von drei Schüssen gewertet wurde, konnte sich

Klaus Schokolinski behaupten und freute sich auf die von *Klaus Spieckermann* gestiftete Endscheibe. Anschließend ließen 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* und 2. Schützenmeister *Burkhard Knall* die vergangene sportliche Saison mit der Verteilung von Anstecknadeln für die Plätze 1 bis 3 bei der Jahresmeister Revue passieren. Die ersten Plätze

sicherten sich bei den Schülern: *Erlin Bantzhaff*, bei der Jugend *Caroline Sleath*, bei den Junioren *Maximilian Wagner*, bei Luftgewehr-Freihand *Klaus Spieckermann*, Luftpistole-Auflage *Klaus Schokolinski*.

Klaus Schokolinski



Ihr Artikel in der Bayerischen Schützenzeitung – so geht's

Das Schützenjournal lebt von den zahlreichen Einsendungen aus den Vereinen, Gauen und Bezirken. Die fleißigen Freiwilligen, die zu Stift und Papier greifen, liefern hier im Schützenjournal wichtige Einblicke direkt ins Vereinsleben. Diese Einsendungen machen das Schützenleben bezirksübergreifend erlebbar und dienen als Inspiration für andere Vereine, welche Möglichkeiten an Aktivitäten oder Weiterbildungen sich noch anbieten, auch bei ihnen vor Ort umgesetzt zu werden. Die Redakti-

on erreicht oft eine Vielzahl an Einsendungen, sodass wir nicht jeden Beitrag umgehend veröffentlichen können.

Wie reiche ich einen Beitrag ein?

Sie können uns Ihren Beitrag ganz einfach in einem unformatierten Word- oder pdf-Dokument per E-Mail zukommen lassen. Es ist vollkommen ausreichend, den Text unformatiert einzureichen, da er im nächsten Schritt in unser Redaktionsprogramm eingebaut werden muss und Formatierungen

dabei nicht übernommen werden. Bilder senden Sie uns am besten als hochauflösende jpg-Datei. Wichtig ist dabei, immer den Namen des Fotografen zu nennen, sofern Sie nicht selbst Urheber des Bildes sind. Bei Fragen können Sie sich aber auch immer an die Redaktion per E-Mail bsz@bssb.bayern wenden.

sdx

ABC-Schießen im Gau München Ost-Land

Die Schützendamen des Gaus München Ost-Land trafen sich in Putzbrunn zum 28. ABC-Schießen. Natürlich waren auch Schützinnen der SG „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen dabei. Losgelöst von der üblichen Klasseneinteilung hat sich jede Teilnehmerin gemäß ihrem Leistungsprofil für eine der Klassen angemeldet. Mit dieser Regelung wurden die üblichen Leistungsunterschiede ausgeglichen.

So wählten *Priska Weber* und *Marianne Griebner* die Auflageklasse A und hatten damit die richtige Wahl getroffen. Gewertet wurden sowohl die Ringzahl als auch der beste Teiler. Hier hatte *Priska Weber* die Nase vorn.

Klaus Schokolinski



Schützenhilfe für's Ehrenamt

Der BSSB unterstützt mit seinem Ehrenamtskoordinator Schützen bei allen Fragen rund um das Ehrenamt. Alle Informationen finden Sie hier:



Niederbayern



Trauer um Gerhard Krenn

Jahrzehntlang war der Name *Gerhard Krenn* aufgrund seines Engagements mit dem Schützenwesen in seinem Heimatort Saulorn im Landkreis Freyung-Grafenau und darüber hinaus engstens verbunden. Er engagierte sich neben dem Schützenwesen auch in zahlreichen Vereinen seiner Heimatgemeinde und als langjähriger Gemeinderat und Mitglied der SPD auch auf der politischen Bühne.

Zunächst war *Gerhard Krenn* von 1975 bis 1985 als Gründungsmitglied 1. Schützenmeister der Waldschützen Saulorn. 1985 wurde er zum Gauschützenmeister des Schützengaus Wolfstein gewählt und hatte dieses Amt, das er mit großem Engagement ausübte, bis 2009 inne. Den 24 Jahre langen äußerst engagierten Einsatz seines Schützenbruders *Gerhard Krenn* würdigte der Schützengau Wolfstein nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Gauschützenmeisters mit der Würde des Ehrengauschützenmeisters. Sein Heimatverein, die Waldschützen Saulorn, ernannte ihn nach seinem Abschied vom Schützenmeisteramt

zum Ehrenschützenmeister. *Gerhard Krenn* engagierte sich im Schützenwesen auch weit über seine Heimatgemeinde und den Gau hinaus. Er vertrat in seiner Zeit als Gauschützenmeister bis zu seinem plötzlichen Tod tatkräftig die Interessen der Schützen auf Bezirks- und Landesebene. Auch nach Ende seiner offiziellen Funktionstätigkeiten stellte er seine Verbundenheit zum Schützenwesen als Standardenträger des Schützenbezirks eindrucksvoll unter Beweis.

Sein hohes Fachwissen und sein Engagement für die Jugend und den Sport machten ihn zu einem überregional bekannten Botschafter des Schützenwesens. Für sein Engagement wurde er mit hohen Auszeichnungen geehrt, darunter das Protektorzeichen in Gold S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, die goldene Medaille am Grünen Band des Deutschen Schützenbundes sowie die Ehrenmitgliedschaft im Schützenbezirk Niederbayern.

Aber nicht nur im Schützenwesen war *Gerhard Krenn* aktiv. 36 Jahre lang prägte er



als Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde Hohenau mit und wurde dafür mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Ferner engagierte er sich in vielen anderen Vereinen seiner Heimatgemeinde sowie mehreren Schützenvereinen im Schützengau Wolfstein.

Die Schützen, zahlreiche örtliche Vereine, die Gemeinde Hohenau und der Landkreis Freyung-Grafenau verlieren mit *Gerhard Krenn* eine äußerst engagierte Persönlichkeit, die sich ihr Leben lang für die Belange ihrer Heimat und des Schützenwesens eingesetzt hat.

Am Freitag, den 17. März 2023, wurde *Gerhard Krenn* unter großer Beteiligung des Schützenbezirks, des Schützengaus und verschiedener Schützenvereine, vieler anderer Vereine und der Bevölkerung auf dem Friedhof der Pfarrgemeinde Hohenau zu Grabe getragen.

Margit Poxleitner

Schützengau Vilsbiburg trauert um Hans Mühlhofer

Völlig unerwartet verstarb am 16. Februar *Hans Mühlhofer*, der Schützenmeister der Holzlandschützen Johannesbrunn und Gauausschussmitglied im Schützengau Vilsbiburg war. Mit 15 Jahren trat *Hans Mühlhofer* 1972 bei den Jungschützen Dietskirchen ein und übernahm dort im jungen Alter von nur 21 Jahren das Amt des 1. Schützenmeisters, welches er von 1978 bis 1984 inne hatte. Dann zog es ihn der Liebe wegen nach Johannesbrunn, und so wechselte er 1984 zu den Holzlandschützen Johannesbrunn. Dort stellte er sich im Jahr 1990 wieder der Verantwortung und übernahm auch dort den Posten des 1. Schützenmeisters. Viele Jahre engagierte er sich auch im Schützengau Vilsbiburg als Gauausschussmitglied. Wann immer es ihm durch seine Schichtarbeit möglich war, sah er es als seine Pflicht und als selbstverständlich an, an den Gauveranstaltungen teilzunehmen. Er war jemand, der das Eh-

renamt mit ganzer Person ausfüllte, dies tat er mit Stolz und Überzeugung.

Für uns Schützen war *Hans Mühlhofer* ein guter Kamerad, für seine freundliche und ruhige Art war er allseits bekannt und ein immer gern gesehener Gast.

Für seinen Einsatz in und um das Schützenwesen wurde er mit vielen Auszeichnungen gewürdigt, unter anderem erhielt er 2007 die silberne Ehrennadel des Schützenbezirks Niederbayern. Erst im vergangenen Jahr wurde er mit der großen Ehrennadel des BSSB beim Bezirksschützentag in Landau an der Isar ausgezeichnet. Auch für seine 50-jährige Mitgliedschaft im BSSB und DSB wurde er 2022 geehrt. Er beteiligte sich gerne an den auswärtigen Veranstaltungen. Niemand konnte ahnen, dass er bei der Gaujahreshauptversammlung am 5. Januar das letzte Mal dabei sein würde. Sein plötzlicher und unerwarteter Tod schockiert all seine Kameraden und macht



sie fassungslos. Die Holzlandschützen Johannesbrunn, wo er 33 Jahre bis zu seinem überraschenden Tod Schützenmeister war, und die Vereine im Schützengau Vilsbiburg, werden ihn stets in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Monika Giglberger-Franzl

Jahreshauptversammlung der Dettenbach-Schützen

Nach Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder, präsentierte 1. Schützenmeister Dr. *Sebastian Schinkinger* einen umfangreichen Bericht über die Geschehnisse der vergangenen Jahre. Dieser umfasste den Umbau und die Modernisierung des Schützenheimes. Diese Arbeiten wurden in der durch Corona geprägten Zeit mit viel Eigenleistung und großer Spendenbereitschaft erfolgreich durchgeführt. Des Weiteren erinnerte er an die vielen Veranstaltungen, die auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene durchgeführt wurden.

Positive Bilanz

Im Anschluss bekam der Kassier *Raphael Schinkinger* das Wort, er verwies auf einen positiven Haushalt der Dettenbach-Schützen. Trotz Ausgaben im fünfstelligen Bereich, die bei den Modernisierungsarbeiten und der Anschaffung von mehreren Sportgeräten und Schießkleidungen im Jugendbereich getätigt wurden, stehen auch weiterhin Gelder, vor allem für die zukunftsorientierte Jugendarbeit, zur Verfügung.

Erfolgreiche Jugend

Etwas mehr Zeit nahm der Bericht des Sportwartes *Rainer Walther* in Anspruch. Die Dettenbach-Schützen beteiligten sich mit großem Erfolg an zahlreichen sportlichen Wettbewerben. Bei den Rundenwettkämpfen 2021/2022 im Gau Passau Stadt und Land belegte die erste Mannschaft in der Gauoberliga, die zweite Mannschaft in der A-Klasse und die Jungschützen in der Juniorenklasse II, jeweils den 1. Platz. Bei den Gaumeisterschaften nahmen 22 Schützen aus Neukirchen teil. Ein besonderes Lob galt *Hermine Fischer*, die in der Disziplin Luftgewehr-Auflage Niederbayerische Meisterin 2022 wurde.

Solide Leistung

Zur Bayerischen Meisterschaft qualifizierten sich *Albert Dick* und *Josef Schätz* in der Disziplin Zimmertstutzen, mit dem Luftgewehr *Julia Umseher* in der Juniorenklasse, und in der Schülerklasse die Mannschaft mit *Lara Anetsberger*, *Klára Hanzi* und *Laura Loher*. *Albert Dick* sicherte sich mit einem 26. Platz, ebenso wie die Schülermannschaft mit einem 16. Platz die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. *Rainer Walther* hob hervor, dass alleine die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die ebenfalls wie die Bayerische Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage in Graching-Hochbrück stattfand, schon ein großes Highlight für die Nachwuchsschützen aus Neukirchen vorm Wald war. Das Jugendteam mit *Klára Hanzi* und *Lara Anetsberger* nahm außer an der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft auch noch an den Wettbewerben um den Bayernpokal und am Shooty-Cup teil. Beim Shooty-Cup-Finale auf Bezirksebene belegten die beiden den ersten Platz.

Verdiente Sieger

Im Anschluss an den Sportbericht begann die Siegerehrung für die Jahresmeisterschaften, Vereinsmeisterschaften, Blattl-Wertungen, Wild- und Punkscheiben, Christbaumschießen und Königsschießen. Beim nächsten Tagesordnungspunkt konnte Schützenmeister *Sebastian Schinkinger* mit Unterstützung von Gauschützenmeister *Renè Wiedenbein* und Bürgermeister *Erwin Braumandl* zahlreiche verdiente Schützinnen und Schützen für ihr hohes Engagement über Jahrzehnte ehren. Es wurden zahlreiche Mitglieder für ihr großes Engagement und ihren Einsatz während der letzten 10, 25, 40, 50 und 60 Jahre ausgezeichnet. Ebenso verlieh der Gau Passau die Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze.

Ein kleiner Wechsel

Auch die Neuwahlen wurden ohne größere Verzögerungen mit Abstimmung per Handzeichen durchgeführt. *Rainer Walther* stellte sein Amt nach 20-jähriger Tätigkeit als Sportleiter zur Verfügung. Er wünschte seinem Nachfolger alles Gute und versprach ihm seine volle Unterstützung bei der Einführung in dieses Amt. Als Trainer wird *Rainer Walther* weiterhin dem Verein erhalten bleiben. Die neue Vorstandschaft der Dettenbach-Schützen Neukirchen vorm Wald setzt sich wie folgt zusammen:

1. Schützenmeister *Dr. Sebastian Schinkinger*, 2. Schützenmeister *Jakob Schätz*, Kassier *Raphael Schinkinger*, Schriftführer *Thomas Fischer*, Sportleiter *Josef Schätz*, 1. Jugendleiter *Rudolf Sageder*, 2. Jugendleiterin *Julia Umseher*.

Nach den Grußworten von Gauschützenmeister *Renè Wiedenbein* und Neukirchens Bürgermeister *Erwin Braumandl*, der die Dettenbach-Schützen als eines der Aushängeschilder der Gemeinde bezeichnete, wurde die Versammlung vom 1. Schützenmeister geschlossen.

Rainer Walther

Schützenhilfe fürs Ehrenamt

Der BSSB unterstützt mit seinem Ehrenamtskoordinator Schützen bei allen Fragen rund um das Ehrenamt. Alle Informationen finden Sie hier:



Jahreshauptversammlung beim SV Denkhof

Zur Jahreshauptversammlung bei den Denkhof Schützen hieß Schützenmeister *René Wiedenbein* viele Besucher willkommen und blickte auf die Geschehnisse im Verein zurück: So ist seit der letztjährigen Versammlung die Jugend eigenständig, was durch die Bildung einer Jugendvorstandschaft mit eigener Satzung geschehen sei. Die neue Vorstandschaft des Vereins sei hoch motiviert und konnte mit Unterstützung vieler Vereinsmitglieder zahlreiche Projekte, wie das Bürgerschießen, das 50-jährige Jubiläum und die „Stoabuchweihnacht“ verwirklichen.

Sportleiter *Marco Wolf* berichtete von einem sportlich erfolgreichen Jahr. Mit einer Rekordbeteiligung von 523 Teilnehmern fand anlässlich des 50-jährigen Bestehens ein Bürgerschießen statt. Erfreulich waren die 62 Starter beim Jugendpokal, welche zu einem Großteil von der DJK Eberhardsborg kamen. Zudem fanden wieder die Gaumeisterschaft in sämtlichen Luftgewehr-Disziplinen im Jugendbereich statt. Bei 19 Teilnehmern in allen Klassen gewannen die Denkhof Schützinnen und Schützen zwölfmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze, zwei Mannschaften erhielten Gold, und jeweils eine Silber- und Bronzplatzierung konnte dem SV Denkhof gutgeschrieben werden. Bei den Bezirksmeisterschaften waren 13 Starts zu verzeichnen. Drei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles waren die Ausbeute, der erste Platz von *Hannah Stemplinger*



bei ihrer ersten Luftgewehr-Drei-Stellung-Meisterschaft müsse besonders erwähnt werden. Bei den Bayerischen Meisterschaften erkämpfte sich das Team der Juniorinnen in der Disziplin KK 3 x 20 den zweiten Platz. Der Verein nahm wieder am Ferienprogramm teil. Besonders stolz sei er auf seinen Jugendvorstand und die -sprecher.

Positive Bilanz

Schriftführerin *Diana Blöchl* gab einen weitreichenden Rückblick über die verschiedenen Sitzungen im Verein sowie über die zahlreichen Aktivitäten. *Stephanie Maier* berichtete als Vereinskassierin über einen guten und soliden Kontostand. Die Kassenprüfer *Anita Krenn* und *Josef Bartl* bescheinigten der Versammlung eine einwandfreie Buchführung und empfahlen die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig gewährt wurde.

Ehrungen

Im Anschluss fanden Ehrungen für Mitglieder statt, die sich zum einen durch ihr Engagement und zum anderen durch ihre entsprechend lange Mitgliedschaft diese Würdigung verdient hatten. So wurden für ihre zehnjährige Mitgliedschaft zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet. Außerdem erhielten die BSSB-Nadel „in Anerkennung“ *Josef Bartl*, *Stephanie Kurz* und *Markus Niedermeier*. Das Meisterschützenabzeichen des DSB erhielten *Hannah Stemplinger* und *Sarah Wolf*.

Das Schlusswort hatte 2. Schützenmeister *Max Gründinger*. So sprach er allen Vorständen, Mitgliedern, aber auch Nachbarn, Freunden und Sponsoren seinen Dank für die Unterstützung während des vergangenen Jahres aus.

Helga Wiedenbein

SG Großgundertshausen weihet neuen Schützenstand ein

Die SG Großgundertshausen zog mit Fahnenbegleitung, den Ehrengästen und Pater *Paul* in die Kirche zu einem feierlichen Gottesdienst ein. Nach dem Gottesdienst informierten *Andrea Götz* und *Josef Wimmer* über den Verein, der 1905 gegründet wurde, im Krieg nicht aktiv sein durfte und 1960 wiedergegründet wurde. Vor allem die damaligen Schießstände sorgten für ein Lachen. Man schoss in der Gaststätte quer durch den Raum, und damit man mehr Weite erzielte, wurden einfache Fenster ausgehängt, durchgeschossen und die Bedienung musste sich melden, wenn sie vorbeigehen wollte. Nachdem die Gaststätte geschlossen worden war, wurde 2022 mit dem Bau im Bürgerhaus begonnen. Die Finanzierung war nur möglich, weil jeden Samstag bis zu 30 Ehrenamtliche renovierten. Örtliche Firmen und viele freiwillige Helfer unterstützten den Umbau. Insgesamt leisteten 75 Helfer 3 000 Ar-

beitsstunden. Dass diese enorme ehrenamtliche Arbeitsleistung sich gelohnt hat, beweisen die 19 Neumitglieder und sechs Jugendlichen, die die nun über 25 Jungschützen ergänzen.

Am neuen Schießstand begrüßte Schützenmeister *Andreas Spreider* die Gäste. Neben Pater *Paul* waren auch Landtagsabgeordnete und Fahnenmutter *Petra Högl*, Bürgermeister *Franz Högl*, Altbürgermeister *Albert Morasch*, Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*, Bezirksjugendleiterin und stellvertretende Landesjugendleiterin *Marisa Goossens*, Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr*, sein Vertreter *Josef Kammerer* und Ehrenschützenmeister *Andreas Schraner* gekommen. *Andreas Spreider* dankte der Gemeinde für die große Unterstützung bei der Verwirklichung des neuen Schützenheimes und *Hans Hainthaler* für die Hilfe bei der Finanzierung durch Zuschüsse. *Isabella Buchenrieder*





Berichte und Ehrungen im Sportschützengau Ingolstadt

Zur Jahreshauptversammlung des Sportschützengaus Ingolstadt, der größte Gau im Bezirk Oberbayern, lud die Gauvorsstandschaft nach Münchsmünster ein. Hier wurden sie vom 2. Bürgermeister der Gemeinde Münchsmünster, *Franz Rothmeier*, aufs Herzlichste empfangen. In seiner kurzen Begrüßung dankte dieser dem Sportschützengau Ingolstadt für die Einladung und freute sich, so viele Schützen wieder persönlich begrüßen zu können. Knapp 170 Vertreter aus 78 Schützenvereinen fanden sich ein und folgten dem ausführlichen Bericht der Gauschützenmeisterin *Elisabeth Maier*. Erfreulicherweise konnte sie beim Mitgliederstand einen Zuwachs verkünden. Der Gau Ingolstadt besteht nun aus 104 Schützenvereinen und zählt insgesamt 11 539 Erstmitglieder.

Sportliche Erfolge

Einen umfangreichen Sportbericht legte Gausportleiter *Christian Kistler* vor. So gingen im Jahr 2022 bei den Bezirksmeisterschaften 34 Gold-, 32 Silber- und 38 Bronzemedailles in den Gau. Bei den Bayerischen Meisterschaften wurden 18 Mal Gold, 11 Mal Silber und 21 Mal Bronze holen. Bei rund 153 Starts bei den Deutschen Meisterschaften standen die Schützen insgesamt neunmal auf dem Siegerpodest, wobei *Doris Rehm* (Luftgewehr Auflage,

Bavaria Unsernherrn), *Raimund Siebein* (KK Gewehr 50 Meter Auflage, Bavaria Unsernherrn), *Lea Humbold* (Armbrust 30 Meter nat. trad., Bavaria Unsernherrn), *Frank Züge* (Vorderlader Perkussionsrevolver, Orient Eitensheim) sowie die Mannschaften von FSK Kösching (Luftgewehr-3-Stellung) und Bavaria Unsernherrn (Armbrust 30 Meter trad.) einen beachtenswerten 1. Platz in ihren Klassen für sich behaupten konnten. Bei der Europameisterschaft in Zagreb belegte *Anna Lena Geuther* von Hubertus Gaimersheim einen 2. Platz und bei der Weltmeisterschaft in Kairo einen 3. Platz (jeweils in der Mannschaftswertung). Hierzu wurde sie gesondert mit weiteren verdienten Funktionären geehrt. Gaujugendsportleiter *Florian Bauer* legte einen positiven Bericht seiner Schützenjugend ab. Leider konnten im vergangenen Jahr wegen Sperrung der Schützenheime durch Corona die Bezirkspokale nicht ausgeschossen werden. Er dankte den Trainern an den Stützpunkten sowie den Eltern der Schützen, die unermüdlich für den Nachwuchs unterwegs seien. Am Ende seiner Ausführungen verwies *Florian Bauer* auf das Gaujugendzeltlager, das Pfingsten in Rockolding stattfinden wird. Zum Schluss der Veranstaltung dankte die Gauschützenmeisterin allen Ehrenamtlichen für ihre Aktivitäten.

Ehrungen

An diesem Abend wurden auch zahlreiche verdiente Schützinnen und Schützen mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt. Unter anderem erhielten die kleine Ehrennadel des BSSB *Peter* und *Johanna Bacso* (beide FSG Ingolstadt), sowie *Josef Schmid* (Buren Hundszell). Die goldene Ehrennadel des DSB ging an *Thomas Schwarzmeier* (St. Sebastian Schafshill), *Stephan Nerger* (Edelweiß Lenting) und *Hermann Schmid* (Eichenlaub Ernsgraden). Die goldene Gams des Bezirkes Oberbayern erhielten *Werner Oblinger* (Eichenlaub Stammham) und *Roland Weinzierl* (Adlerhorst Kleinmehring). Wegen seiner über 38-jährigen Tätigkeit als Sportleiter der ZSG Bavaria Unsernherrn erhielt *Albert Lukas* das Ehrenkreuz Stufe III des DSB verliehen. Das Bollerzeichen des Bezirkes Oberbayern erhielten *Johann Hasler* und *Michael Rahn* (beide Alpenrose Ilmendorf) sowie das Bollerzeichen des BSSB in Silber *Josef Eder* und *Martin Wein* (beide Alpenrose Ilmendorf), *Heide Schnepf* (Edelweiß Brunnenreuth) sowie *Peter Leopold* und *Richard Schmidt* (beide Männerschützen Gaimersheim).

Günther Hirner



Fester Bestandteil der SG Isarlust Nantwein

Das Ehepaar *Heinke* ist ein fester Bestandteil der Schützengesellschaft Isarlust Nantwein aus der Stadt Wolfratshausen und aus diesem Verein nicht mehr wegzu-denken. *Alfred* und *Maria Heinke* wurden im Februar 2023 durch 1. Gauschützenmeister *Georg Orterer* für ihren jahrzehntelangen Einsatz und ihr Engagement geehrt.

Alfred Heinke erhielt eine Urkunde und Auszeichnung für seine 70-jährige Mit-

gliedschaft im BSSB und DSB und seine Frau *Maria* für 50 Jahre. Beide nehmen noch immer aktiv am Vereinsleben teil. Nur mit dem aktiven Schießen klappt es leider nicht mehr. Sie sind ein wertvoller Teil des Vereins und mit der SG Isarlust Nantwein fest verwurzelt.

Hans Pflugbeil



Auszeichnung der Sieger im Schützengau Erding-Dorfen

Zur Siegerehrung des Sparkassenpokales hatten die Vertreter der Sparkasse Erding-Dorfen die Finalteilnehmer und die für die Organisation Verantwortlichen in das Schützenheim von Diana Harthofen-Reithofen eingeladen. Als Ehrengäste konnte Vorstandsmitglied *Torsten Koch* den Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Erding, *Max Gotz*, den 1. Bürgermeister der Gemeinde Pastetten, *Peter Deischl*, sowie die Vertreter der drei Gaue Erding, Dorfen und Wasserburg-Haag begrüßen. In ihren Grußworten freuten sich die Ehrengäste darüber, dass der Sparkassenpokal nach der Pandemiepause wieder stattfinden konnte. Insbesondere, dass sich insgesamt 213 Jugendliche am Wettbewerb beteiligten, würde die sehr gute Jugendarbeit in den Vereinen zeigen.



Sparkassenvorstandsmitglied *Torsten Koch* ging besonders darauf ein, dass es gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig sei, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern und sie aktiv am Vereinsleben teilhaben zu lassen. Die Finalisten beider Finalkämpfe erhielten Geldpreise und Urkunden, auch die Schüler und Jugendlichen wurden geehrt. Die jungen Schützinnen und Schützen erhielten Gutscheine, und die drei Ersten jeder Klasse wurden zusätzlich mit Pokalen ausgezeichnet.

Unangefochtener Sieger

Zum dritten Mal in Folge konnte sich Isental Lengdorf den Siegerpokal sichern. Auf Platz 2 folgten die Schützen von Alt-Niederneuching vor Buchenlaub Buch. Das Finale der Gruppe B entschied Falke Aufkir-



chen für sich. Gambrius Niedergeislbach folgte auf Platz 2 und Waldperle Inning auf Platz 3. *Matthias Hoffmann* von Diana St. Wolfgang entschied die Jugendwertung mit dem Luftgewehr für sich, gefolgt von *Andreas Erbeck* von Alt-Niederneuching. Dritte wurde *Viktoria Rädlinger* von Isental Lengdorf.

Die Luftpistolenwertung der Jugendlichen gewann *Juraj Reichel* von Treu Bayern Kirchasch. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten *Korbinian Moser* und *Tim Elsner*, beide von Jennerwein Eicherloh.

Gabriele Gams



Gauversammlung im Schützengau Erding

Zur Gauversammlung des Schützengaus Erding waren die Vertreter fast aller Vereine des Gaus anwesend. Als Ehrengast konnte Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* zur diesjährigen Versammlung vom Bezirk Oberbayern den 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* begrüßen. In seinem Grußwort sprach der Bezirksschützenmeister viele für die Schützen wichtige Themen an. Zudem lobte er die Aktivität des Gaus in der Jugendarbeit und bedankte sich für die Teilnahme der Schützen am Oktoberfest-Landesschießen. Nach der Totenehrung folgten die Rechenschaftsberichte. 1. Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* konnte stolz von einem Mitgliederzuwachs berichten. Der Gau hat derzeit insgesamt 8841 Mitglieder. Sehr erfreulich sei der Zuwachs besonders im Schüler- und Jugendbereich. Hier galt sein Dank den Vereinen für ihre gute Jugendarbeit. Gaumeisterschaft und Rundenwettkampf konnten 2022 gut durchgeführt werden. Der Gau feierte im Oktober 2022 sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festabend und der Herbstversammlung.

Sportliche Leistungen

Die Luftpistoleschützinnen qualifizierten sich für den Endkampf des Bezirkspokales „Heilige Ursula“ und erreichten den vierten Platz. Hier warb der Gauschützenmeister um Luftpistolenschützinnen, damit der Gau auch hier eine Mannschaft stellen kann. Sportleiter *Stefan Heidler* konnte von erfolgreichen Schützen bei den Meisterschaften berichten. Bayerischer Meister mit dem KK-Gewehr 3 x 20 in der Juniorenklasse I wurde *Christian Irl* von Treu Bayern Kirchasch. 26 Schützen erkämpften sich mit guten Leistungen einen Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft. Gut lief auch der Sparkassenpokal nach der Coronapause wieder an. Mit 135 Schützen nahm der Gau Erding am Oktoberfest-Landesschießen teil.

Weitere Berichte

Die neue Gaujugendleiterin *Marieluise Eder* berichtete von den Aktivitäten der Jugend. Wieder aufgenommen und gut angenommen wurde das Kadertraining der Jugend. So fand 2022 wieder ein Jugend-



ausflug statt und ein solcher ist auch für 2023 geplant. Schatzmeister *Fritz Krieg* gab einen Überblick über die finanzielle Lage des Gaus. Leider gab es 2022 ein Defizit in der Gaukasse, vor allem durch die 100-Jahrfeier. Die Kassenprüfer *Helmut Solchenberger* und *Stefan Hörmann* bescheinigten dem Gaukassier eine gut geführte Kasse. Das Gauschießen fand 2022 über drei Wochen auf den Schießanlagen von Moosrösl Wörth, St. Ulrich Pesenlern und Jennewein Muggen statt. Das Schießen sei gut verlaufen, allerdings wäre eine höhere Beteiligung am Gauschießen wünschenswert gewesen. Das Preisschießen 2023 findet vom 16. bis 29. Oktober 2023 statt.

Gabi Gams

Jahreshauptversammlung im Schützengau Fürstenfeldbruck

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2023 wurden auch verdiente und langjährige ehrenamtliche Schützinnen und Schützen geehrt. Eine besondere Auszeichnung erhielt *Monika Huber* von Hubertus Aufkirchen. Ihr wurde neben der Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern auch das Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber verliehen. *Michael Sieler* erhielt als langjähriger 2. Schützenmeister das Gau-Ehrenzeichen in Silber. Dem langjährigen 1. Schützenmeister *Günter Huber* wurde die Silberne Gams des Bezirks Oberbayern verliehen. *Theresa Strohmeier* wurde die Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern verliehen. Alle drei Schützen sind Mitglieder von Hubertus Aufkirchen.

Als amtierender 1. Schützenmeister von Steindorf-Eresried wurde *Michael Vogt* mit der großen Ehrennadel in Silber des BSSB geehrt. Mit dem Böllerehrenzeichen in Silber wurden *Bodo Olbrich* von den Kgl. priv. Feuerschützen FFB und *Dieter Treidler* sowie *Zachäus Spreng*, beide Gem. U' Unterpfaffenhofen, für ihr Engagement als Böllerschützen ausgezeichnet.

Zum Schluss erhielt der langjährige und engagierte Gauschriftführer *Franz Schützinger* ebenfalls die große Ehrennadel in Silber des BSSB überreicht.

Es ist für alle Vereine und den Schützengau Fürstenfeldbruck wichtig, dass es solche engagierten Schützinnen und Schützen gibt, die die Tradition und das Brauchtum im Schützenwesen aktiv begleiten.



Jürgen Lieberam

Auszeichnungen im SV Almenrausch und Edelweiß Pellheim

Der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Pellheim ehrte seine Mitglieder. Dazu hatte Schützenmeisterin *Katja Graßl* auch Gauschützenmeister *Alfred Reiner* eingeladen, damit diese besonderen Ehrungen einen würdigen Rahmen bekamen. Geehrt wurde *Hans Tenk* mit der Ehrenurkunde und den Auszeichnungen des BSSB und DSB für sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem gratulierte der Verein ihm nachträglich zum 75. Geburtstag. *Karl Hechendorfer* durfte nun schon auf 55 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. *Andrea Rachl* wurde für 35 Jahre und *Claudia Fest* für 25 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Neben der Auszeichnung langjähriger Mitglieder, gab es aber vor allem Ehrungen für verdiente Mitglieder. So bekamen *Bernhard Fest* für mehr als 20 Jahre in seinem Amt als 2. Schützenmeister und *Jürgen Rachl* für 30 Jahre als Sportleiter die Verdienstnadel des Schützenbezirks Oberbayern von *Alfred Reiner* verliehen. Schützenmeisterin *Katja Graßl* würdigte damit die jahrzehntelangen Verdienste und die großartige Arbeit, die für den Verein geleistet wurde.

Besondere Ehrung

Die Krönung des Abends war jedoch die Ernennung von *Hans Wittmann* zum Ehrenschützenmeister des Vereins. Er hatte im September 2022 sein Amt als 1. Schützen-



meister nach 36 Jahren zur Verfügung gestellt. Dreieinhalb Jahrzehnte führte er den Verein und initiierte viele Dinge, die noch heute Bestand haben. Ihm ist es zu verdanken, dass der Verein 1994 eine eigene Fahne weihen lassen konnte, auch wurden unter seiner Führung die Königsketten angeschafft. Dass es beim Königsschießen das System des Königs und des 1. und 2. Ritters gibt, ist auf ihn zurückzuführen und auch, dass es neben den Schießabenden gesellige Vereinsausflüge gibt, die sich heute noch großer Beliebtheit erfreuen.

Alle waren sich einig

Seine Arbeit und sein Wirken wurden mit dem Titel eines Ehrenschiützenmeisters

durch ein einstimmiges Votum der Mitgliederversammlung und nun durch die Verleihung der Urkunde ausgezeichnet.

Katja Graßl

Ehren, aber richtig
Alle Informationen zu den Ehren- und Leistungsabzeichen des BSSB finden Sie hier:



Oberfranken



SG Coburg und Herzogstand: Start in eine gemeinsame Zukunft

Im April fand die Hauptversammlung der SG Coburg 1354 statt. Ein großes Thema auf der Hauptversammlung waren die gestiegenen Heizkosten, die trotz nachhaltiger Pellets und dem Einhalten der 19-Grad-Regelung nicht die Vereinskasse schonten. 1. Schatzmeister *Roland Eibl* hatte, wie gewohnt, die Finanzlage gut im Blick und konnte daher dieses Problem lösen. In sportlicher Hinsicht zogen die Schützen eine positive Bilanz: Die Bundesligamannschaft bewies im letzten Jahr, dass sie das Format hat, einen Anspruch auf den deutschen Meistertitel zu haben. Lediglich in der Finalrunde musste sie sich gegen den derzeitigen Erstplatzierten Kevelar in Ulm um Haaresbreite geschlagen geben. Nachdem im letzten Jahr nach und nach wieder mit Wettkämpfen gestartet werden konnte, wird heuer für Schießsportbegeisterte die gesamte Bandbreite an Wettbewerben geboten. Sogar Weltmeister *Helmut Stubenrauch* ließ es nicht nehmen und trainierte an diesem Tag trotz einer Blessur für die anstehende Bezirksmeisterschaft und kam direkt vom Schießstand zur Versammlung.

Beliebte Termine

Endlich, nach zwei Jahren Zwangspause, fand im letzten Jahr wieder das Vogelschie-

ßen statt. Die Planungen für dieses Jahr laufen auf Hochtouren. Vom 28. Juli bis 6. August 2023 ist es wieder so weit. Neu ist, dass es erstmals kein Festzelt, sondern einen Biergarten geben wird. Anstelle lauter Partymusik wird auf der Bühne überwiegend Blasmusik von lokalen Kapellen geboten. Natürlich finden in diesem Jahr wieder bei befreundeten Vereinen Festumzüge in Lichtenfels, Kronach, Ludwigstadt und – eine neue Tradition – am 2. Juli im thüringischen Sonneberg statt.

Aus zwei mach eins

Der Höhepunkt des Abends war der Beschluss über die Verschmelzung mit dem Schützenverein von 1850 Herzogstand Coburg-Neuses. Für die Verhandlungen der beabsichtigten Fusion gab es die einstimmige Zusage aller anwesenden Mitglieder. Laut Oberschützenmeister *Stefan Stahl* sei es das Ziel, dass ein gemeinsamer großer Verein aus beiden werde. Rechtzeitig noch vor dem Vogelschießen soll der Zusammenschluss in den jeweiligen Mitgliederversammlungen besiegelt werden. Als Zeichen der gegenseitigen Verbundenheit und Anerkennung auf Augenhöhe wurde Oberschützenmeister *Jens-Uwe Peter* vom Herzogstand einstimmig in den Vorstand der SG Coburg als 2. Schriftführer gewählt.



Große Ehre

Zum Abschluss stand eine besondere Ehrung an. Gauschützenmeister *Klaus Jentsch* verlieh Oberschützenmeister *Stefan Stahl* das große Ehrenzeichen in Gold des oberfränkischen Nordgaus. *Stefan Stahl* schaffte es durch sein unermüdliches Engagement, den Verein erfolgreich durch die äußerst schwierigen Zeiten der Pandemie zu führen. Auch Ehrenoberschützenmeister *Hans-Herbert Hartan* bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei seinem Nachfolger.

Matthias Klar

Fortbildung für Seniorschützen der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft 1875 Burgebrach

„Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun.“ Dieses Zitat von *Johann Wolfgang von Goethe* veranlasste den 1. Vorstand des Schützenvereins Burgebrach, *Herbert Nitschke*, dazu, ein Seminar für die Seniorschützen zu veranstalten. *Werner Batoja* vom Schützenverein Diana Allershausen vermittelte den zehn Teilnehmern in Theorie und Praxis die „Zehn Gebote“, die die Voraussetzung für einen guten Schuss sind. Der dreistündige Theorieteil umfasste vor allem die Grundprinzipien einer Wettkampfvorbereitung,

Sicherheit und Regeln und die richtige Ausrüstung. Im Praxisteil am Nachmittag half der Referent den Schützen bei der Einstellung ihrer Waffen und der Einrichtung ihres Schießstandes. Verschiedene Schießübungen und ein „richtiger Wettkampf“ rundeten das Seminar ab. Nach einer abschließenden Analyse konnte jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit nach Hause nehmen.

Marianne Selig



Generalversammlung bei der Kgl. priv. SSG Lichtenfels

Im Mittelpunkt der Generalversammlung der Kgl. priv. SSG Lichtenfels stand die Wahl des Schützenmeisters. Nachdem der bisherige Amtsinhaber *Erwin Kalb* nicht mehr kandidierte, wurde *Harald Goch* mit großer Mehrheit zu seinem Nachfolger gewählt. An die Stelle des langjährigen Schatzmeisters *Robert Gack*, der ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stand, trat *Gabi Freitag*. Die Berichte im Rahmen der Generalversammlung zu den veranstalteten Schützenfesten oder den aktiven Jungschützen, fielen durchweg positiv aus. Bei den vielen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen verwies der Schützenmeister auf die vom Schriftführer *Peter Hoja* betreute und vierteljährlich erscheinende Online-Zeitung „Das Bläddla“, in der man sich über sämtliche Aktivitäten der Gesellschaft informieren könne. Bürgermeister *Andreas Hügerich* hob hervor, dass die Schützengesellschaft aus der Stadt nicht wegzudenken sei. Alles, was sowohl in sportlicher, ehrenamtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht geleistet werde, gebühre große Hochachtung. Sein Dank galt dem scheidenden Schützenmeister *Erwin Kalb* und dem bisherigen Schatzmeister *Robert Gack* für ihre hervorragende Arbeit für die Schützengesellschaft.

Abschied von Erwin Kalb

Die Verabschiedung des Schützenmeisters *Erwin Kalb* nahm 2. Schützenmeister *Uwe Matzner* vor. In seiner Rede ging er zunächst auf dessen Weg im Schützenwesen ein. So sei er bereits am 1. Januar 1965 in die SG Redwitz eingetreten, um nach seinem Umzug nach Lichtenfels Mitglied bei der Schützengesellschaft zu werden. Dort war er von 2004 bis 2006 Ausschussmitglied, betätigte sich von 2006 bis 2014 als 2. Schatzmeister und führte von 2014 bis 2023 die Gesellschaft als 1. Schützenmeister als Nachfolger des heutigen Ehrenschatzmeisters *Siegfried Jäkel*, der ihn gründlich

auf sein neues Amt vorbereitete. *Erwin Kalb* habe nicht nur selbst Ausbildungsangebote genutzt, sondern auch die Mitglieder dazu animiert und auch Aus- und Weiterbildungen innerhalb der SSG eingeführt. Zusammen mit dem Schützenmeisteramt habe er Weiterentwicklungen vorangetrieben. Als Anerkennung für seinen Einsatz durfte *Erwin Kalb* zahlreiche Ehrungen durch den BSSB und die Schützengesellschaft entgegennehmen. *Uwe Matzner* dankte ihm für seinen Teamgeist im Schützenmeisteramt und seinen unermüdelichen Einsatz für die Schützengesellschaft. Schließlich wurde *Erwin Kalb* auf einstimmigen Beschluss der Versammlung zum Ehrenschatzmeister ernannt. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* lobte die Leistung von *Erwin Kalb*. Während seiner knapp zehnjährigen Amtszeit sei eine wider dem allgemeinen Trend verlaufende positive Mitgliederentwicklung und ein beeindruckendes Vereinsangebot zu verzeichnen gewesen. In Würdigung seiner Verdienste um das bayerische Schützenwesen verlieh er deshalb *Erwin Kalb* die vom BSSB gestiftete „Große Ehrennadel“.

Positive Bilanz

Schatzmeister *Robert Gack* trug zum letzten Mal den Kassenbericht vor. Sein Wunsch, seinem Nachfolger einen guten Kassenstand zu hinterlassen, ging in Erfüllung. Der Schützenmeister stellte die Leistung des langjährigen Schatzmeisters *Robert Gack* besonders heraus. Dieser sei am 6. Februar 2000 der Schützengesellschaft beigetreten und bereits im März 2001 unter dem Schützenmeister *Jochen Thiel* zum Schatzmeister gewählt worden. Damals bestanden hohe Verbindlichkeiten durch den Bau der Schießanlage im Jahr 2000. Später folgte unter anderem im Jahr 2008 die Photovoltaikanlage und zuletzt im Jahr 2022 der Bau des neuen 25 MeterStandes mit

der Renovierung der Altanlage für 700 000 Euro. Die Verbindlichkeiten seien mittlerweile weitgehend abgebaut. *Robert Gack* habe sich durch seinen immerwährenden Einsatz für die Schützengesellschaft unglaubliche Verdienste erworben, indem er die Gesellschaft nahezu vollständig aus der Verschuldung herausgeführt habe. Zum Schluss erinnerte *Erwin Kalb* an seinen Wahlspruch „Nur gemeinsam sind wir stark“, mit dem er an das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder der Schützengesellschaft appellierte.

Neuwahlen

Bei den Teilneuwahlen wurden der Schützenmeister, der 1. Schatzmeister und der 1. Sportleiter als Mitglieder des Schützenmeisteramtes in geheimer Wahl neu bestimmt, während die anderen Kandidaten per Akklamation gewählt wurden. Für das Amt des 1. Schützenmeisters stellte sich *Harald Goch* zur Wahl und wurde klar mit 97 von 102 stimmberechtigten Mitgliedern gewählt. Mit dem gleichen Ergebnis wurde auch die neue Schatzmeisterin *Gabi Freitag* gewählt, die der Schützengesellschaft über ihren Großvater (Festwirt), ihren Vater (Fahnenjunker) und ihren Sohn (Jungschützenkönig) lange verbunden ist. Sie stellte auch gleich anschließend den Haushaltsplan 2023 vor, der von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Ehrungen

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SSG und im BSSB wurden *Sebastian Knöferl* für 25 Jahre, *Christoph Lieb* und *Hans Wiemann* für 40 Jahre, für 50 Jahre *Heinz Fischer*, *Kurt Hofmann*, *Peter Hoja* und *Jürgen Storath* und für 60 Jahre *Georg Dehler* und *Roland Gick* geehrt.

Peter Hoja





SV Stilles Tal Graß voll zurück im Vereinsleben

Nach coronabedingter Pause konnte die Königsfeier des Schützenvereins Stilles Tal Graß im März 2023 wieder stattfinden. Zunächst wurden an diesem Abend von Sportleiter *Harald Binder* die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2022 bekanntgegeben. Anschließend ehrte Schützenmeister *Norbert Kohlmeier* langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Besonders zu erwähnen ist hier die Ehrung von Ehrenschützenmeister *Alfons Kohlmeier*, welcher bereits seit 70 Jahren Mitglied im Schützenverein ist. Neben den Auszeichnungen des KSV Donaugau, des BSSB und des DSB erhielt *Alfons Kohlmeier* einen persönlichen Brief des Landesschützenmeisters. Des Weiteren wurden zahlreiche weitere Mitglieder, für ihre Vereinszugehörigkeit seit 10, 20, 25, 40 und 50 Jahren geehrt und dafür vom SV Stilles Tal Graß,

vom BSSB und vom DSB ausgezeichnet. Nach den Ehrungen erfolgte die Proklamtion der neuen Schützenkönige. *Julian Menzel* holte sich bei den Jungschützen den Königstitel, *Nicole Spannberger* ist neue und alte Schützenliesl. Schützenkönig wurde *Norbert Spannberger*.

Gemeinsame Spende

Im Dezember fand auf dem Parkplatz der Freiwilligen Feuerwehr Graß und des Schützenvereins Stilles Tal Graß ein Weihnachtsmarkt statt. In einem Verkaufshäuschen wurden Glühwein und Knackersemeln verkauft, die von den zahlreichen Besuchern bei einem gemütlichen Plausch an



den Feuerstellen verzehrt wurden. Insgesamt wurden an diesem Abend durch den Verkauf 1 000,- Euro eingenommen. Dieser Betrag wurde von *Helmut Binder*, 2. Schützenmeister Stilles Tal Graß, und *Thomas Maier*, 1. Vorstand Freiwillige Feuerwehr Graß, als Spende an den VKKK Ostbayern übergeben.

Laura Binder

Erfolg beim Schnupperschießen der Allinger Schützen

„Wir müssen etwas für unsere Zukunft machen“, unter diesem Motto luden die Allinger Schützen mit ihrem 1. Schützenmeister und Jugendleiter *Thomas Schmid* zum Schnupperschießen auf den Schießständen im Vereinslokal Schwindl ein. Angesprochen wurden die Kinder aus Viehhäusern und Umgebung im Alter von zehn bis 14 Jahren. 16 Kinder folgten mit ihren Eltern der Einladung des Schützenvereins. *Thomas Schmid* und seine Jugendleiter *Simon* und *Bastian Schwindl* sowie *Christof Greil* wiesen die Kinder in den Umgang mit einer Waffe ein und absolvierten dann mit den Kindern einige aufgelegte Probeschüsse. Anschließend konnte dann jedes Kind noch drei Schüsse auf eine Glücksscheibe abgeben. Im Anschluss fand dann im Gasthaus Schwindl eine kleine Siegerehrung statt. Jedes der Kinder bekam eine Medaille umgehängt und Gutscheine zum Verzehr bei McDonald ausgehändigt.

Florian Schmid



Mehr zur Schützenjugend im BSSB lesen Sie hier:



Kaffeezeit in Ringelstein Ottengrün



Der SV Ringelstein Ottengrün lud zum Kaffeekränzchen ein. 35 Kaffeebegeisterte waren gekommen, um sich allerlei selbstgebackene Kuchen und Torten schmecken zu lassen. Von Nussecken über Sahnetorten zu Rotweinkuchen war für jeden Geschmack etwas dabei. Der RSO-Schießstand wurde dafür kurzerhand zur Kaffeetafel umfunktioniert.

Ramona Ulrich

Stockturnier der Großberger Eichenlaubschützen

Eine liebgewonnene Tradition ist das Stockturnier der Großberger Eichenlaubschützen, welches jedes Jahr am 1. Mai auf der Pflasterbahn des TSV Großberg ausgetragen wird. Schiedsrichter war *Markus Brantl*. Ins Leben gerufen wurde das Turnier von Bergeshöh Großberg. Auch in diesem Jahr gewann St. Hubertus Hohengebraching I. Zweiter wurden die Floriansjünger der Feuerwehr Großberg vor St. Hubertus Hohengebraching. Eine Mannschaft aus den Reihen des Gemeinderates trat in diesem Jahr nicht an. Die Sektionsdamen sicherten sich mit – wie schon in den letzten Jahren – ihren letzten Platz. Heuer mussten sie verletzungsbedingt auf zwei ihrer „ziel-sicheren Schützinnen“ verzichten, was den Platz am Tabellenende nicht schmälerte. *Sepp Schiller*, Eichenlaubs 1. Schützenmeister, war sehr zufrieden mit den Leistungen.



Er erinnerte an die Gemeindemeisterschaften am 6. und 7. Oktober und bat um zahlreiche Anmeldungen.

Josef Eder

25. Mühlbachpokal in Poign – Traditionsturnier verbindet

Einigkeit Wolkering holte sich den 25. Mühlbachpokal im Poigner Gasthaus Lehner vor Edelweiß Gebelkofen. Auf Rang 3 kam Gastgeber Römerschanze Poign. Diese Platzierung wurde erst im Stechen ermittelt, wo Gebelkofen die Nase im Wind hatte. Alpenrose Köfering sicherte sich Rang 4. Es starteten insgesamt 83 Schützen.

Nachdem Wolkering und Poign den Cup, den Köferings 1. Bürgermeister *Armin Dirschl* gestiftet hatte, schon zweimal gewinnen konnten, sollte es 2020 im Jubiläumsjahr zum ersten Matchball kommen. Doch die Pandemie verhinderte das. Erst jetzt konnte der Sieger und Pokalgewinner ermittelt werden. Poign hoffte, Wolkering gewann und darf ihn jetzt für immer in den Trophäenschrank stellen. Den Pokal nahmen Wolkerings 1. Schützenmeister *Johannes Wild* und sein Stellvertreter *Robert Kellnhauser* entgegen.

Damals wie heute

Nach dreijähriger Coronapause, wurde zum 25. Mal der Mühlbachcup ausgesprochen. Das erste Mal trafen sich vier Vereine am 12. April 1996 im Gasthaus Lehner in Poign. Nachdem alle vier Vereine ihren Sitz am Gewässerverlauf des Wolkeringer Mühlbaches hatten, entstand die Idee des Cups. Sie gehören vier Gemeinden mit Obertraubling, Köfering, Thalmassing so-



wie Pentling und zwei Schützensektionen „Am Schwarzen Berg“ und „Donautal“ an. Damaliger Organisator war der heutige Gauschützenmeister *Bernd Schwenk*. *Jürgen Pangerl*, Sektionsschützenmeister der Sektion „Am Schwarzenberg“ übernahm die Moderation und Siegerehrung.

Erster Jugendpokal

Den zum ersten Mal ausgesprochenen Jugendpokal gewann *Nadine Söllner* vor *Christina Brückl* und *Maximilian Spitzer*. Bester der Schützenklasse waren *Siegfried Schiekofer* vor *Carmen Gilch 74* und *Max Gießhammer*. Die Prominentenwertung sicherte sich 2. Schützenmeister *Gerhard*

Beck (Poign). Mit aufs Stockerl kamen 1. Schützenmeister *Peter Holzer* und *Herbert Loidl* (beide Gebelkofen). Für die Kommunalpolitiker ist der Pokalwettbewerb nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis. Hier treffen sich aktive Schießsportler, Politiker und Bürger. *Bernd Schwenk* bekam einen Präsentkorb aus Birgits Hofladen, einen Gutschein und eine Flasche Wasser aus der Quelle des Mühlbaches.

Josef Eder

Schwaben



Harburger Schützen zu Gast in der Staatskanzlei



Die Harburger Schützen haben eine besondere Ehre erfahren, als sie Dr. *Markus Söder*, den Ministerpräsidenten Bayerns, in der Staatskanzlei besuchten. Der Grund für die Einladung war das 350-jährige Bestehen der Kgl. priv. Schützengesellschaft 1672 und Wörnitztaler Harburg/Schwaben, welches trotz der schwierigen Vorbereitungszeit im Juni 2022 als eines der ersten Schützenfeste in Schwaben ohne Corona-Auflagen mit einem viertägigen Programm erfolgreich durchgeführt wurde. Ehrenschiessenmeister *Peter Link* hatte hierfür im Frühjahr 2022 mit Ministerpräsidenten *Markus Söder* Kontakt aufgenommen und ihn kurzerhand über das anstehende Schützenfest informiert. Da auch *Edmund Stoiber* 1997 beim 325-jährigen

Bestehen den Harburger Schützen ein Geschenk überreicht hatte, versprach nun auch Ministerpräsident *Markus Söder*, dass auch er eine Schützenscheibe stiften werde. So wurden die Harburger Schützen von Ministerpräsident *Markus Söder* persönlich begrüßt und in die Orangerie der Staatskanzlei geführt. Dort überreichte er dem 1. Schützenmeister *David Link* und seiner Abordnung eine aufwändig gestaltete Schützenscheibe mit dem Schloss Harburg. In seiner Ansprache würdigte Ministerpräsident *Markus Söder* die Bedeutung der Schützenvereine für Bayern und betonte, dass sie nicht nur eine wichtige Tradition, sondern auch eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft und der Jungendarbeit spielen. Die Harburger Schützen und der 1. Bürger-

meister Harburgs, *Christoph Schmidt*, nutzten die Gelegenheit, um mit dem Ministerpräsidenten über ihre Anliegen und die Herausforderungen zu sprechen, mit denen sie konfrontiert seien. Ministerpräsident *Markus Söder* hörte aufmerksam zu und versicherte den Schützen, dass er sich für ihre Interessen einsetzen werde. Am Ende des Besuchs bedankten sich die Harburger Schützen bei Ministerpräsident *Markus Söder* für seine Gastfreundschaft und seine Unterstützung. Der Ministerpräsident wünschte dem Schützenverein alles Gute und versprach, sich weiterhin für das Schützenwesen einzusetzen.

David Link

Foto: Bayerische Staatskanzlei

Auflagenmeisterschaft im Schützengau Ottobeuren

Die Edelweiß-Schützen aus Frechenrieden organisierten in diesem Jahr die „Auflagschießen-Meisterschaft“ des Sportschützengaus Ottobeuren. Mit den erzielten Ergebnissen zeigte sich Gauschützenmeister *Thomas Schropp* sehr zufrieden.

Noch nicht auf dem Niveau vor Corona

Die Beteiligung sei dagegen weiter ausbaufähig und hinke den vor Corona erreichten Zahlen noch stark hinterher. Der Seriensieger aus Attenhausen wetzte die Scharte des letzten Jahres aus und setzte sich wieder an die Spitze, dies trotz des traurigen Verlustes von *Erika Miller-Moser*, der Anfang des Jahres völlig unerwartet verstorben war. Ihr Mann, der Meisterschütze *Erich Moser*, der sich zuletzt für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatte, konnte ebenfalls nicht antreten.

Vereine gemeinsam

Sechs Vereine stellten eine Mannschaft, bestehend aus vier Schützen. Die meisten Schützen kamen aus Attenhausen und El-



dern. Vorjahressieger Frechenrieden musste sich mit dem 2. Platz begnügen. Gauschützenmeister *Thomas Schropp* überreichte der Siegermannschaft aus Attenhausen den Wanderpokal und den Siegern der einzelnen Gruppen Geschenke.

August Sonntag

Neue Hoheiten bei SV Günztal Eldern



Das Vereinsschießen des SV Günztal Eldern der Saison 2022/2023 wurde erfolgreich mit der Preisverteilung und Königsproklamation im April beendet. Schützenkönig mit dem Luftgewehr wurde *Eugen Schwank*, gefolgt von *Selina Brosig* und *Hedwig Neß*. Schützenkönig in der Kategorie Luftpistole wurde *André Jakubek* vor *Jonas Kummer* und *Hermann Albrecht*. Als Jugendkönig wurde *Niklas Schmid* ausgerufen, gefolgt von *Alyssa Jakubek* und *Simon Liebrich*.

Martin Fritsche-Hoch

Treffen der Seniorenschützen im Gau Donau-Brenz-Egau

Das Februar-Treffen der Seniorenschützen des Donau-Brenz-Egau-Gaus fand im Schützenhaus in Wittislingen statt. Die aus 13 Vereinen angereisten Luftgewehr- und Luftpistolschützen konnten in der modernen Sportschießanlage bei besten Bedingungen um Ringe und Blattl wetteifern. Die elektronische Trefferauswertung wurde direkt auf die Großleinwand in den geräumigen Schützensaal übertragen, sodass die 54 Schützenwertungen Schuss für Schuss fortlaufend beobachtet wurden. *Johann Rabhansl* aus Burlafingen lieferte ein Super-Luftgewehr-Ergebnis. Ihm folgte der Wittislinger *Erich Zimmermann*. Die dritthöchste Ringzahl erreichte *Georg Weiß* aus Ottmarshausen. Meisterlich mit der Luftpistole umzugehen, verstand *Gerhard Hartmann* aus Niederstotzingen. Mit seinem Ergebnis ließ er *Hans Grossnick* aus Wittislingen den 2. Platz. *Peter Römer* aus



Wittislingen sicherte sich den 3. Platz. Den Spitzenplatz bei der Mannschaftswertung sicherten sich die Wittislinger Schützen *Erich Zimmermann*, *Franz Scharff* und *Peter Römer* vor *Rosemarie Rau*, *Anton Linder* und *Manfred Bender* aus Bachhagel. Besondere Treffsicherheit bewies *Walter Brandmaier*, Schretzheim. Er lag damit vor

Karl Heiligmann, Billenhausen, und *Manfred Bender*, Bachhagel. Mit der Luftpistole erzielte *Gertrud Schaudi* das beste Ergebnis in der Blattlwertung.

Gitty Däumling

Dorfmeisterschaften in Attenhausen

Mit 275 Teilnehmern bewies die Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen erneut ihre große Beliebtheit. Nach dreijähriger Pause strömten sie an zwei Abenden wieder ins Schützenheim, um den Titel des Dorfkönigs und mit den Mannschaften den großen Wanderpokal zu erobern. Aufgefallen ist eine große Beteiligung vieler Bürger aus dem neuen Wohngebiet. „Wegsteinackerfeld & Co.“ lautete ihr Mannschaftsname. Für viele ist das gemütliche Zusammensitzen wichtiger als der Schießwettbewerb. Am Sonntag folgte die Preisverteilung bei Kaffee und Kuchen. Die Laufgruppe „Sonntag halb 10“ fand zu alter Stärke zurück und sicherte sich den Wanderpokal. Mit nur sechs Punkten Rückstand landeten die Neulinge „Wegsteinackerfeld & Co.“ auf Platz 2, und den 3. Platz sicherten sich „Schneemoaßfehla & friends“. 19 Mannschaften waren angetreten. „Blattlausjäger“ stellte mit 28 Teilnehmern die meisten Schützen, gefolgt von „Sonntag halb 10“ mit 26 und „TC Matchball“, Musikkapelle und „Wegsteinackerfeld & Co.“ mit jeweils 22. Beim Dorfkönig war es wieder der beste Tiefschuss, auch „Blattl“ genannt, der *Peter Satzger* gelang. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten *Nathalie Steidl* und *Volker Mutter*. Den Wanderpokal überreichte der Schützenmeister an die Siegermannschaft „Sonntag halb



10“ und deren Vertreter *Jürgen Klausner*.

August Sonntag

Aislinger Schützen bilden sich weiter



Die Aislinger Schützen machten mit der „Däubler Ambulanz“ eine Ersthelferausbildung im Schützenheim, um ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen und die Ersthelferausbildung zu absolvieren. Dabei wurden die Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Theorie durchgenommen. Nach einer umfangreichen, theoretischen Schulung mussten die Schützinnen und Schützen das Gelernte in zahlreichen Übungen in die Praxis umsetzen, sodass die Aislinger Schützen nun für einen Notfall gut vorbereitet sind. Die Ersthelferschulung ist eine umfassende Ausbildung, die sich in verschiedene Lerninhalte gliedert und alle zwei Jahre aufgefrischt werden muss.

Jutta Pfaller

Unterfranken



Generalversammlung der Kgl. priv. SG Iphofen

Der 2. Schützenmeister *Marc-André Behrendt* leitete die gut besuchte Generalversammlung 2023 der Kgl. priv. Schützengesellschaft Iphofen. In seiner Eröffnungssprache begrüßte er die anwesenden Mitglieder und hielt einen kurzen Jahresrückblick. Es sei erfreulich, so *Marc-André Behrendt*, dass 2022 wieder viele Veranstaltungen stattgefunden hatten und das Schützenleben weitestgehend zu seiner Normalität zurückgefunden habe. Seit der letzten Generalversammlung konnte der Verein 16 neue Mitglieder begrüßen, was dem Mitgliederschwund der letzten Jahre entgegenwirkte.

Erfreuliche Berichte

Schriftführerin *Stephanie Rüttger* berichtete über die Generalversammlung 2022. Schatzmeisterin *Heike Guckenberger* informierte über die finanzielle Lage des Vereins, und Sportleiter *Dr. Rainer Guckenberger* berichtete über die sportlichen Erfolge der aktiven Schützen. Es sei erfreulich, so *Dr. Rainer Guckenberger*, dass im letzten

Schützenjahr respektable Ergebnisse und etliche erste Plätze bei den Rundenwettkämpfen und Gaumeisterschaften erreicht wurden. Er bedankte sich bei allen Schützen für ihr Engagement und ihre Fairness im Wettkampf.

Dr. Harald Huber, Kassenprüfer mit *Sonya Pfriem*, bescheinigte eine vorbildliche Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft, der einstimmig angenommen wurde.

Unspektakuläre Neuwahlen

Laut Satzung der SG Iphofen ist in jeder Generalversammlung die Hälfte der Mitglieder der Vorstandschaft und die Hälfte der Mitglieder des Gesellschaftsausschusses neu zu wählen. Diesmal waren es der 1. Schützenmeister und der Schriftführer. Die bisherigen Amtsinhaber *Rudolf Rüttger* und *Stephanie Rüttger* standen zur Wiederwahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso hatten sich die neu zu wählenden Ausschussmitglieder

Udo Bernhardt, *Christian Schröder*, *Helmut Stepan*, *Jasmin Weber* und *Frederik Wolf* bereit erklärt, das Ehrenamt weitere zwei Jahre auszuüben und wurden ebenso einstimmig wiedergewählt.

Kostspielige Zukunftspläne

Es ist in Planung, die antiquierten Seilzugschießstände durch elektronische Schießanlagen zu ersetzen. Da die SG Iphofen einer der wenigen Vereine im Schützengau Kitzingen ist, wo noch traditionell auf Papierscheiben geschossen wird, wird man sich über kurz oder lang dieser Modernisierung nicht widersetzen können. Die Mitgliederversammlung beschloss, elektronische Stände zu installieren, sobald die Finanzierung steht und Fördermittel zugesagt sind. Der 2. Schützenmeister gab abschließend noch einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen. Er bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und ihre Aufmerksamkeit und wünschte allen ein erfolgreiches Schützenjahr. *Erich Hammer*



Auszeichnungen für Schützen im Gau Rhön-Grabfeld

In Dank und Anerkennung der Verdienste um das ganze Schützenwesen, seinem großartigen Engagement und dem Einsatz für die Schützen wurde *Martin Härter* aus Gollmuthhausen die höchste Auszeichnung des Schützengaus Rhön-Grabfeld, „Das Goldene Ehrenzeichen“, verliehen. Sein Ehrgeiz immer, mit vorne dabei zu sein, würden ihn auszeichnen. Seine grandiose Schießleistung, ob auf Gau-, Bezirks- oder Landesebene, brachte ihn bis zu den Deutschen Meistertiteln. Sein verantwortungsbewusster Einsatz im Schießwesen wird unter seinen Kollegen sehr geschätzt. Seine letzte Auszeichnung erhielt *Martin Härter* nur wenige Tage vor dem Goldenen Ehrenzeichen des Gaus: So gewann er das Marathon-Schießen in Unfinden in der Disziplin Luftgewehr, und in der Disziplin Auflage-Luftpistole holte er sich Platz 2. Wei-

tere, verdiente Schützinnen und Schützen wurden für ihre langjähriges Engagement ausgezeichnet. Für 40-jährige Mitgliedschaft im BSSB erhielten *Bernhard Federlein* (Schützenverein Salz) die Verdienstnadel des BSSB in grün in „Anerkennung für Treue Mitarbeit“ wie auch seine Vereins-

kollegen *Petra Golz*, *Peter Gmeiner*, *Dieter Kraus*. Das kleine Ehrenzeichen in Gold des BSSB erhielt *Harald Keym*. Des Weiteren wurden an weitere engagierte Schützinnen und Schützen verschiedene Gau-Ehrenzeichen für ihr Engagement verliehen.

Heidi Schmitt



- Dingolfinger Gaujugendversammlung in Bachhausen
- Grafenauer Gaujugendtag
- Ein Trainingstag im Gau Landshut
- Gaujugendtag mit Kegeln verbunden im Schützengau Passau
- Feuerwehr und Brandschutz – Schützenjugend Schiltberg
- Plätze frei bei Weiterbildungen
- Gaujugendwanderpokal im Schützengau Fürstenfeldbruck
- Medaillenregen – Gruppe 10,9
- Jugend-VA im Juni und Juli 2023 und neu: BSSJ-Licht-Cup
- Mehr Rücksicht im Straßenverkehr
- Schützenknigge



Bewegung, Bewegung ...

Liebe Jugendbetreuer/-innen bringt eure Kinder und Jugendlichen regelmäßig in Schwung. Den Hampelmann machen, können das eure Kinder? Das schult die Koordination, Körperwahrnehmung und bringt den Kreislauf in Schwung, was nach dem langen Sitzen der Kinder in der Schule doch nötig ist. Oder wie wäre es mit Rope Skipping? Auch das lässt sich auf kleinstem Raum umsetzen. Noch besser ist jede Art von Bewegung draußen im Freien mit z. B. abschließenden Atemübungen. Dann kann die Schießsport-Trainingsstunde mit all den Vorbereitungen, die dazugehören, beginnen.

Zu allem wünscht Euch „Guschu“ viel Freude mit Euren Kindern und Jugendlichen!

Gaujugendversammlung 2023

Schützengau Dingolfing

Zur Dingolfinger Gaujugendversammlung begrüßte 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* im voll besetzten Saal des Gasthauses „Zum Johann“ in Bachhausen alle Anwesenden und besonders die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Mamming, *Irmgard Eberl*, und den 3. Bezirksjugendsprecher vom Schützenbezirk Niederbayern, *Lukas Moser*.

Nach dem Tätigkeitsbericht von *Rainer Mücke* und der Entlastung der Vorstandschaft wurden die Neuwahlen der Gaujugendleitung durchgeführt. Die Wahlleitung übernahm *Lukas Moser*.

Neue Gaujugendleitung

Gewählt wurden zur 1. Gaujugendleiterin *Marina Krotzer*, zum stellvertretenden Gaujugendleiter *Helmut Rosenfeld* und zu den Gaujugendsprechern *Rebecca Rosenfeld* und *Verena Weichslgartner*. Zum Gaujugendausschuss kommen noch die Beisitzer *Markus Brummer*, *Emma Schicker* und *Julia Mederer* hinzu.

Der 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* freute sich sehr, dass sich sein größter Wunsch nach sechs Jahren endlich erfüllte, und es wieder eine Dingolfinger Gaujugendleitung gibt.

Die neue Gaujugendleiterin *Marina Krotzer* bedankte sich bei den Anwesenden für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Ihr besonderer Dank galt ihrem Vorgänger *Rainer Mücke*, der das Amt sechs Jahre kommissarisch leitete.

Zum Abschluss der Versammlung wünschte sich *Marina Krotzer* eine gute Zusammenarbeit mit ihrem neuen Team.



Ehrungen

Im Rahmen der Gaujugendversammlung übernahm der 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* die Ehrung verdienter Jugendleiter. Einleitend dazu betonte der 3. Bezirksjugendsprecher *Lukas Moser*, dass man im Schützengau Dingolfing eine derart starke Jugend habe, sei der Verdienst

des dorf) ausgezeichnet. Die Bezirksjugendehrennadel in Silber erhielt *Christa Schmid* vom SV Eichenlaub Bachhausen. Eine weitere Ehrennadel in Silber an *Ulrike Bumeder* hätte man gerne ihr persönlich verliehen. Da sie am 20. Februar 2023 verstarb, wurde ihr Engagement posthum gewürdigt. Die Ehrennadel mit der Urkun-



der ehrenamtlichen Trainer und Betreuer, die sich engagieren. Sie investieren ihre Freizeit für die Schützenvereine und geben ihr erarbeitetes Wissen um den Schützensport an den Nachwuchs weiter. Dies verdiene Lob und Anerkennung, denn diese Arbeit sei keine Selbstverständlichkeit.

Mit der Bezirksjugendehrennadel in Bronze wurden die Jugendleiter *Jakob Grunwald* (Vilstaler Oberhausen), *Angelika Fischer* (Aitrachtaler Puchhausen) sowie *Günter Pritzel* (Holzlandler Oberwolkers-

de wurde eingerahmt und dem 1. Schützenmeister des SV Isarau Gottfriedingerschweige, *Hubert Stiller*, zum Verbleib im Schützenhaus übergeben.

Helmut Rosenfeld des

Bild oben: Die neue Gaujugendleitung mit 1. Bürgermeisterin *Irmgard Eberl*, 3. BezJSpr *Lukas Moser*, 1. GSM *Rainer Mücke* und 1. GSpl *Thomas Klugbauer*. **Bild darunter:** Die Geehrten mit 1. Bürgermeisterin *Irmgard Eberl*, 3. BezJSpr *Lukas Moser* und dem Gauvorstand.

Allen Schützinnen und Schützen bei den Bayerischen Meisterschaften „Gut Schuss!“ bzw. „Alle ins Gold!“



Gaujudentag 2023

Schützengau Grafenau

Der neue Gaujugendleiter *Markus Tauscher* begrüßte auf dem Gaujugentag 2023 des Schützengaus Grafenau in Lichteck neben einer großen Anzahl von Jungschützen und Betreuer auch eine Reihe von Ehrengästen, wie den 1. Bürgermeister von Grafenau, *Alexander Mayer*, 1. Gauschützenmeister *Lukas Moser*, Gauschriftführer *Rupert Peschl*, Gaukadertrainer *Tom Stadler* sowie die Gausportleiter *Klaus Nirtschl* und *Christian Preiß*. In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste einhellig die enorme Bedeutung einer guten Jugendarbeit, da die Jugend die Zukunft der Vereine und der Gesellschaft darstelle. Die hervorragende Jugendarbeit der Gaujugendleitung wurde bestätigt. Aus dem Tätigkeitsbericht des Gaujugendleiters *Markus Tauscher* ging hervor, dass der Gaujugentag 2022 sehr dürrftig besucht war. Da Neuwahlen anstanden, war zu befürchten, dass die Ämter der Gaujugendleitung nicht besetzt werden konnten. Doch bei den wenigen Anwesenden handelte es sich um den „harten Kern“ der



Jungschützen/-innen im Gau, und so wurden alle Ämter besetzt, und auch *Markus Tauscher* stellte sich weiterhin zur Verfügung. Er bedankte sich bei seinem Team für die gute Zusammenarbeit und für die hervorragende bisher geleistete Arbeit. Er führte weiter aus, dass der Auftakt der Aktivitäten das erstmals ausgetragene Nikolausschießen des Gaus im November 2022 bildete, das mit 69 Teilnehmern ein voller Erfolg war. Ab Februar 2023 standen die Jugendfernwettkämpfe auf dem Programm, die auf den Schießständen Großarmschlag, Bärnstein und Riedlhütte ausgetragen wurden. Beim Shooty-Cup 2023 beteiligten sich die Schützinnen *Luisa Heyn* und *Lena Goldmann* (beide Großarmschlag). Sie erreichten einen guten

zehnten Platz in der Mannschaftswertung. Sein Bericht endete mit einem Überblick über die geplanten Aktivitäten 2023. Nach der einstimmigen Entlastung der Gaujugendleitung folgte zum Abschluss die Siegerehrung der Fernwettkämpfe 2023, die 1. Gaujugendleiter *Markus Tauscher* mit der 2. Gaujugendleiterin *Amelie Fuchs* durchgeführt hatte.

Markus Tauscher/les

Bild: Die siegreichen Jungschützen mit ihren Pokalen und Medaillen sowie mit Gau-trainer Tom Stadler (l.), 1. GSM Lukas Moser (h. l.) und 1. Gaujugendleiter Markus Tauscher (h. r.).

Ein super Trainingstag für den Nachwuchs

Schützengau Landshut

Der stellvertretende Gausportleiter *Hans Kaczor* vom Schützengau Landshut und BSSB-Landestrainerin Pistole *Monika Wimmer* boten den Nachwuchsschützen ein Training für Licht- und Luftpistole an. Das Interesse war sehr groß, völlig überwältigt nahm *Hans Kaczor* die Anmeldungen entgegen. Die Landestrainerin organisierte mit großer Unterstützung der Wildbachschützen Landshut ein Training für 20 Kinder und Jugendliche. Zum Teil waren es noch komplette Anfänger, einige hatten schon etwas Erfahrung. Den unter Zwölfjährigen wurde der Schießsport mit der Luftpistole, bei der lediglich ein rotes Lichtsignal auf eine Scheibenanlage abgegeben wird, nähergebracht. Die interessierten Sportler/-innen ab zwölf Jahren testeten das olympisch sportliche Pistolenschießen mit der Luftpistole unter Anleitung und Aufsicht. Von den ausgebildeten Trainer/-innen und selbst erfahrenen Schützen/-innen bekamen sie viele Tipps und Anregungen.

Bedeutende Schießsportfähigkeiten

Monika Wimmer stellt die Frage: „Was ist außer dem Sicherheitsgedanken, Disziplin und Verantwortung noch notwendig und

sollte zum reinen Schießtechnik-Training ergänzend geübt werden? Ein wenig Kraft, Stabilität und Beweglichkeit braucht es, dazu Gleichgewicht, Koordination und Orientierung sind einige der wichtigsten Fähigkeiten, die man im Schießsport braucht.“ Daraus entwickelte sie ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Parcours für die Orientierung. Es wurde fleißig jongliert, und am Ende des Tages wussten zumindest alle, wie drei Bälle mit etwas Übung in der Luft gehalten werden. Das war zwischendurch ein auflockerndes und doch anspruchsvolles Programm.



Großer Zusammenhalt

Neben dem großen Interesse der Jugendlichen war es eine Wonne mitzuerleben, mit welchem Zusammenhalt die Wildbachschützen die Aktion unterstützten. Angefangen vom Schützenmeister *Klaus Ruhsam* über Sportleiterin *Petra Ruhsam*, Jugendleiter *Stefan Langwieser*, *Mathias Ruckerbauer* (aktiver Sportschütze in der 2. Bundesliga) bis hin zu einigen Eltern. Die beteiligten Schützenvereine (Wildbachschützen Landshut, Wildschützen

Obergangkofen, SG Treue-Bayern Landshut, Vilstalschützen Vilsheim, Tannengrünschützen Mettenbach und Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach) sind sich einig, dieses Training wird kein einmaliges Erlebnis bleiben, so viel Interesse und Talent braucht Förderung. In den nächsten Wochen wollen die Verantwortlichen einen Trainingsplan im Rahmen eines Gauförderkaders entwickeln.

Die Mittagsverpflegung und Getränke für die Nachwuchssportler/-innen aus dem Gau Landshut wurden von den Wildbachschützen spendiert. Dies ließ sich Schützenmeister *Klaus Ruhsam* nicht nehmen, da im Verein Jugendförderung großgeschrieben werde, und so hatte er auch das Schützenhaus und alle Materialien zur Verfügung gestellt. *Monika Wimmer/les*

Bild: Landestrainerin Pistole Monika Wimmer inmitten der Sportler und Betreuer.

Gaujugendtag 2023 mit Kegeln verbunden

Schützengau Passau Stadt und Land

Die Schützenjugend des Schützengaus Passau Stadt und Land wurde zum diesjährigen Gaujugendtag 2023 in die Halle des Passauer Kegelvereins eingeladen. Begrüßt wurden sie von den Gaujugendleitern *Florian Himmelsbach* und *Tobias Kellner* sowie von Gauschützenmeister *René Wiedenbein*.

Beeindruckt von vielen Jungschützen

Von den vielen Jungschützen/-innen, die zu diesem Anlass gekommen sind, war 2. Bezirksjugendleiter vom Schützenbezirk Niederbayern, *Patrick Preuss*, sehr ange-

vieles nicht möglich. *René Wiedenbein* bedankte sich auch bei den beiden Gaujugendleitern für ihren außerordentlichen Einsatz.

Nachdem seit 2019 kein Gaujugendtag durchgeführt wurde, standen an diesem Nachmittag neben den Neuwahlen auch Siegerehrungen auf der Tagesordnung, bevor es zum Kegeln ging.

Zahlreiche Siegerehrungen

Als Erstes folgte die Siegerehrung des **Gau-Cups 2020/2021**, der zwischen den Lockdowns ins Leben gerufen wurde. Die Wertung erfolgte nach dem DSB-Modus (von 100 möglichen Ringen wurde das erbrachte Ergebnis abgezogen, der beste Teilerwert dazu addiert und zwei Serien gewertet). Der Schütze mit der niedrigsten Punktzahl hatte nach diesem Modus dann

Beim **Gaujugendfernwettkampf 2022**, der an drei Terminen und auf verschiedenen Schießanlagen ausgetragen wird, schießen die Schüler je zwei Zehnerserien, die Jugend und Junioren je vier Zehnerserien. Auch hier wurde der beste Teiler gewertet. Austragungsorte waren 2022: Straßkirchen, Denkhof, Ruderting und Mahd (Ausweichort). Von insgesamt 33 Jungschützen/-innen holte sich den Sieg mit dem Lichtgewehr aufgelegt die Schülerin *Eva Plettl* (Dettenbachschützen Neukirchen) mit 518 Ringen, mit dem Luftgewehr im Freianschlag die Schülerin *Hannah Stemplinger* (Denkhof) mit 556 Ringen und bei der zusammengefassten Jugend-/Juniorenklasse *Viktoria Wiedenbein* (Denkhof) mit 1 140 Ringen. Bester bei der Teilerwertung war *Luca Wegertseher* (Mahd) mit einem 9,0-Teiler.

Beim **Shooty-Cup 2023** auf Gauebene – für die Schülerklasse in den Disziplinen Lichtgewehr/Lichtpistole und Luftgewehr/Luftpistole ausgeschrieben – beteiligten sich 31 Nachwuchsschützen. Den Sieg holten sich mit dem Luftgewehr *Josef Krautloher* (Mahd) mit 180 Ringen, mit dem Lichtgewehr *Elena Plettl*, *Mia Loibl* (beide Dettenbachschützen) und *Lia Reitberger* (Denkhof) mit je 181 Ringen. Mit der Luftpistole war *Simon Meyer* (Dettenbachschützen Neukirchen) mit 113 Ringen Bester. Als Mannschaft mit dem Luftgewehr gewannen die Schüler vom SV Mahd 1 mit 336 Ringen. Mit dem Lichtgewehr waren die Dettenbachschützen 1 mit 362 Ringe erfolgreich. Hier im Bericht wurden nur die Erstplatzierten aufgeführt.



tan, denn dies sei nicht selbstverständlich. Auch überbrachte er herzliche Grüße von der 1. Bezirksjugendleiterin *Marisa Goossens* und wies darauf hin, dass jederzeit nach der Niederbayerischen Meisterschaft Lichtgewehrstände für Ferienprogramme und ähnliche Veranstaltungen ausgie-

die Nase vorn. Zu erwähnen ist, dass viele Sportler/-innen inzwischen in die nächsthöhere Altersklasse wechselten. Insgesamt beteiligten sich 41 Sportschützen am Gau-Cup 2020/2021.

Nach Punkten siegte bei den bis Vierzehnjährigen *Viktoria Wiedenbein* (SV Denkhof) mit 78 Punkten. In der Jugendklasse gewann *Laurenz Müller* (Sportschützen Ruderting) mit 98 Punkten und in der Juniorenklasse (17 bis 20 Jahre) *Sebastian Küblböck* (Braunschützen Straßkirchen) mit 20 Punkten.

Beim **Schülercup 2022** mit 20 Schuss, der in den Disziplinen Lichtpistole/Lichtgewehr und Luftgewehr ausgetragen wurde, beteiligten sich 35 Schüler. Mit dem Luftgewehr holte sich *Laura Loher* mit 173 Ringen den Sieg, mit dem Lichtgewehr *Mia Loibl* mit 175 Ringen und mit der Lichtpistole *Robert Kinateder* mit 151 Ringen (alle Dettenbachschützen Neukirchen v. W.).

Neuwahlen der Gaujugendleitung

Die beiden Jugendleiter *Florian Himmelsbach* und *Tobias Kellner* wurden wiedergewählt. Zur Seite stehen ihnen die Jugendsprecher *Viktoria Wiedenbein* (SV Denkhof), *Julia Umseher* (Dettenbachschützen Neukirchen v. W.), *Dominik Augustin* (Dreiburgenschützen Tittling) und *Jonas Gotzler* (SV Mahd).

Bild oben: Die stolzen Einzelsieger aller Wettbewerbe (hinten v. l.) Josef Krautloher, Tobias Demmel, Theresa Matheis, 2. GJL Tobias Kellner, 1. GJL Florian Himmelsbach, Lea Küblböck, Hanna Stemplinger, Viktoria Wiedenbein. Vorne v. l.: Sarah Petric, Eva Plettl, Mia Loibl, Jonas Sellmayer, Simon Mayer, Michael Steinhof, Sarah Schwingenschlögl, Helena und Lia Reitberger, Laura Hammerlindl.

Bild unten: Patrick Preuss (l.) und René Wiedenbein (r.) gratulierten dem neuen Gaujugendteam (v. l.) Viktoria Wiedenbein, Jonas Gotzler, Julia Umseher, Tobias Kellner, Florian Himmelsbach (Dominik Augustin nicht im Bild).



hen werden können. Zudem wünschte sich der Schützenbezirk Niederbayern, dass sich wieder mehr Schüler an die Disziplin Luftgewehr-Dreistellung wagen sollten und wünschte den Jugendlichen „Gut Schuss“ bei den bevorstehenden Meisterschaften.

Auch *René Wiedenbein* war erfreut über die Anwesenheit der vielen Nachwuchssportler. Besonders bedankte er sich bei den Trainern und Betreuern, wie *Julia Umseher* (Dettenbachschützen Neukirchen), *Klaus Blöchl* (SV Denkhof), *Hans Hehberger* (SV Mahd) und *Nicolas Gebert* (Dreiburgenschützen Tittling), ohne sie wäre



Nachwuchssportler des Jahres

Zur Nachwuchssportlerin des Jahres 2022 wurde **Hannah Stemplinger** (SV Denkhof) gewählt. In der Laudatio, die **Tobias Kellner** vortrug, heißt es: *Hannah* verdiene

diese Auszeichnung durch ihre hervorragenden sportlichen Leistungen, ihre Fairness, sowie ihr stets absolutes korrektes Auftreten bei den zahlreichen Vereinsveranstaltungen. Durch ihren Trainingsfleiß und ihre sportlichen Einstellung konnte *Hannah*

schnell sehr gute Ergebnisse erzielen. So wurde sie im Jahr 2022 Mitglied im Bezirkskader Luftgewehr-Dreistellung. In dieser Disziplin gewann sie auch den niederbayerischen Meistertitel, und mit dem

Luftgewehr holte sie sich die Bronzemedaille. Mit der besten Einzelserie von 105,2 Ringen raubte sie den Zuschauern in der Druckluftwaffenhalle in Hochbrück bei der Deutschen Meisterschaft kurzfristig den Atem.

Helga Wiedenbeinles

Bild oben: Nachwuchssportlerin **Hannah Stemplinger** mit den Gaujugendleitern **Tobias Kellner** und **Florian Himmelsbach**. **Bild unten:** Die Gaujugend und ihre Betreuer hatten viel Spaß beim Kegeln nach dem offiziellen Teil des Gaujugendtages in Passau.



Feuerwehr und Brandschutz

Immergrün Schiltberg

Auf den Weg nach Augsburg zur Feuerwehr machten sich 18 Kinder mit ihren beiden Jugendleiterinnen sowie mit drei weiteren Aufsichtspersonen von der Schützenjugend Immergrün Schiltberg, um sich über die Arbeit der Feuer-

wehr zu informieren. Dort erfuhr die Gruppe Spannendes und Wichtiges rund um das Thema Feuerwehr und Brand-

schutz. Besonders beeindruckend wurde es im Flash-Over-Raum. Über den Köpfen der Teilnehmer rollte eine Feuerwalze hinweg.

Zum Abschluss wurde es beim Abendessen in einer Pizzeria noch richtig gemütlich.

Sabrina Gölsdorffles



„Guschu“ hatte hier viel zu tun. Bitte seid bei offenem Feuer und beim Grillen sehr, sehr vorsichtig!



ANGEBOTE - MACHST DU MIT ?

„Guschu“ präsentiert Dir noch folgende Jugendleiter-Weiterbildungen, an denen Du noch teilnehmen kannst:

- „Du bist, was du isst! – Rund um eine gesunde Ernährung“ am Samstag, 17. Juni 2023,
 - „Recht und Versicherung in der Jugendarbeit“ am Sonntag, 18. Juni 2023,
 - „Bewegung und Stressabbau“ am Sonntag, 2. Juli 2023,
 - „Bogensport im Aufwind – 1. Schritte im Verein“ am Samstag, 8. Juli 2023,
 - „Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit“ am Samstag, 12. August 2023
- und bei der Jugendleiterlizenz-Ausbildung 2023.

Näheres und Anmeldung: www.bssb.de/aus-und-weiterbildung. Dann weiterscrollen bis **Veranstaltungen** und bei **Filter** „alle Gruppen“ anklicken und „Jugend“ auswählen. Da findest du alle **Jugendseminare**.

Gaujugendwanderpokal

Schützengau Fürstenfeldbruck

Der Vorjahressieger, die SG Gemütlichkeit Olching, richtete den 5. Gaujugendwanderpokal des Schützengaus Fürstenfeldbruck bestens aus.

Der 1. Gaujugendleiter *Gerhard Schwarz* nahm die Siegerehrung vor und gratulierte den Einzelschützen zu ihren tollen Schießleistungen.

Von den 53 Schützen/-innen ging als Siegerin *Lisa Rauschmeier* (SV Emmering) mit 96 Ringen hervor. Auf Platz 2 folgte ihr *Emma Bader* (Adlerhorst Dünzelbach) mit einem 3,1-Teiler vor *Max Men-de* (Gemütlichkeit Olching) mit 93 Ringen.

Um den neuen Wanderpokal lieferten sich 16 Mannschaften einen fairen Wettkampf. Den neuen Gauwanderpokal heimste sich die Mannschaft vom SV Emmering 1 mit 306,8 Punkten ein. Der stellvertretende Gauschützenmeister *Jürgen Lieberam* überreichte der Mannschaft den neuen Pokal und gratulierte den Schützen zu ih-



rem Sieg. Als Siegermannschaft dürfen sie im nächsten Jahr diesen Wettbewerb ausrichten.

Die Vorjahressieger, die Mannschaft der SG Gemütlichkeit Olching, mussten sich dieses Jahr mit dem zweiten Platz mit 424,4 Punkten zufrieden geben. Auf Platz 3 folgte die Mannschaft vom SV Tell Schöngeising 1 mit 453,3 Punkten.

Jürgen Lieberam/les

Bild oben: Die Siegermannschaft des SV Emmering mit (v. l.) 1. GSM Wolfgang Dietrich, 1. GJL Gerhard Schwarz, stv. GSM und Spender des Wanderpokals Jürgen Lieberam. **Bild darunter:** Die drei Siegermannschaften der Schützenvereine Schöngeising, Emmering und Olching.

Künstliche Intelligenz und Deepfakes

Wer die Webseiten von Klicksafe kennt, der ist gut informiert über die verschiedenen Streamingdienste, auch Kinder nutzen

sie. Klicksafe weist daraufhin, dass Kinder schnell mit ungeeigneten Inhalten in Kontakt kommen. Die neu überarbeitete Broschüre „Netflix, Disney+ & Co. – Streamingdienste sicher nutzen“ mit 18 Seiten gibt Informationen für Eltern, aber auch Jugendleiter/-innen.

Unter News 2023 findet sich aktuell Wissenswertes zu „Was sind Deepfakes und wie kann ich sie erkennen?“ oder zur Künstlichen Intelligenz. Schaut Euch auf <https://www.klicksafe.de> um.

„Kinder schlau machen!“, das wäre auch mal eine Jugendbildungsmaßnahme.

Medaillenregen

Trainingsgruppe 10,9 – Kirchasch

Die Trainingsgruppe 10,9 vom SV Treu Bayern Kirchasch war bei der Oberbayerischen Bezirksmeisterschaft überaus erfolgreich. Für ihre super Leistungen in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung wurden die Schülerin *Alexandra Fink* und die Juniorin *Verena Hintermaier*, jeweils in ihrer Altersgruppe, mit der Goldmedaille belohnt. Den zweiten Platz gewann der Jugendklassenschütze *Benedikt Sedlmeir* mit dem Luftgewehr, und dazu holte er sich auch noch den dritten Platz in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung. Dritte Plätze erreichten *Maximilian Holzner* mit dem Lichtgewehr, die Juniorin *Anna Niedermair* in der Disziplin KK-Gewehr-3 x 20 Schuss, und bei den Herren siegte *Christian Irl* mit dem KK-Gewehr 3 x 40 Schuss.

Zum ersten Mal nahmen von der Trainingsgruppe 10,9 an der Oberbayerischen Bezirksmeisterschaft *Sonja Berger, Isabella*

Kronseeder, Maximilian Holzner, Lukas Mayr, Quirin Henner und *Robert Strasser* teil. Die Atmosphäre der Olympia-Schießanlage Hochbrück und dazu die große Druckluftwaffenhalle sorgten bei allen für eine gewisse Anspannung, die die jungen Schützen dennoch gut meisterten, so dass die Ergebnisse zufriedenstellend ausfielen.

Besonders zu erwähnen ist die Leistung von *Emma Haubold*. Sie war gesundheitlich nicht fit, war dennoch in zwei Disziplinen (LG und LG-Dreistellung) gestartet, weil sie sich zu der Bayerischen Meisterschaft qualifizieren wollte, was sie mit ihren erstaunlich guten Resultaten wohl sicher geschafft hat.

Und wie heißt es: Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft! Es wird weiter fleißig trainiert, um bei den Bayerischen



Meisterschaften noch besser zu sein.

Erich Schrödl/les

Die beiden Oberbayerischen Bezirksmeisterinnen (Bild links mitte) Alexandra Fink und Verena Hintermaier (Bild rechts).



Jugendveranstaltungen im Juni und Juli 2023

Neben den Bayerischen Landesmeisterschaften, bei denen auch Jungschützen starten, finden im Juni und Juli 2023 vermehrt Jugendbreitensport-Veranstaltungen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

Fans macht Euch auf und unterstützt die Nachwuchsschützen/-innen!

Am Samstag, den 3. Juni 2023 findet der **Bayern-Pokal** für Gewehr, Pistole und Recurvebogen statt. Am Tag danach sind die Endkämpfe der Pokalwettbewerbe für die Schüler A und B mit den Disziplinen Luftgewehr-Dreistellung (**Barbara-Engleder-Pokal**), Luftpistole (**Monica-Karsch-Pokal**) und Luftgewehr (**Guschu-Pokal**).

Am Samstag, den 25. Juni 2023 folgt der **RWS-Shooty-Cup 2023** auf Landesebene für Schüler-Vereinsmannschaften (Luftgewehr und Luftpistole). Die Firma Haendler&Natermann Sport GmbH unterstützt den Shooty-Cup schon seit Jahren, so auch dieses Jahr.

Dann kommt das **Jugendbreitensport-Wochenende** am Samstag, den 15. Juli 2023 mit „Guschu-Open“ (Luftgewehr und Luftpistole), „Guschu-Open light“ (Luftgewehr und Lichtpistole) mit **zahlreichen Spielmöglichkeiten**. Am Sonntag, den 16. Juli 2023 folgt der „**Multi-Youngsters-Cup**“ (Supersprint-Wettbewerb) mit Laufen und Schießen.

News: BSSJ-Licht-Cup 2023

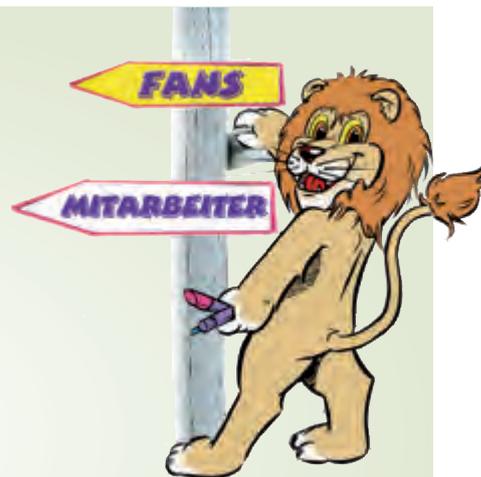
Dieser neu ausgeschriebene Wettbewerb findet ebenfalls im Rahmen des Jugendbreitensport-Wochenendes am Sonntag, den 16. Juli 2023 statt. Hier können sich Jungschützen der Schülerklasse II und III mit Lichtgewehr oder Lichtpistole beteiligen, und das Besondere ist: Es kann



ein WALTHER LG 400 gewonnen werden. **Anmeldungen sind noch bis 18. Juni 2023 möglich** (www.bssj.de).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Zur Durchführung der Wettbewerbe sucht



das Landesjugendteam Mitarbeiter/-innen. Es wäre schön, wenn sich noch Mitarbeiter/-innen melden, denen es Freude macht, die Jugend zu unterstützen. Bitte melden unter jugend@bssb.de und angeben für welchen Wettbewerb Zeit besteht.

Zu allen Wettbewerben finden sich nähere Angaben mit den Ausschreibungen auf der Homepage der Bayerischen Schützenjugend unter www.bssj.de. Bitte beachtet die Einzelheiten. es

Mehr Rücksicht im Straßenverkehr



Seit April 2022 gelten neue Abstandsregeln beim Überholen von Radfahrern. Wollen Fahrer von Kraftfahrzeugen Radler überholen, müssen sie innerorts mindestens 1,5 Meter und außerorts mindestens zwei Meter Abstand einhalten. So können schwere Unfälle bei

Bitte auch an Helm denken!

Radfahrern verhindert werden. Angesichts der zunehmenden Unfälle sieht es jedoch so aus, dass nicht alle die geltenden Abstandsregeln einhalten. Mit „Bayern mobil – sicher ans Ziel!“ hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration schon letz-

tes Jahr eine Mitmachaktion gestartet. Dieses Jahr lautet der Aufruf: **„Rücksicht im Blick“!** Wenn das gelingen soll, Bayerns Straßen sicherer zu machen, wie Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* beim 11. Landtag der Verkehrssicherheit in Regensburg betonte, sieht er alle Verkehrsteilnehmer in der Verantwortung. Es gilt besonders für Pkw- und Lkw-Fahrer, auf schwächere Verkehrsteilnehmer vermehrt Rücksicht zu nehmen (13.05.2023 PM 164b/2023).

Zur gesetzlich vorgeschriebenen Abstandshaltung sollten sich alle an die Geschwindigkeitsgrenzen halten, bei Staus nicht drängeln, und auch mal unter Umständen sehr viel langsamer als zulässig fahren, wenn nicht überholt werden kann.

Mit Aufmerksamkeit, Geduld, Gelassenheit, Fairness und Voraussicht geht's auch ans Ziel! Das Bayerische Innenministerium hat ein neues Gewinnspiel mit dem Motto: „RÜCKSICHT IM BLICK!“ zur Verkehrssi-

cherheit ausgeschrieben. Mitmachen sollten alle, was die Sicherheit betrifft! Wer dazu etwas gewinnen möchte, sollte sich den Flyer des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration herunterladen, lesen und kann dann die Lösung des Rätsels per Postkarte (wie dort angegeben) oder direkt auf der Internetseite mit den Adressangaben angeben.

<https://www.sichermobil.bayern.de/gewinnspiel/index.php>



Als Hauptpreis zu gewinnen gibt's einen elektrifizierten Mini Countryman, auch 2 x1 E-Biks und weitere attraktive Preise, die es sich lohnen, mitzumachen. Unterstützt wird die Aktion vom Bayernwerk, von der Versicherungskammer Bayern, dem ADAC und schloesserblog.bayern.de. **Einsendeschluss ist der 1. November 2023.**

Schützen-Knigge zur Siegerehrung

Endlich ganz oben auf dem Siegertrepperl, endlich den Sieg geschafft, oder der Sieg konnte sogar vom Jahr zuvor mit noch höheren Ergebnissen wiederholt werden. Toll! Super! Herzlichen Glückwunsch! Und das Siegerfoto?

„Ach herrje, da läuft ein Schatten vom Käppi über's Gesicht.“ Oder: „Wie steh ich denn da?“ Dazu gibt es viele Beispiele. Alle Sportlerinnen und Sportler sollten bedenken: Siegerehrungsfotos landen ruckzuck in den Social Media-Kanälen. Die Fotos werden vielfach gelikt, wieder heruntergeladen, kommentiert ... Und wie möchtet Ihr auf den Fotos aussehen? Doch freudestrahlend und der Situa-

tion angemessen gekleidet. Dies und mehr zu Siegerehrungen könnt Ihr im „Sport-schützen-Knigge“ nachlesen, falls Ihr ihn noch nicht kennt oder so manches vergessen habt. Den Knigge gibt es auf der Webseite der Bayerischen Schützenjugend unter www.bssj.de in der rechten Spalte zum Anklicken und natürlich auch zum Herunterladen. Dann bleibt noch viel Glück zum Siegen!

Haus der Bayerischen Geschichte „auf Reisen“

Wirtshaussterben? Wirtshausleben?

Bayernausstellung aus dem Hause der Bayerischen Geschichte im Kloster Aldersbach

Die Bayernausstellung „Wirtshaussterben? Wirtshausleben!“ geht auf Wanderschaft: Nachdem sie im vergangenen Jahr im Museum des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg präsentiert wurde, ist sie nun **seit 25. Mai 2023** im niederbayerischen Kloster Aldersbach zu sehen.

Die vom Haus der Bayerischen Geschichte konzipierte Schau zeigt den Aufstieg der bayerischen Wirtshauskultur zu weltweitem Ruhm und verfolgt seine Entwicklung bis zur Gegenwart.

Weltruhm und Wirtshausleben

Die bayerische Wirtshauskultur ist weltberühmt. Die Auftritte bayerischer Großbrauereien auf den Weltausstellungen, kombiniert mit erfolgreichem „Bayern-Marketing“, führten die bayerische Gastlichkeit zu Weltruhm. Namhafte Architekten prägten im 19. Jahrhundert die bayerische Gemütlichkeit: Aus bewährten Elementen schufen sie den „Heimatstil“ mit seinen Holzvertäfelungen, Kachelöfen und Wandmalereien. Bierkeller und -gärten, später riesige „Bierpaläste“ mit hochwertiger künstlerischer Ausstattung, in denen tausende Gäste gleichzeitig bewirtet werden konnten, standen und stehen für bayerische Gastronomie. Zahlreiche Exponate, alle aus der Sammlung des Hauses der Bayerischen Geschichte, vermitteln einen lebendigen Eindruck vom bayerischen Wirtshausleben. Legendäre Wirte, Kellnerinnen, Charakterköpfe und Wirtshaus-„Originale“ werden vorgestellt. Das Wirtshaus bietet mehr als nur Essen und Trinken: Geselliges Beisammensein mit Musik und Tanz, Kartenspiel, Kegeln, Flippern, und natürlich der berühmt-berühmte Stammtisch dürfen nicht fehlen.

PM: HdBG

Weitere Infos: www.hdbg.de

Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, eröffnete die Ausstellung zusammen mit Landrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Harald Mayrhofer und dem Direktor des HdBG Dr. Richard Loibl.



Preis-Rätsel

engl. für: As.		nordischer Name des Elchs	geröstetes Weißbrot in Scheiben		Ktz.-Z. von Remscheid	deut. Stadt bei Prettin
Ktz.-Z. von Cella			Stadt an der Biscaya (Spanien)	8		
öster. Schauspiel: ... M. Barek (*1982)						Abk. Mes-Steuer-Regeltech
aufbauen, erschaffen, berechnen, entwerfen	Ein Auto-Hersteller		Fluss durch Prijedor, Bosnien u. Herzegowina		engl. für: Rhythmus	Ktz.-Z. von Uelzen
Hit Single von Falco (1985)		franz. Tänzerin, Jane ... 1868-1943		Hat das Ktz. Kennzeichen: HET		
				9		Abk. für: zur Zeit
Abk. für: Lehrveranstaltung					Abk. für: Turn und Sportbund	
vorgenannt, vorkühend	engl. für: Beste	14	Abk. für: der Büstenhalter			lat. für: mit
				8	Hit Album von Cro (2012)	deut. Radsport ... Zabel (*1970)
Ktz.-Z. von Emsland			Abk. für: Gewerkschaft Bergbau		griech. Wortstamm für Liebe	
Abk. für: das Motorschiff	ugs. für: super, toll			10		
		Nobelpreis Medizin 1947, Carl				
Film (2008) mit Jennifer Lawrence (B.W.)						

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
30. Juni 2023!

im Juni

	Buch (1994) von Albert Camus (3 W.)	Abk. für: Air Traffic Services	Stammvater, Vorfahr	chem. Zeichen für: Livemorium
	deut. Gemeinde bei Oberau			
		Abk. für: Schweizer Hotelier-Verein		
	Abk. für: Europ. Technische Zulassung	französisch für: und	Gegenteil von brutto	engl. für: Erzählung
			Abk. für: Deutsche Welle	
		engl. für: Zwei		
	Abk. für: Einkommensteuer		Das Gelbe vom	
		Schweizer Ort im Kt. Bern		
	Gemeinde im Norden Frankreichs	deut. Komiker, ... Waslkes (*1948)	Gottschalk-Show: ... sowas	Dossier
	Abk.: anonym		Abk. für: Rudolf Steiner-Schule	
	Abk. für: Oxford Classical Texts		Ktz-Z. von Steinfurt	

--	--	--

Wie heißt der Wittelsbacher, bei dessen Hochzeit die bayerischen Schützen/-innen Spalier standen?

Die Lösung des Rätsels aus der April-Ausgabe war „Katharina Raab“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Paul Nadel, Aham. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

Bayerischer Porzellan-Löwe auch mit Schützen-Motiv nur € 15,90



HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99
MitjaKocevar@eley.co.uk
www.eleyammunition.com

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden

Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

H. Krieghoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen
Boschstraße 22
D-89079 Ulm
Telefon 0731-40182-0
Fax 0731-40182-800
info@krieghoff.de
www.krieghoff.de

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20
D-51645 Gummersbach
Telefon 02261-705-0
Fax 02261-7 35 40
info@akah.de
www.akah.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägestalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe 2 Aydt-Feuerstutzen mit Munition, je 1 500,- Euro; drei Traditions-Zimmerstutzen, Stiegele, je zwieschen 500 und 1 300 Euro, davon einer mit Links- und Rechtsschaf; Gewehr Einzellader, Mauser Oberndorf, cal. .22, 400,- Euro; Revolver S&W, cal. .44 Magnum, 6-Zoll-Lauf, Nil-Linksgriff, 1 400,- Euro. Alle Sportwaffen sind in einwandfreiem Zustand. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Anfragen unter Telefon (08062) 2414 oder E-Mail: helmut-hampich@gmx.de ••

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Verkaufe Anschütz KK-Sportgewehr eines x-fachen Bayerischen Meisters, ausgesuchter Lauf, Standardschaft, Supermatchlauf mit Verlängerung, verstellbares Ringkorn, Matchdiopter, mit Iris, Fünf-Farben-Filter, Dioptrieeinstellung, Hakenkappe Master, Gummikappe, Gewehrkofter, Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Tel. (0170) 4 44 60 44 ••

Verkaufe Sammlerstück Luftgewehr Feinwerkbau Modell 150 (hervorragender Zustand), werksüberholt mit Adlerauge zum Preis von 200,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (09497) 90 27 78 ••

Verkaufe KK-Gewehr Anschütz Mod.1407 mit Alu-Auflage-

schaft (neu, Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (06022) 37 83 ••

Verkaufe zwei Zimmerstutzen, davon ein Stiegele Löffellader, der noch vor der Pandemie aufwändig restauriert wurde. Kaufpreis: 700,- Euro; beim zweiten Zimmerstutzen ist kein Hersteller eingraviert, leichte Rostnarben, schießt aber recht gut. Kaufpreis: 600,- Euro. Ferner kommt noch ein Schmidtstutzen zum Verkauf. Dieser stammt aus einem Nachlass. Kaufpreis: 100,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Bilder können angefordert werden unter E-Mail: hermannmartin1949@gmail.com ••

Funktionsfähige Laufende-Scheibe-Anlage wegen Neuanschaffung günstig zu verkaufen. E-Mail: ralf.nowakowski@schuetzen-club.de, Telefon (0173) 6 93 26 27 (ab 18 Uhr). •

Verkaufe nagelneue Druckluft-Kartusche für Walther LG, Fabrikat Prelutec, Aluminium 300 Bar, Farbe Silber, Gültig bis 2033. VB: 140,- Euro; PLZ 63739, Raum Aschaffenburg. Kontakt: thomasbymail@yahoo.de ••

Verkaufe gebrauchtes Anschütz-KK-Gewehr für Aufлагeschützen, Modell 1813 „Super Match“, Kaliber .22 long mit fest montiertem Zielfernrohr Simalux Gold Edition 1,5 - 5 x 24 waterproof, mit Hakenschaftkappe. Somit sind Wettkämpfe für 50 und 100 Meter möglich. Dazu: ca. 1 200 Schuss eingeschossene Munition RWS Special Match 22 lang

für Büchsen und Kunststoffkoffer. VK-Preis 1 000,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0151) 17 59 14 01. •

Verkaufe Sportpistole Walther GSP, Kaliber .22 lf, Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0176) 56 12 88 28 •

Verkaufe Anschütz Kleinkalibergewehr Modell 1807 in Holzschäft rechts von Modell 1907; Baujahr 1987, guter Zustand, mit Visierlinienerhöhung. Preisvorstellung 600,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Info unter zeh.albert@t-online.de oder Telefon (08375) 92 14 00. •

Suche gebrauchten Schäft für ein Anschütz Pressluftgewehr 8002 Alu, Telefon (01577) 3 89 49 87. •

Verkaufe Kleinkalibermunition RWS R25 .22 kurz. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Info unter zeh.albert@t-online.de oder Telefon (08375) 92 14 00. •

Verein verkauft wegen Umstellung auf elektronische Schießstände vier 50-Meter-Boden-seilanlagen, generalüberholt mit neuen Seilen, der Fa. Spieth. Selbstabbau wäre von Vorteil. VB. Telefon (0841) 97 53 34. •

Verkaufe historischen Zimmerstutzen „Stiegele“ mit Tiroler Schäftung aus Nussbaum. Alter ca. 100 Jahre. Preis VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0170) 8 52 63 71. •

Verkaufe Luftgewehr Walther LG 90, Preis: VB. Abgabe nur an Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. • Telefon (0176) 56 12 88 28

Funktionsfähige Laufende-Scheibe-Anlage wegen Neuanschaffung günstig zu verkaufen. E-Mail: ralf.nowakowski@schuetzen-club.de; Telefon (0173) 6 93 26 27 (ab 18 Uhr) •

Verkaufe Beobachtungsfernrohr für 50 bis 100 und 300 Meter Entfernung mit Stativ wegen Aufgabe des Schießsports aus Altersgründen. Anfragen unter der Rufnummer (06303) 74 42 oder E-Mail: a_u.bayer@web.de. Preis Verhandlungssache. •

**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
120. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Chefredaktion:
Claus-Peter Schlagenhauf (cps)
Redaktion:
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)
Simone Drexl (sdx)**
Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)
Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21
Telefax (089) 31 69 49-50**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21
Telefax (089) 31 69 49-50**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**
Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans-Peter Gäbelein

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

A	H	R	O	Y	M	C	A	R	E	Y	S	C	R	E	W	O	C	L	E	A	S	C	O	E	U	L	I	O	N	H	V	L	U	N	R	E	I	F	F	U	A	Z	T	O	G	E	D	Ü	L	D	S	O	T	E	O	V	E	R	V	I	E	W	T	H	O	R	N	P	G	I	A	A	R	E	B	E	L	E	B	E	N	B	N	C	M	L	U	L	E	E	M	U	N	E	W	A	A	T	G	Z	A	G	E	N	D	L	N	A	U	E	T	C	F	A	E	L	S	C	H	U	N	G	V	H	E	A	I	D	J	I	D	A	S	F	U	E	N	F	T	E	K	I	N	D	G	L	M	R	E	B	N	A	R	A	S	U	R	S	I	R	G	E	I	S	R	U	H	E	S	T	A	N	D	N	G	A
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---



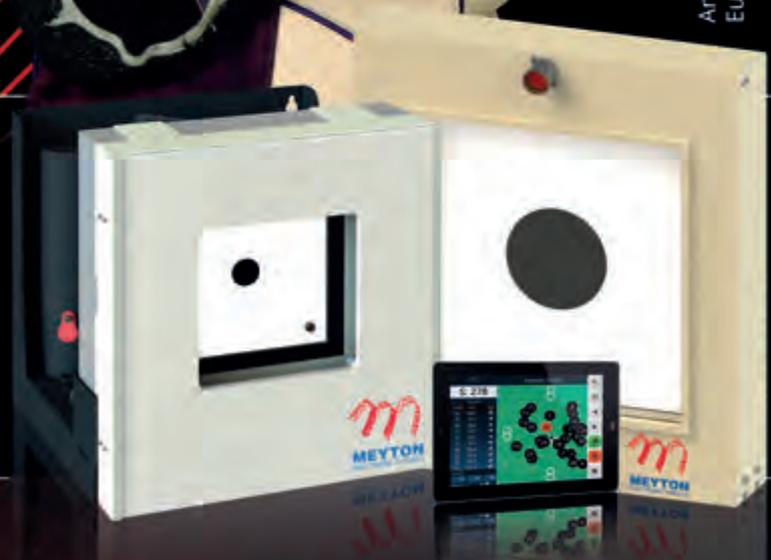
MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLÖSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY